

2. Halbjahr 2025

Suhrkamp

Literatur

Bibliothek Suhrkamp

Sachbuch

Jüdischer Verlag

Wissenschaft

edition suhrkamp

suhrkamp taschenbuch



Deutschsprachige Literatur 2

Internationale Literatur 32

Bibliothek Suhrkamp 50

Sachbuch 54

Jüdischer Verlag 70

Wissenschaft 74
suhrkamp taschenbuch wissenschaft 92

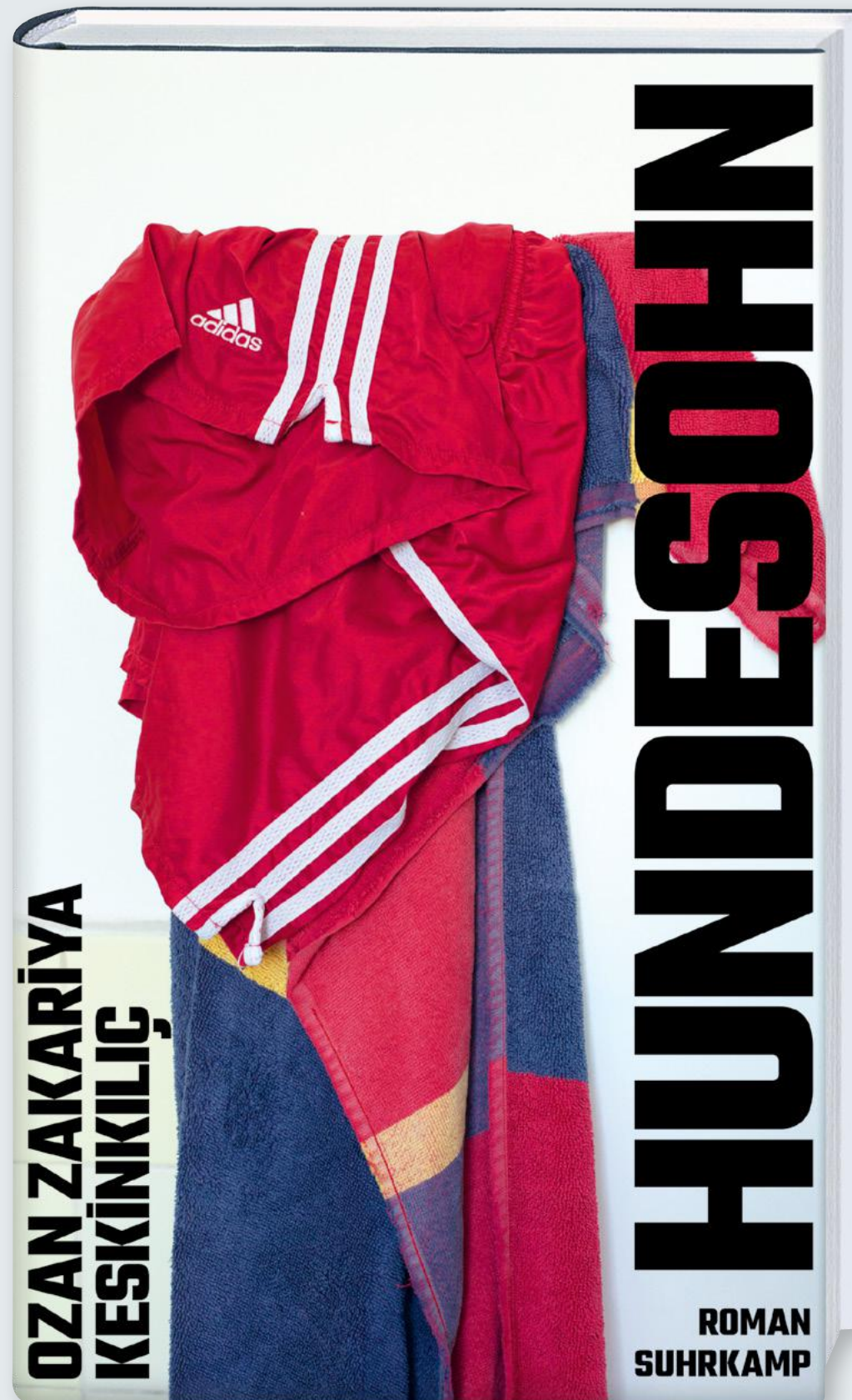
edition suhrkamp 100

suhrkamp nova 112
suhrkamp taschenbuch 118



*»Der Schweiß tropft wie warmer
Regen auf meine Augenlider, dahinter
wütet ein Sturm, Hassan, wenn du
wüsstest.« Ozan Zakariya Keskinliç*

Deutschsprachige Literatur



»Verletzlichkeit und Sehnsucht verwandeln sich hier zu großer Literatur. Und alles riecht nach Orangen, Salz.« *Dinçer Güçyeter*

Dies ist eine Liebesgeschichte. Sie spielt im Juni, im Juli, im August in Adana, dreitausend Kilometer weit weg von Berlin. In Berlin lebt Zeko. Hier trifft er Männer in Parks und Cafés, auf Dating-Apps und vor der Moschee. Doch jedes Mal, wenn sich ihre Lippen berühren, reißen ihn die Gedanken zurück zu Hassan, dem Nachbarsjungen in Adana, den Dede, sein Großvater, immer nur »Hundesohn« nennt. Zeko kennt das laute Viertel, den Staub in den Gassen nur aus den Sommerferien. Dann stirbt Dede an einem Herzinfarkt. Aber Zeko will nicht vergessen, nicht den Großvater, der alten Männern die Sorgen aus dem Bart schnitt und auf Arabisch sang, nicht die religiösen Rituale und den Geschmack von Bamyä. Und vor allem nicht Hassan.

»In neun Tagen werde ich Hassan wiedersehen«, wiederholt er wie ein Mantra: beim Freitagsgebet, in der Therapiesitzung, im Prinzenbad, beim Mittagessen mit seiner besten Freundin Pari. Aber etwas ist geschehen, als Zeko und Hassan sich das letzte Mal sahen. Etwas, das immer heftiger heraufdrängt, je näher der Tag seiner Abreise kommt.

Hundesohn erzählt radikal und poetisch von Liebe und Begehren. Von der Euphorie und Verletzlichkeit, der Angst und dem Glück, wenn man liebt. Vom leisen Schrei und lauten Flüstern: am Küchentisch, in fremden Betten und im Gebet. Und vermisst dabei unsere zerrissene Gegenwart, über alle Grenzen von Ländern, Sprache und Körper hinweg.

»Das ist der zärtlichste und klügste Roman seit langem über Liebe, Freundschaft, Begehren – man wünscht sich, dieses Erzählen möge nie enden.« *Martina Hefter*

»Dieser Roman bricht einem das Herz – und doch wünscht man sich, einmal im Leben so zu lieben wie Zeko.« *Mithu Sanyal*

Ein Roman von literarischer und gesellschaftlicher Sprengkraft

Ozan Zakariya Keskinkılıç Hundesohn

Roman
Etwa 220 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag
ca. € 24,- (D)/€ 24,70 (A)
(978-3-518-43254-9)
WG: 1112
10. September 2025
Auch als eBook erhältlich



Ozan Zakariya Keskinkılıç, geboren 1989, studierte Politikwissenschaften in Wien, Berlin und Cambridge. 2022 erschien sein Lyrikdebüt *Prinzenbad* im Elif Verlag, 2023 das Sachbuch *Muslimaniac. Die Karriere eines Feindbildes* im Verbrecher Verlag. Seine Texte wurden in Zeitschriften und Anthologien (u. a. *Anders bleiben*, Rowohlt 2023) veröffentlicht und in mehrere Sprachen übersetzt. Er war für den Clemens-Brentano-Preis und den Dresdner Lyrikpreis nominiert und wurde mit dem Wolfgang-Weyrauch-Förderpreis 2025 ausgezeichnet. *Hundesohn* ist sein erster Roman.

Leseexemplar

Onlinemarketing

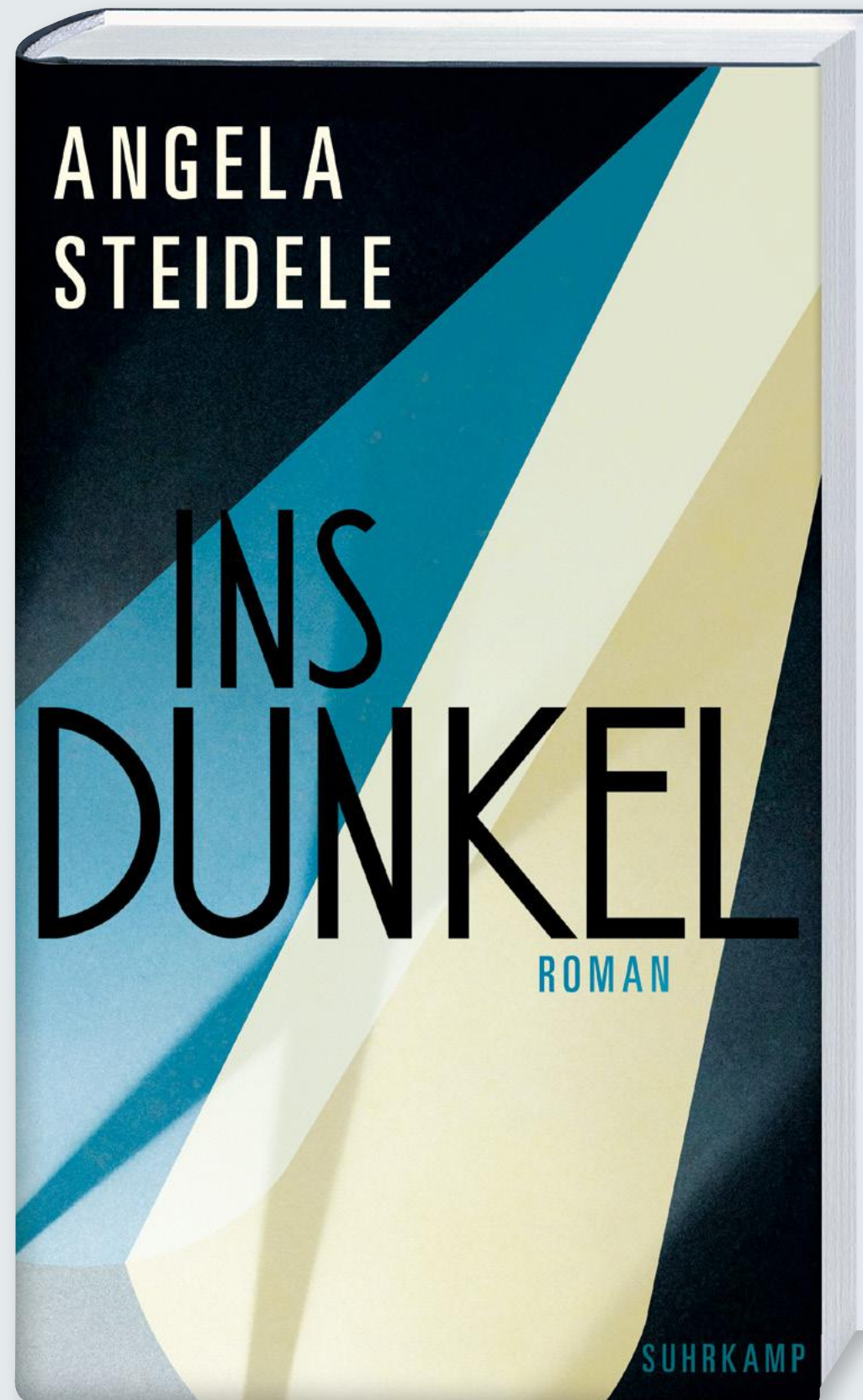


Social-Media-Kampagne
Online-Anzeigen
Blogger-Kampagne

Lesungen

Termine über
Antje Richers-Görmann
richers@suhrkamp.de

Ihr digitales
Leseexemplar
 NetGalley



Großes Kino! Ein mitreißender Roman über den frühen Film und seine Ikonen: Greta Garbo und Marlene Dietrich

Wir sitzen im Dunkeln. Auf der Leinwand treffen sich Greta Garbo und Erika Mann 1969 in den Schweizer Bergen und erinnern sich. Wie war das noch mit Marlene Dietrich und der gemeinsamen Geliebten? Als der Film den Nerv der Zeit traf und die Deutschen Hollywood und ganz Amerika durcheinanderwirbelten. Mit Erika Manns antifaschistischem Kabarett *Die Pfeffermühle*, während die ganze Welt ins Dunkel glitt? Mit der Zensur nach 1933 auch in den USA? Ach – und wie gut kannten sich eigentlich Greta Garbo und Marlene Dietrich? Wer traute sich mehr auf der Leinwand? Und im Leben?

Ins Dunkel ist Screwball-Komödie und Melodram, Tragödie und Romanze in einem: ein Roman als Film, glamourös und hochpolitisch. In raffinierten Rückblenden, mit Tempo und Timing verhandelt er das Verhältnis von Literatur, Film und Macht in Zeiten inszenierter Wirklichkeiten.

»Das künstlerische und zugleich politische Mittel der Wahl ist, gerade im Dunklen, der Humor.«
Angela Steidele

**Jetzt reden die Frauen:
Manns Zauberberg
feministisch gekontert**



€ 15,- (D)/€ 15,50 (A)
(978-3-458-68374-2)



»In Angela Steideles Werken darf gelacht und gedacht werden.«

Denis Scheck

»Jauchzet, frohlocket, auf, preiset dieses Buch!« *Andreas Platthaus, FAZ, über »Aufklärung«*

»Lesevergnügen pur!«

Dorothea Hußlein, BR, über »Aufklärung«

»In akribischer Recherche und mit herrlichem Witz führt Angela Steidele in und durch die Geschichte.« *Katrin Schumacher, 3sat, über »Aufklärung«*

Angela Steidele Ins Dunkel

Roman
Etwa 350 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag
ca. € 26,- (D)/€ 26,80 (A)
(978-3-518-43247-1)
WG: 1112
13. August 2025
Auch als eBook erhältlich



Wissenschaftlich recherchieren – literarisch schreiben ist **Angela Steideles** Markenzeichen in Werken wie *Geschichte einer Liebe: Adele Schopenhauer und Sibylle Mertens* (2010), *Anne Lister. Eine erotische Biographie* (2017), *Zeitreisen* (2018), *Poetik der Biographie* (2019) sowie *In Männerkleidern* (2021). Für ihren Roman *Rosenstengel* (2015) erhielt sie den Bayerischen Buchpreis, *Aufklärung. Ein Roman* (2022) war für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert. 2023 wurde sie mit dem Klopstock-Preis für neue Literatur ausgezeichnet.

Zuletzt erschienen

Geschichte einer Liebe: Adele Schopenhauer und Sibylle Mertens (it 4031)
In Männerkleidern. Das verwegene Leben der Catharina Margaretha Linck alias Anastasius Lagratinus Rosenstengel, hingerichtet 1721. Biographie und Dokumentation (it 5040)
Aufklärung. Ein Roman (it 5074)

Onlinemarketing

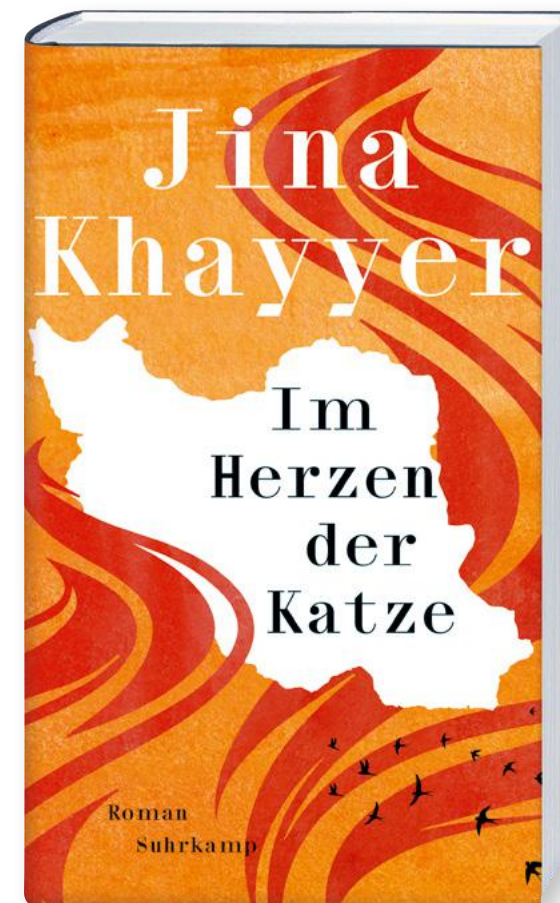
Social-Media-Kampagne
Online-Anzeigen
Sonderseite
www.suhrkamp.de/steidele

Lesungen

Termine über Ines Lenkersdorf
lenkersdorf@suhrkamp.de

Ihr digitales
Leseexemplar
 NetGalley

Über den Mut, für die Freiheit zu kämpfen und sie zu leben



»Anhand von drei Generationen iranischer Frauen, die im Wahnsinn der großen Geschichte gefangen sind, hinterfragt Jina Khayyer mit kraftvollem Atem die Vorstellungen von Exil, Erbe und Emanzipation.« Leïla Slimani

Es ist Nacht in Südfrankreich. Jina sitzt an ihrem Schreibtisch, das Telefon in der Hand. Im Sekundentakt aktualisiert sich ihr Instagram-Feed. Sie liest: »Jina Mahsa Amini wurde in Teheran von der Sittenpolizei ins Koma geprügelt.« Im nächsten Moment begreift sie: Die junge Frau, die so heißt wie sie, ist tot. Im Feed folgen die Bilder: der Protestzug Tausender Menschen auf den Straßen, Mädchen und Frauen, die ihre Haare unverdeckt tragen, darunter auch Jinas Schwester Roya und ihre Nichte Nika.

Was als Versuch beginnt, die Gegenwart zu begreifen, wird zur Reise in die Vergangenheit. Denn die Ereignisse wecken in Jina Erinnerungen an ihre eigenen Aufenthalte im Iran: an die Gastfreundschaft der Menschen, den reich gedeckten Tisch der Tanten, die Begegnungen im Sammeltaxi, den Roadtrip zu Zarathustras Feuertempel in Yazd – und an eine geheime Liebe. Aber auch an die Proteste während der Grünen Bewegung 2009, an denen Jina teilnahm und die zur einschneidenden Lebenserfahrung wurden.

Im Herzen der Katze ist eine Familien- und Liebesgeschichte, die Vorstellungen von Nationalität und Zugehörigkeit, von Frausein und Freiheit hinterfragt. Mit poetischer Intensität erzählt Jina Khayyer von Mut, Solidarität und Verantwortung und vom Nachklingen einer Heimat, die sich nicht abschütteln lässt.

Jina Khayyer

Im Herzen der Katze

Roman

Etwa 250 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag

ca. € 25,- (D)/€ 25,70 (A)

(978-3-518-43248-8)

WG: 1112

15. Juli 2025

Auch als eBook erhältlich



Jina Khayyer ist Schriftstellerin, Dichterin, Malerin und Journalistin. In Deutschland geboren, iranischer Abstammung lebt, und arbeitet sie seit 2006 in Paris und in der Provence. Sie ist Autorin für die Zeitschriften *The Gentlewoman*, *Fantastic Man* und *Apartamento*. Zuletzt wurden ihre Gedichte und Zeichnungen in der Kunsthalle Baden-Baden im Rahmen der Gruppenausstellung *SEA AND FOG* (2024) ausgestellt. *Im Herzen der Katze* ist ihr Romandebüt.

Ein berührender Roman über Familie, weibliche Solidarität und die Revolution der Frauen im Iran

Onlinemarketing

Social-Media-Kampagne

Online-Anzeigen

Blogger-Kampagne

Lesungen

Termine über Christoph Ludwig

ludwig@suhrkamp.de

Bei **Der Audio Verlag** erscheint

zeitgleich das Hörbuch

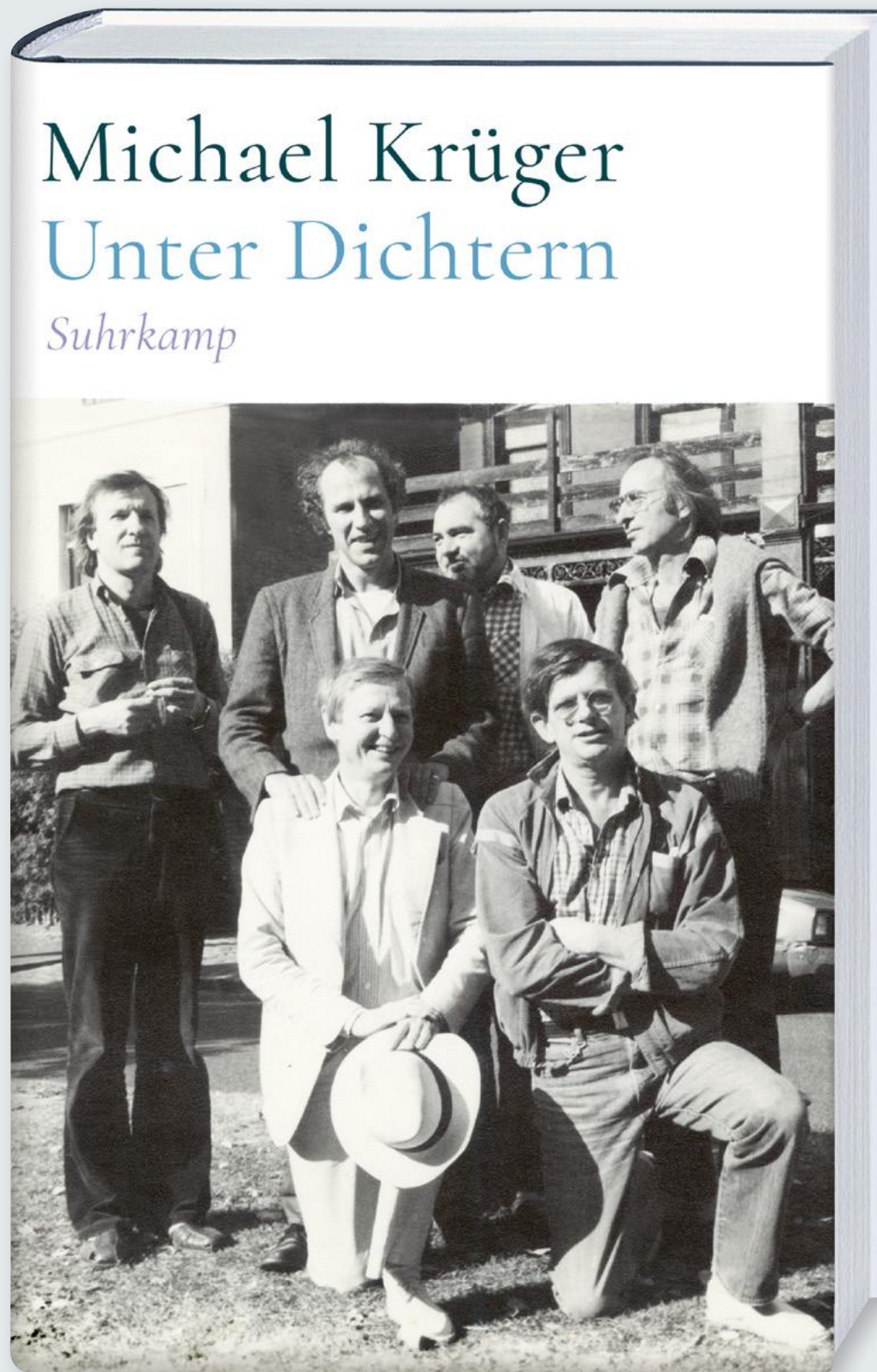
1 mp3-CD, ca. 500 Min.

€ 24,- (D) / € 24,70 (A)

(978-3-7424-3585-9)

Ihr digitales
Leseexemplar

NetGalley

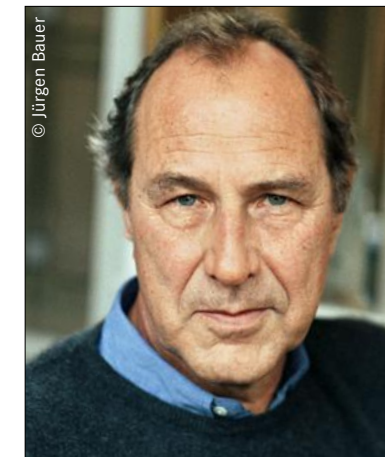


»Auch ein kurzer Satz hat eine lange Geschichte.«

Viel mehr hat Michael Krüger erlebt und zu erzählen als das, was er jüngst in seiner erfolgreichen *Verabredung mit Dichtern* so beflügelnd ausgebreitet hat. Viel mehr Autorinnen und Autoren durfte er als Verleger und Herausgeber, als Dichter und Übersetzer vorstellen und preisen – und betrauern. Auch in *Unter Dichtern* geht er chronologisch vor. Von einem Wohnungswechsel zum nächsten, die meisten finden innerhalb Münchens statt, überschreiten neue Dichter Krügers Schwelle, sie erfahren Aufnahme und Echo und finden, fast unvermeidlich, einen Freund.

Sein ganzes Leben hat Michael Krüger mit Dichtern verbracht. Er hat ihre Bücher bei Hanser und anderswo verlegt, in der Zeitschrift *Akzente*, die er dreißig Jahre lang herausgegeben hat, gedruckt, mit dem Petrarca-Preis, den er mit seinen Freunden Nicolas Born, Bazon Brock, Hubert Burda und Peter Handke gegründet hat, ausgezeichnet. Zahllose Lesungen hat er eingeleitet und hundert Lobreden gehalten, er ist mit den Dichtern auf Reisen gegangen – und immer wieder hat er auch Nachrufe auf die mit ihm befreundeten halten müssen.

In *Unter Dichtern* hat Michael Krüger eine stattliche Auswahl der Texte, die im Verlauf seiner Arbeits-, Dichter-, Lebensreise entstanden sind, zu unserer Unterhaltung und Erbauung versammelt und von heute aus in einen Zusammenhang gebracht.



»Schreiben Sie bitte auch in Zukunft keine Autobiographie. Schreiben Sie lieber noch mal ein derart herrliches, überraschendes Buch!«
Sebastian Hammelehle, *Der Spiegel*, über »Verabredung mit Dichtern«



Foto: oben und links unten: Isolde Ohlbaum; rechts unten: Ekko von Schichow

Michael Krüger Unter Dichtern

Etwa 500 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag
ca. € 32,- (D)/€ 32,90 (A)
(978-3-518-43256-3)
WG: 1112
24. September 2025
Auch als eBook erhältlich



Michael Krüger, geboren am 9. Dezember 1943 in Wittgendorf, Kreis Zeitz, lebt als Autor bei München und in Berlin.

Zuletzt erschienen

Im Wald, im Holzhaus.
Gedichte, 2021
Was in den zwei Wochen nach der Rückkehr aus Paris geschah.
Eine Erzählung (st 5230)
Verabredung mit Dichtern.
Erinnerungen und Begegnungen, 2023

Lesungen

Termine über
Antje Richers-Görmann
richers@suhrkamp.de

Was ist Ihre erste Erinnerung an die Farbe Blau?



»Hier demonstriert eine starke literarische Stimme, wie wichtig die künstlerische Auseinandersetzung mit der Arbeitswelt ist – und bleibt.« Christian Baron über »Brauchbare Menschen«

»Magdalena Schrefel ist eine Meisterin der Figurenzeichnung.« Linda Stift, Die Presse

Was, wenn es die Möglichkeit gäbe, die Erde abzukühlen, der Himmel dadurch aber für immer sein Blau verlieren würde? Hannah arbeitet für eine Ausstellung, die an dieses Blau erinnern soll, kurz bevor eine globale Geoengineering-Maßnahme in Kraft treten wird. Durch die in die Stratosphäre geschossenen Schwefelpartikel wird sich das Sonnenlicht anders brechen, Meere und Flüsse werden verblassen, und der blaue Planet wird sich milchig grau färben. »Kannst du das Blaue beschreiben?«, fragt Hannah die Menschen, denen sie mit ihrem Aufnahmegerät gegenübersteht: eine Filmemacherin, einen Botaniker, ihre ältere Schwester Vera. Immer tiefer taucht Hannah in die Erinnerungen der anderen ein, die am Tag der Ausstellungseröffnung in einem Raum zusammenfinden. Und plötzlich steht da auch Jakob, Hannahs Vater. Er war Teil der ersten Umweltbewegung, hat seine beiden Töchter allein erzogen – und auch er hat eine Geschichte zu erzählen, von der Hannah nichts wusste.

Das Blaue vom Himmel erzählt davon, wie sich Veränderungen von historischer Tragweite im Persönlichen spiegeln. Von Verlusten und Abschieden und vom Bewahren – von Dingen, die uns kostbar sind, von Menschen, die wir lieben.

Magdalena Schrefel
Das Blaue vom Himmel
Roman
Etwa 330 Seiten. Gebunden
ca. € 24,- (D)/€ 24,70 (A)
(978-3-518-43259-4)
WG: 1112
6. Januar 2026
Auch als eBook erhältlich



Magdalena Schrefel, 1984 geboren, studierte Europäische Ethnologie in Wien und Literarisches Schreiben in Leipzig. Sie schreibt Theaterstücke, Hörspiele und Erzählungen, für die sie vielfach ausgezeichnet wurde, zuletzt mit dem Robert Walser-Preis 2022 für ihren Erzählungsband *Brauchbare Menschen* (es 2800) und mit dem Nestoy-Preis in der Kategorie »Bestes Stück – Autor:innenpreis« 2024 für *Die vielen Stimmen meines Bruders* (Mitarbeit: Valentin Schuster), dessen Umsetzung als Hörspiel vom ORF als bestes Originalhörspiel des Jahres 2024 prämiert wurde.

Zuletzt erschienen
Brauchbare Menschen.
Erzählungen (es 2800)

Umschlaggestaltung
von Judith Schalansky

Lesungen
Termine über Christoph Ludwig
ludwig@suhrkamp.de

Onlinemarketing
Social-Media-Kampagne

»Hat denn niemand europäische Bildung hier? Warum gibt man mir keinen Bleistift, damit ich schreibe?« Oskar Fiala



Als Oskar Fiala, ein in der linken Sozialdemokratie verankerter, vergessener, unbekannter Autor, verarmt und namenlos, 1948 in einem Vorort von Leipzig starb, steht in seiner Todesurkunde die Berufsbezeichnung »Arbeiter, Tiefbau«. Der junge Journalist und Schriftsteller führte kreuz und quer durch Europa ein ruhe- und zielloses Wanderleben, dem erst der Weltkrieg ein Ende setzte. Immer wieder kam es dabei zu Schüben dissoziativer Störungen, zur Heranbildung einer neuen Identität, in deren Namen er die tollkühnsten Taten vollführte. Er sammelte Erlebnisse auf, die ihm als Welt in der Welt erscheinen wollten, in deren Beschränkungen er seine Eskapaden auszumalen wusste. Oskar Fiala blickt unentwegt in seinen Welten in der Welt umher, verknüpft das Unverträgliche, jedoch dergestalt, dass ein ungeheimer Faden sich mitschlinge, wodurch das Ganze Um und Auf selbstverschränkt als bunte Einheit erscheint.

Oswald Eggers Buch über *Oskar Fiala und das Prinzip der kleinsten Wirkung* widmet sich dem Formen und Vermengen der Mengen und Unmengen von Erlebnisinhalten ineinander: Wie in einem Gewebe ineinandergreifende Fäden sich wechselständig lösen, halten und binden, so entsteht kein Gedanke, wortwörtlich für sich abgeschieden und vom Übrigen unterbunden, so fest und unauflöslich, so ineinander gewachsen, dass alles aus einem Stück besteht und zu bestehen scheint.



»Die gegenwärtig drohendere Monochromie ist das Desaster einer fast eigenlos schönfärbenden, dabei undurchsichtig totalitären Unbuntheit: Die abschwatzende, verdunkelnde Verursachung und Welt-Verstellung in allein stillschweiger Übereinkunft darüber, was nicht gesagt ist.«

»Was Oswald Egger macht, geht weit über die Literatur hinaus.« Paul Jandl, Laudatio zum Georg-Büchner-Preis 2024

Oswald Egger
Oskar Fiala und das Prinzip der kleinsten Wirkung
Etwa 200 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag
ca. € 34,- (D)/€ 35,- (A)
(978-3-518-43250-1)
WG: 1112
21. Oktober 2025

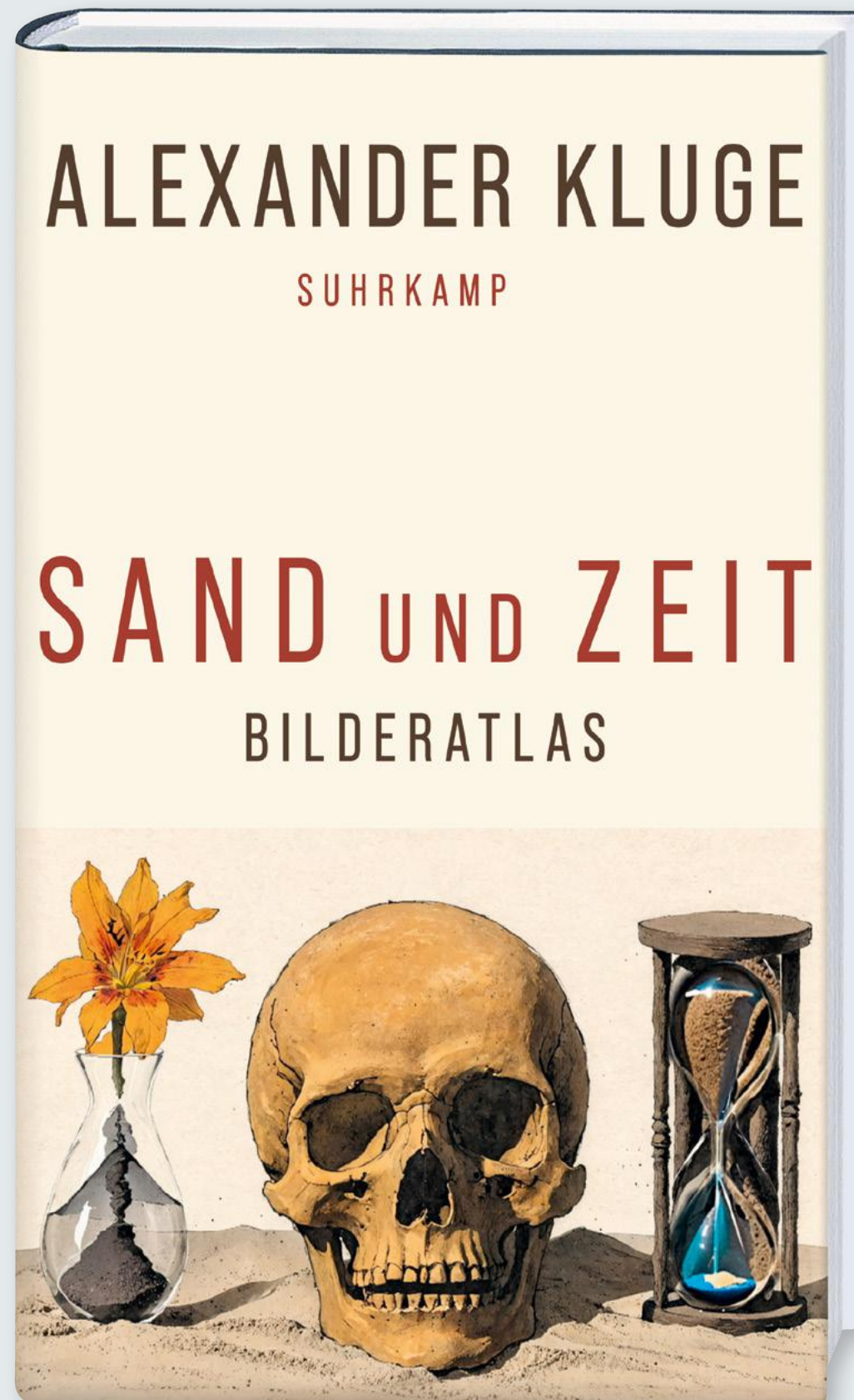


Oswald Egger wurde 1963 in Lana, Südtirol geboren. Seit 2011 ist er Professor für Sprache und Gestalt an der Muthesius Kunst-hochschule in Kiel. Seine Prosa und Gedichte sind in mehrere Sprachen übersetzt und vielfach ausgezeichnet worden, u. a. mit dem Rompreis Villa Massimo 2014 und zuletzt mit dem Georg-Büchner-Preis 2024. Oswald Egger lebt und arbeitet auf der Raketenstation Hombroich.

Zuletzt erschienen
Die ganze Zeit, 2010
Euer Lenz, 2013
Entweder ich habe die Fahrt am Mississippi nur geträumt, oder ich träume jetzt, 2021

Das neue Buch des Georg-Büchner-Preisträgers

Lesungen
Termine über
Antje Richers-Görmann
richers@suhrkamp.de

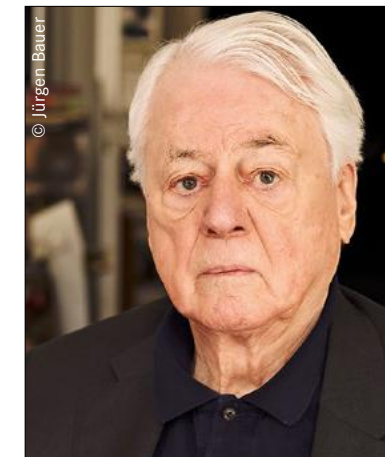


Der Fährtenleser der Geschichte und Gegenwart

Was finden wir, wenn wir im Sand der Geschichte graben? Was ergibt sich aus der Historie für die Gegenwart und unmittelbare Zukunft? Alexander Kluge zeigt ungeahnte Zusammenhänge auf, indem er Texte und zahlreiche Bilder versammelt, für die er zum Teil künstliche Intelligenz als »virtuelle Kamera« nutzt. Sein Bilderatlas ermöglicht ihm zum einen, die Geschichte lebendig zu halten, und zum anderen einen hintergründigen Kommentar zur Gegenwart, ohne Parteinahme oder Appell, dafür mit überraschendem Erkenntnisgewinn.

Sand entsteht über Tausende oder sogar Millionen von Jahren und zählt heute zu den begehrtesten Rohstoffen. Er ist ein Bestandteil von Beton, aber auch Mikrochips werden aus Quarzsand bzw. dem daraus gewonnenen Silizium hergestellt. Solche Mikrochips sind nicht nur in Smartphones und Laptops verbaut, sondern unter anderem auch in Drohnen, und sie werden im Bereich Automatisierung und künstliche Intelligenz genutzt. Für die Gegenwart kann das bedeuten: Drohnen zerstören im Krieg – in wenigen Sekunden – Gebäude und Straßen derart, dass nur noch Staub und Sand übrig bleiben. Ein so fein gemahlener Sand jedoch, der zum Leben und als Rohstoff nunmehr ungeeignet ist.

»Die einzige Verlässlichkeit in zerrissener Zeit beruht auf der Beobachtung, dass auch die kriegerische Macht stolpert ...«



»Keiner denkt freier und dabei anschaulicher über die großen Themen des Menschseins nach als der Filmemacher und Schriftsteller Alexander Kluge.« *Monopol*

»Der Meister eines anderen Erzählens: assoziativ, sprunghaft, fließend ...« *sz*

»Alexander Kluge ist ein Sammler. Er vertritt eine Poetik des Sammelns.« *Bayerischer Rundfunk*

Alexander Kluge Sand und Zeit

Bilderatlas
Mit vielen farbigen Abbildungen
Etwa 140 Seiten. Gebunden mit
Schutzumschlag
ca. € 25,- (D)/€ 25,70 (A)
(978-3-518-43249-5)
WG: 1112

13. August 2025
Auch als eBook erhältlich



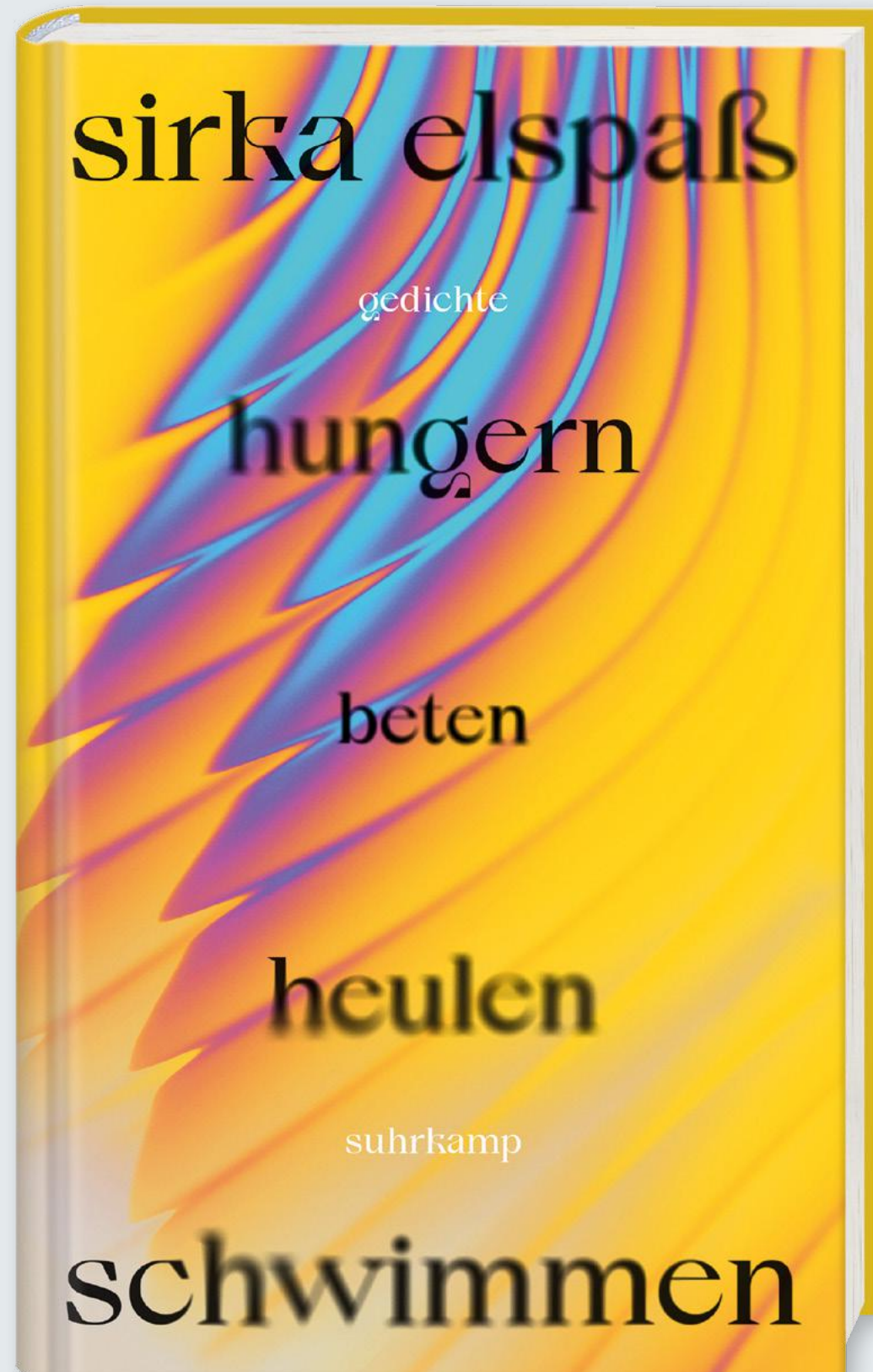
Alexander Kluge, geboren 1932 in Halberstadt, ist als Schriftsteller, Filme- und Ausstellungsmacher einer der bedeutendsten und produktivsten Intellektuellen der Bundesrepublik. *Der Spiegel* wählte Kluges *Chronik der Gefühle* als eines der besten Werke der deutschsprachigen Erzählliteratur von 1924 bis 2024 aus.

Zuletzt erschienen

Zirkus / Kommentar, 2022
Kriegsfibel 2023, 2023
»Klugheit ist die Kunst, unter verschiedenen Umständen getreu zu bleiben« (BS 1557, mit Anselm Kiefer)

Ein Erzähler in Wort und Bild

Überraschende und faszinierende Zusammenhänge, die weit in die Geschichte zurückgreifen und einen Bogen in die Gegenwart schlagen



»ich suche den trost per boten«

Ausgezehrt sein, nach Hilfe suchen, sich verletzt fühlen, auf schwachen Beinen stehen – diesen existenziellen Gefühlen und emotionalen Kämpfen widmet sich Sirka Elspaß in ihren neuen Gedichten: von der alltäglichen Beobachtung, »wie oft da keine sorge / steht im chatverlauf«, bis hin zum Schutzengel, der hinwirft, nicht mehr erreichbar ist, »sogar die mailbox hat er ausgemacht«. Der Blick fällt auf den eigenen Körper, das eigene prekäre Sein, bevor er sich dem Außen zuwendet, der Natur, den Tieren, allen voran den Vögeln am Himmel. Wehklagen und helle Harmonien, Zetern und Lachen wechseln sich ab, während über allem die Suche nach Trost schwebt: »ich suche / sie immer die engel / den trost per boten«.

Sirka Elspaß' Suche nach Trost ist genau das: tröstlich. Bei aller Verletzlichkeit, allem Schmerz wirkt ihre Poesie schwebend leicht. So helfen die Gedichte über die wunden Punkte des In-der-Welt-Seins hinweg. Denn *hungern beten heulen schwimmen* zeigt uns, dass es weitergeht, dass wir nicht allein sind – und manchmal reicht dafür ein kleiner Moment, eine humorvolle Beobachtung, ein versöhnlicher Vers.

Der zweite Band der preisgekrönten Lyrikerin

Gedichte zu Themen wie Mental Health und Self Care

Eine unverwechselbare Stimme junger Poesie



© Rafaela Proell

»Elspaß schafft eindringliche Affektbilder ... Sprache, Tränen, Emotionen, Beziehungen befinden sich im Fluss ... Mit Sirka Elspaß' Debüt [ist] die aktuelle poetische Vielfalt um eine beeindruckend eigenständige Stimme reicher geworden.« Christian Metz, FAZ

»So beeindruckend klug und auf den Punkt kann Lyrik unserer Gegenwart klingen, um zugleich eine poetische Zukunft zu eröffnen.«

Jury Orphil-Debütpreis

»Hin und wieder voller Trauer und Düsternis, dann wieder federnd leicht schreibt Sirka Elspaß.« Deutschlandfunk

Sirka Elspaß
hungern beten heulen schwimmen

Gedichte
Etwa 80 Seiten. Gebunden
ca. € 20,- (D)/€ 20,60 (A)
(978-3-518-43253-2)
WG: 1151
13. August 2025
Auch als eBook erhältlich



Sirka Elspaß, geboren 1995 in Oberhausen, hat Kreatives Schreiben und Kulturjournalismus in Hildesheim und Sprachkunst an der Universität für Angewandte Kunst in Wien studiert. Ihr erster Gedichtband, *ich föhne mir meine wimpern*, erschien 2022. Er war u. a. für den Debütpreis des Österreichischen Buchpreises nominiert, eine der Lyrik-Empfehlungen 2023 und stand auf der ORF-Bestenliste. 2024 wurde Sirka Elspaß für *ich föhne mir meine wimpern* mit dem Orphil-Debütpreis der Landeshauptstadt Wiesbaden ausgezeichnet.

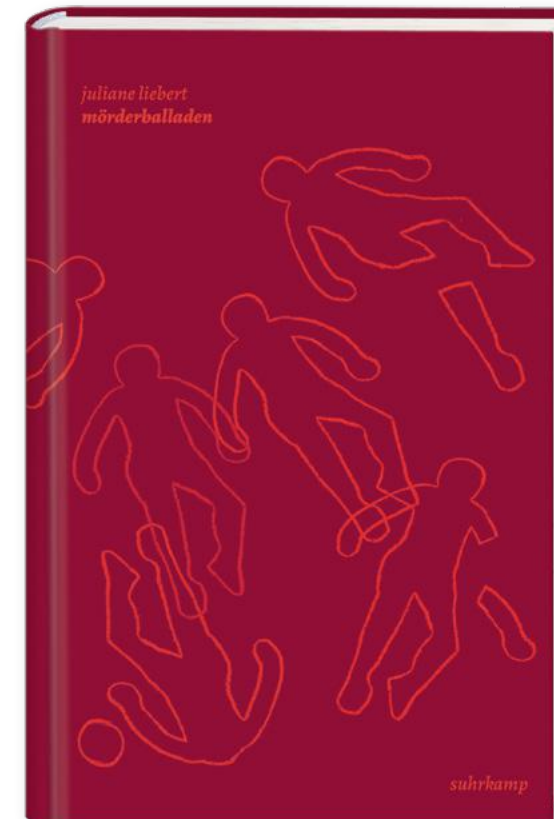
Zuletzt erschienen
ich föhne mir meine wimpern.
Gedichte, 2022

Lesungen
Termine über Nina Milivojevic
milivojevic@suhrkamp.de

Onlinemarketing
Social-Media-Kampagne

www.suhrkamp.de/lyrik

Jedes Gedicht ein Verbrechen



»Wenn es stimmt, dass Lyrik einem den Langatem für all das geben kann, was außerhalb des Lyrischen passiert, dann ist Juliane Lieberts Gedichtband ein solches Beatmungsgerät.« *Sasha Marianna Salzmann, SZ, über »lieder an das große nichts«*

»Liebert hat einen eigenen Sound und Blick: popgeschult, humorvoll, spröde, pointiert, stets den menschlichen Unzulänglichkeiten zugewandt ...« *Christian Metz, FAZ, über »lieder an das große nichts«*

»... rauh und zärtlich zugleich.« *FAS*

Mörderballaden gibt es, seit der Mensch Geschichten erzählt. Ob H. C. Artmanns Dialektgedichte, Bertolt Brechts *Moritat von Mackie Messer* oder Nick Caves *Murder Ballads* – sie alle handeln von Verbrechen. Juliane Liebert holt dieses Genre in die Gegenwart und dichtet von einer Bankräuberin in Männerkleidern, die in einem Stand-off mit der Polizei erschossen wird. Von Opfern politischer Verfolgung. Von Brieffreundschaften mit zum Tode Verurteilten. Von der Zeit, »der wahren mörderin«. Sie fragt, »wie es wohl meiner mutter geht / dort in der erde / trinkt sie was? horcht sie? ist ihr kalt?« und »hast du angst? ich sagte nein. ich wollte keine haben«. **Sie berichtet von Mord und Totschlag, unseren Ängsten und Wünschen – und spiegelt darin den ganzen Wahnsinn der Welt.** »song: töten essen shoppen«.

Juliane Liebert mörderballaden

Etwa 100 Seiten. Gebunden
ca. € 22,- (D)/€ 22,70 (A)
(978-3-518-43251-8)
WG: 1151

21. Oktober 2025

Auch als eBook erhältlich



Juliane Liebert, geboren 1989 in Halle an der Saale, hat an der Universität der Künste Berlin studiert und arbeitet als freie Autorin und Journalistin, u. a. für die *Süddeutsche Zeitung*, *Die Zeit* und den *Spiegel*. Sie schreibt Prosa und Lyrik und hat mehrere Bücher veröffentlicht, u. a. *Hurensöhne! Über die Schönheit und Notwendigkeit des Schimpfens* (starfruit publications, 2020). Juliane Liebert lebt in Berlin.

Zuletzt erschienen

lieder an das große nichts.
Gedichte, 2021

True-Crime in Versform

Lesungen

Termine über Christoph Ludwig
ludwig@suhrkamp.de

Onlinemarketing

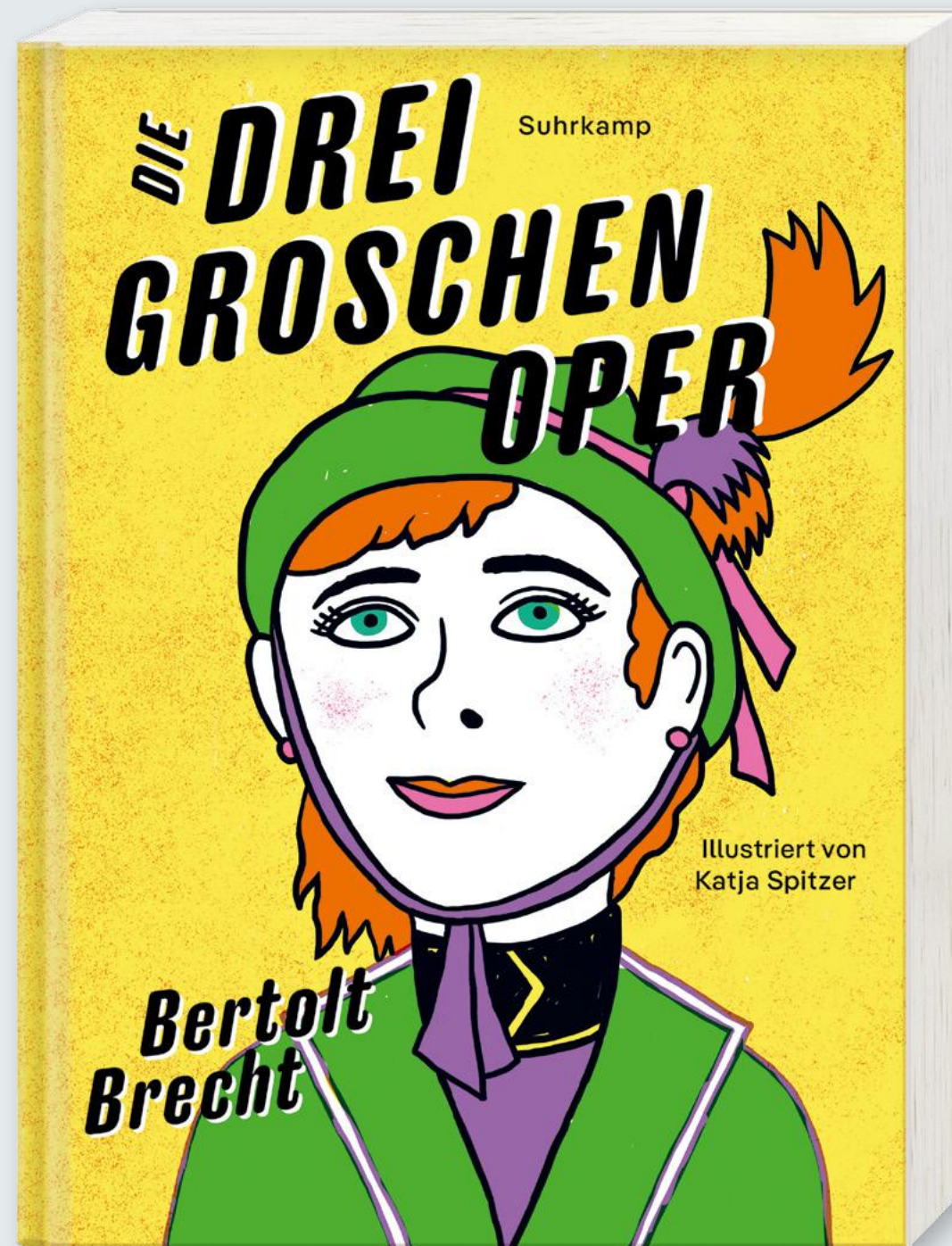
Social-Media-Kampagne

www.suhrkamp.de/lyrik



»Erst kommt das Fressen,
dann kommt die Moral.«

Bertolt Brecht



Der legendäre Welthit – jetzt in einer farbenfroh illustrierten Prachtausgabe

In den düsteren Straßen Londons kämpft der skrupellose Gangster Macheath, genannt Mackie Messer, um Macht und Liebe – doch sein größter Gegner ist nicht das Gesetz, sondern die noch korruptere Gesellschaft um ihn herum. Als er heimlich die schöne Polly, Tochter des zwielichtigen Bettlerkönigs Peachum, heiratet, entfaltet sich ein intrigantes Spiel um Verrat, Geld und Moral, in dem niemand wirklich unschuldig ist ...

Bertolt Brechts und Kurt Weills Welterfolg, *Die Dreigroschenoper*, ist jetzt in einer farbkraftig illustrierten Prachtausgabe neu zu entdecken. Katja Spitzers leuchtende Bilder voller Witz und Dynamik lassen dieses mitreißende Theaterstück in einem neuen Licht erstrahlen. So frisch und frech, so kraftvoll und knallig wurde *Die Dreigroschenoper* schon seit langem nicht mehr präsentiert.

Mit zahlreichen Bildern der mehrfach prämierten Illustratorin Katja Spitzer und gestaltet von der renommierten Grafikdesignerin Paulina Pysz

Bertolt Brecht
Die Dreigroschenoper
Illustrierte Ausgabe.
Nach John Gays »The Beggar's Opera«
Der Erstdruck 1928. Unter Mitarbeit von Elisabeth Hauptmann. Illustriert von Katja Spitzer. Gestaltet von Paulina Pysz
Etwa 160 Seiten. Gebunden
ca. € 34,- (D)/€ 35,- (A)
(978-3-518-43255-6)
WG: 1152
10. September 2025

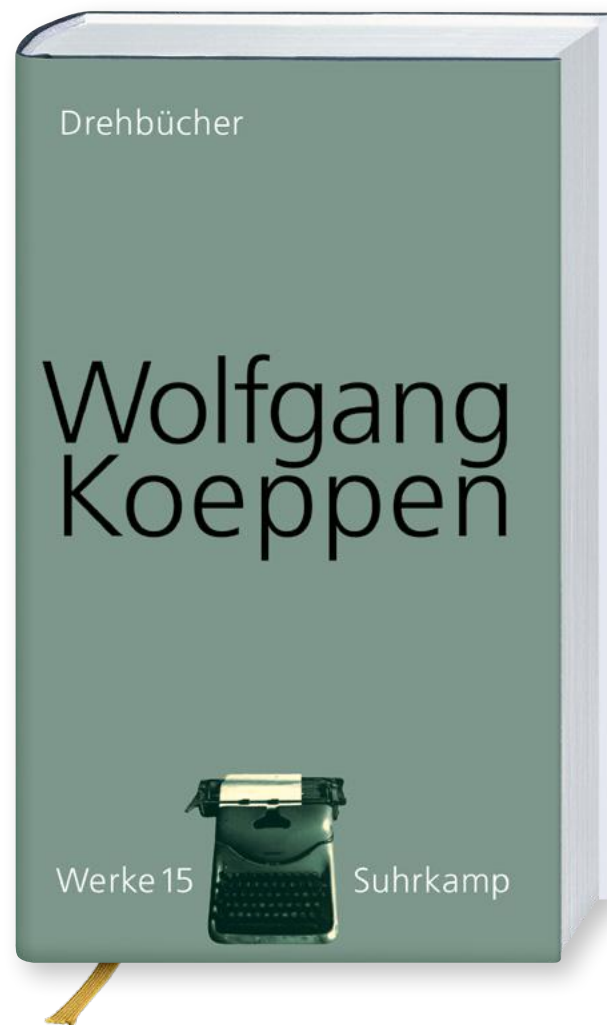


Bertolt Brecht, geboren am 10. Februar 1898 in Augsburg und gestorben am 14. August 1956 in Berlin, ist einer der bedeutendsten Dramatiker und Dichter des 20. Jahrhunderts. Sein Werk erscheint im Suhrkamp Verlag.

Katja Spitzer, 1979 geboren, ist freie Illustratorin. Sie arbeitet für verschiedene Magazine wie *Brigitte*, *Mare* und *Geolino* sowie zahlreiche Verlage in Deutschland und Großbritannien. Ihre Arbeiten wurden international ausgestellt und mehrfach prämiert. Sie lebt in Berlin. www.katja-spitzer.de



Der unbekannte Koeppen: Drehbücher aus dem Nachlass



Wolfgang Koeppens Arbeit als Drehbuchautor ist ein völlig unbekannter Teil seines Werks. Darum ranken sich manche Legenden, an denen der Autor nicht unschuldig war. Nachdem Koeppen aus Geldnot aus dem holländischen Exil nach Deutschland zurückgekehrt war, schrieb er von 1938 bis 1945 für den NS-Film. Über diese Arbeit sagte er später, er habe sich unter dem »großen Schirm« des gleichgeschalteten Films nur »untergestellt«. Absichtsvoll habe er so geschrieben, dass keines seiner Drehbücher hätte verfilmt werden können. An welchen Filmprojekten er mitarbeitete, dazu gab es von ihm selbst nur raunende Andeutungen.

Herausgeber Jörg Döring hat sich auf Spurensuche in Archiven und in Koeppens Nachlass begeben. Die Bilanz: Nur »unpolitische, dumme« Stoffe, wie Koeppen behauptete, waren es beileibe nicht, die er während des Nationalsozialismus bearbeitete. Er war ab 1942 auch an filmischer Propaganda gegen England und die Sowjetunion beteiligt: kompromittiertes Schreiben unter totalitären Bedingungen. Koeppens Schreiben für den Film setzt sich in der Nachkriegszeit fort. Es begleitet seinen Aufstieg als nonkonformer Autor: *Bei Betty* spielt im Milieu seines ersten Romans *Tauben im Gras*. *Voruntersuchung* handelt von den Halbstarken und einer Jeunesse dorée der Wirtschaftswunderjahre.

Koeppens Drehbücher aus den Jahren 1938-45 und aus der Nachkriegszeit

Wolfgang Koeppen
Werke in 16 Bänden
Band 15: Drehbücher
Herausgegeben von Jörg Döring
Etwa 800 Seiten. Leinen
ca. € 68,- (D)/€ 70,- (A)
(978-3-518-41815-4)
WG: 1112
10. Dezember 2025



Wolfgang Koeppen wurde am 23. Juni 1906 in Greifswald geboren und starb am 15. März 1996 in München. Über sechs Jahrzehnte entstanden Reportagen, Feuilletons, Erzählungen und Romane, darunter *Tauben im Gras*, *Das Treibhaus* und *Der Tod in Rom*. Sie gelten als die atmosphärisch genaueste Vergegenwärtigung des Klimas der Adenauer-Republik.

Zuletzt erschienen
Band 16: Gespräche und Interviews, 2018
Band 11: Romanfragmente, 2024
Band 13: Feuilletons, 2024

Sämtliche von Robert Walser veröffentlichte Feuilletons in sieben Bänden



Robert Walser schrieb jahrzehntelang mit Fleiß und »denkbar aufrichtigstem Vergnügen« für Tageszeitungen, Literatur- und Kunstzeitschriften, für Illustrierte, Modeblätter und Sportmagazine von Bern bis Berlin, von Prag bis Wien. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts boomte die Presse, das Feuilleton florierte. Es boten sich Verdienstmöglichkeiten und, für Schriftstellerinnen und Schriftsteller, die sich dem Geschmack der Zeit und den unterschiedlichen publizistischen Programmen mit Geschick anpassen konnten, auch tagtäglich die Gelegenheit, Sprachkunstwerke zu erschaffen und »Modernität« zu beweisen. In dieser Hinsicht verfeinerte und variierte Walser seinen Feuilletonstil. Er schöpfte aus seiner Phantasie, stellte sich auf wechselnde Themen ein und variierte das Standardrepertoire. In der feuilletonistischen Form fand er ein taugliches und wirksames Instrument, die Welt in ihrer reizend verwirrenden Vielfalt kaleidoskopisch zu betrachten, ohne sich von den zeitweise heillosen Verhältnissen bannen zu lassen.

Das Textkorpus von Robert Walsers Feuilletons, beträchtlich in seinen Ausmaßen, ist literaturhistorisch nicht zuletzt bedeutend, weil es mit der intellektuellen Essayistik eines Thomas Mann, der engagierten Publizistik eines Kurt Tucholsky oder der gewaltigen Sprachkritik eines Karl Kraus kontrastiert, als beste Unterhaltungsliteratur für ein breites lesehungriges Publikum.

Robert Walser
Werke. Berner Ausgabe
Feuilletons 1-7
Herausgegeben von Maria-Christina Boerner, Lukas Gloor, Kerstin Gräfin von Schwerin, Reto Sorg, Peter Stocker und Peter Utz
Band 4: Fritz Kocher's Aufsätze, 2020
Band 5: Geschwister Tanner, 2023
Band 6: Der Gehülfe, 2019
Band 7: Jakob von Gunten, 2022
Etwa 3378 Seiten. Broschur



ca. € 144,- (D)/€ 148,10 (A)
(978-3-518-43244-0)
WG: 1118
21. Oktober 2025

Zuletzt erschienen
Band 1-3: Briefe, 2018
Band 4: Fritz Kocher's Aufsätze, 2020
Band 5: Geschwister Tanner, 2023
Band 6: Der Gehülfe, 2019
Band 7: Jakob von Gunten, 2022

Band 8: Gedichte, 2021
Band 9: Aufsätze, 2022
Band 10: Geschichten, 2021
Band 11: Kleine Dichtungen, 2023
Band 12: Prosastücke, 2019
Band 13: Kleine Prosa, 2019
Band 14: Der Spaziergang, 2020
Band 15: Poetenleben, 2021
Band 16: Komödie, 2022
Band 17: Seeland, 2022
Band 18: Die Rose, 2023

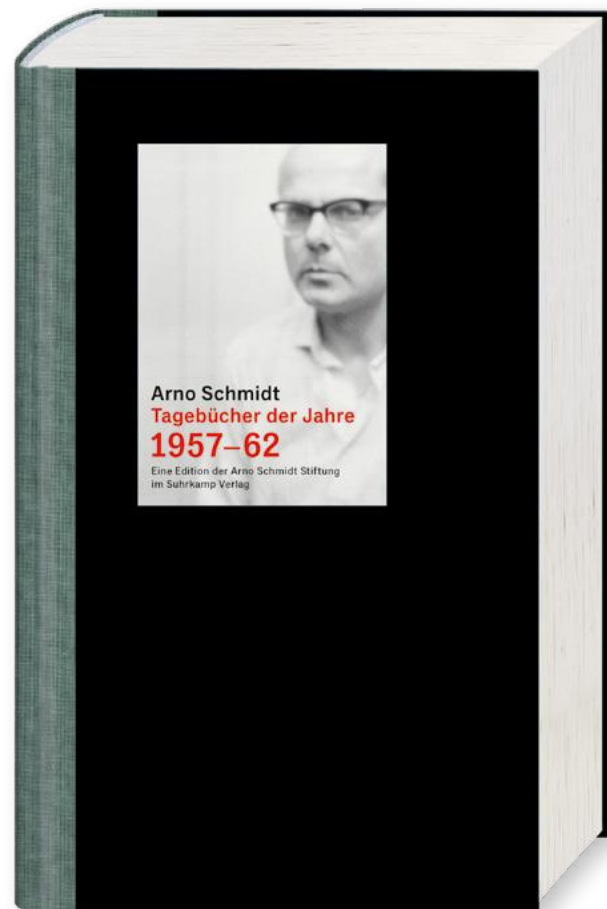
978 Feuilletontexte aus 50 Jahren, erstmals in chronologischer Folge

Band 19-24: Texte und Kommentare

Band 25: Nachwort, Abbildungen und Register

www.suhrkamp.de/robertwalser

»... je länger die Eintragung, desto wertloser der Tag.«



»Ich also pflege mir, alle 4, 5 Jahre, ein fertiges »Tagesnotizbuch« zu kaufen [...] Format 11 mal 30; wo jeglicher Tag seine Seite hat; 34 Zeilen von 10 Zentimeter Länge. Aus der Dauer der Benützungszeit ergibt sich, daß auf jeden Tag durchschnittlich 6-8 Kurzzeilen entfallen; und das hier zuständige Gesetz lautet: je länger die Eintragung, desto wertloser der Tag.« (Arno Schmidt)

Nur eines dieser Tagesnotizbücher von Arno Schmidt ist überliefert und wird erstmals komplett veröffentlicht. Es umfasst mit den Jahren 1957 bis 1962 den Umzug der Schmidts von Darmstadt nach Bargfeld ebenso wie die Entstehung der Romane *Die Gelehrtenrepublik* und *Kaff auch Mare Crisium* sowie der Erzählungen aus *Kühe in Halbtrauer*. Literarische Arbeit, Lektüren, Korrespondenz, Finanzsorgen, der Ehe-Alltag und die Belastungen des Umzugs – alles findet sich, äußerst verknüpft, im Tagebuch wieder.

Die Notizen werden durch einen umfangreichen Kommentar erschlossen, der die verzeichnete Korrespondenz erläutert, die Arbeitspensen so weit wie möglich aufschlüsselt und Bezüge zum Zeitgeschehen herstellt. Ergänzt wird das Buch durch eine umfangreiche Auswahl aus den Fotografien von Arno und Alice Schmidt aus Darmstadt, Bargfeld und von verschiedenen Ausflügen in jenen Jahren.

27.7.1958

N[achmittagsschlaf]: bis 18h!! – Auch Lilli »faul«. (In Wahrheit die einzige Rettung für uns; Einen Tag mal ganz auszuspannen, ohne Kaffee, ohne Alles!)

Arno Schmidt
Tagebücher der Jahre 1957-62
Herausgegeben von Susanne Fischer
Eine Edition der Arno Schmidt
Stiftung im Suhrkamp Verlag
Etwa 800 Seiten. Gebunden
ca. € 68,- (D)/€ 70,- (A)
(978-3-518-80460-5)
WG: 1117
12. November 2025



Arno Schmidt wurde am
18. Januar 1914 in Hamburg
geboren. Nach seiner Entlassung
aus englischer Kriegsgefangenschaft
arbeitete er zunächst als Dolmet-
scher, von 1947 an als freier Schrift-
steller. 1958 zog er mit seiner Frau
Alice nach Bargfeld, Kreis Celle,
wo er bis zu seinem Tod am 3. Juni
1979 lebte.

Zuletzt erschienen
Arno Schmidt, Briefe VI: Der
Briefwechsel mit Max Bense, 2024

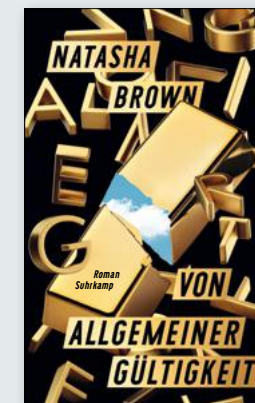
**Das einzige erhaltene
Tagesnotizbuch Arno
Schmidts erstmals
veröffentlicht**

**Mit mehr als
300 Fotografien**

**[www.suhrkamp.de/
arnoschmidt](http://www.suhrkamp.de/arnoschmidt)**



€ 44,- (D)/€ 45,30 (A)
(978-3-518-42606-7)



€ 23,- (D)/€ 23,70 (A)
(978-3-518-43219-8)



€ 25,- (D)/€ 25,70 (A)
(978-3-518-43221-1)



€ 25,- (D)/€ 25,70 (A)
(978-3-518-43241-9)



€ 22,- (D)/€ 22,70 (A)
(978-3-518-22564-6)



€ 25,- (D)/€ 25,70 (A)
(978-3-518-43229-7)



€ 25,- (D)/€ 25,70 (A)
(978-3-518-43231-0)



€ 23,- (D)/€ 23,70 (A)
(978-3-518-43232-7)



€ 28,- (D)/€ 28,80 (A)
(978-3-518-43226-6)



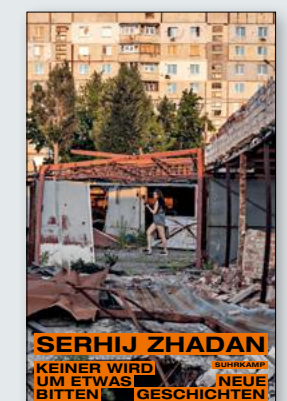
€ 25,- (D)/€ 25,70 (A)
(978-3-518-43234-1)



€ 22,- (D)/€ 22,70 (A)
(978-3-518-43235-8)



€ 25,- (D)/€ 25,70 (A)
(978-3-518-43230-3)



€ 24,- (D)/€ 24,70 (A)
(978-3-518-43238-9)

Spuren auf den Köpfen

Haare Manuela Infante Suhrkamp Theater

Die Schauspielerin ist Anfang 60, als sie plötzlich büschelweise Haare verliert. Ohne Widerstand stoßen sich die Haare von ihr ab, wie tote Schlangen liegen sie schlaff in ihren Händen. Der Verfall hat eingesetzt, die Zeit, sie ist der Killer. Oder ist sie doch krank? So jedenfalls kann sie ihre Rollen im Theater nicht mehr spielen, vor allem nicht die der Medusa oder die der Königmutter. Sie wird aus dem Theaterbetrieb entfernt. Zuhause erwartet sie nichts, kein Kind, kein Hund, keine Pflanze. Ihre Wohnung ist ein leerer Ort. Was tun mit all dem Nichts? Sie entwendet ihre Perücke aus dem Theater, lässt sie sich im Perückenladen aufpeppen – doch man kommt ihr und ihren unechten Haaren schnell auf die Schliche. Nur was wirklich echt ist, zählt. Doch was und vor allem wer steckt in dieser Echthaarperücke eigentlich drin? Mit einem ihr aufgedrängten DNA-Test beginnt ein Trip durch die Geschichte der Herkunft und Tradition der Perücke, die von Eitelkeiten, Raub, Gewalt und Macht geprägt ist.

Manuela Infante, eine der aufregendsten Theatermacher:innen Südamerikas, fragt in ihrem Theaterstück *Haare* danach, wie viel wir wirklich über die Verstrickungen des globalen Handels wissen wollen. Gekonnt zoomt Infante in die Realität einer kulturhistorischen Nische, die unmittelbar mit der Frage nach Schönheitsidealen, Alter und Krankheit verwoben ist. Philosophisch, bildstark und poetisch schreibt Manuela Infante einen polyphonen Monolog für ein kollektives Gewirr, das endlich die Stimme erhebt.

»Das beeindruckende und einzigartig vielschichtige Theater der Verstrickungen von Manuela Infante [...] ist abstrakt, dicht und trotzdem spielerisch. Es ist ein Schauspiel, das Theater feministisch und dekolonial perspektiviert und mit all seinen Mitteln ernsthaft beforscht.« (nachtkritik.de)

Deutsche Erstausgabe
Manuela Infante
Haare

(100% Peruvian-Amazonian Hair)
Aus dem Englischen
von Felicitas Arnold
Etwa 100 Seiten. Broschur
ca. € 20,- (D)/€ 20,60 (A)
(978-3-518-43263-1)

WG: 1152
24. September 2025

Manuela Infante Güell, geboren in Chile, ist Theaterregisseurin, Dramatikerin, Drehbuchautorin und Musikerin. Ihre Arbeitsweise prägt, dass sie zeitgenössische theoretische Themen szenisch artikuliert und Werke schafft, die zwischen Musik,

Theater und Literatur angesiedelt sind. Ihre Arbeiten werden auf wichtigen Festivals und an Theatern in Nord- und Südamerika, Europa und Asien gezeigt.

Politisch, poetisch, haarig – das neue Stück der chilenischen Theater-Philosophin Manuela Infante



Das erste Theaterstück von Serhij Zhadan in deutscher Übersetzung

Feuerpause Serhij Zhadan Suhrkamp Theater

Der Tod bringt alle zusammen: Die verstorbene Mutter liegt oben im Schlafzimmer, in der Küche treffen die beiden Brüder nach langer Zeit wieder aufeinander. Anton, der ältere, hat das Weite gesucht. Der jüngere, Tolik, ist geblieben, dem schwelenden Krieg und den zunehmend prekären Verhältnissen zum Trotz. Doch nun wurde die Brücke gesprengt, das Postamt zerstört, die Felder in Brand gesteckt, die Wasserversorgung gekappt. Die Hitze nimmt zu. Es klopft an der Tür, herein tritt Tante Schura, in Begleitung zweier Frauen, zum Aufräumen und zur Totenwaschung. Immer wieder klopft es, immer mehr Leute aus der Ortschaft treten ein, das Haus der Toten füllt sich mit Leben, es wird zu einer Zuflucht und Falle zugleich. Sie alle misstrauen einander, haben sich gegenseitig ausspioniert und verraten. Wie spricht man miteinander, wenn auch die Sprache kaputt und die Fähigkeit, einander zu verstehen, in der Vorkriegszeit verschollen ist?

Das Stück spielt im Sommer 2014 im Donbass, wo die Ukraine von bewaffneten Truppen attackiert wird. Serhij Zhadan hat bereits in seinen Romanen, die vielfach für die Bühne adaptiert wurden (*Internat, Die Erfindung des Jazz im Donbass*), diese Anfangsphase des russischen Kriegs gegen die Ukraine eindrücklich zum Thema gemacht. *Feuerpause* ist sein erstes originäres Theaterstück, das ins Deutsche übersetzt wurde. Mit großer Lakonie und Situationskomik erschafft Zhadan eine atmosphärisch dichte Situation, in der seine Figuren einander nicht mehr ausweichen können. Sie werden zu einer von Feindseligkeiten durchsetzten Schicksalsgemeinschaft.

»Alle versuchen, zu überleben, jeder wie er kann. Der Tod, der ist einfach überall. Es gibt keine Regeln. Und keine Worte.«

Deutsche Erstausgabe
Serhij Zhadan
Feuerpause

(Chlibne Peremyrja)
Aus dem Ukrainischen von
Sebastian Anton und
Anna Kolomiitseva
Etwa 120 Seiten. Broschur
ca. € 20,- (D)/€ 20,60 (A)
(978-3-518-43264-8)

WG: 1152
24. September 2025

Serhij Zhadan, 1974 im Gebiet Luhansk/Ostukraine geboren, debütierte als 17-Jähriger, studierte Germanistik und promovierte über den ukrainischen Futurismus. Für *Die Erfindung des Jazz im Donbass* wurde er mit dem Jan-Michalski-Literaturpreis und mit dem Brücke Berlin-

Preis 2014 ausgezeichnet (zusammen mit Juri Durkot und Sabine Stöhr). Die BBC kürte das Werk zum »Buch des Jahrzehnts«. 2022 erhielt er den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels und den Hannah-Arendt-Preis für politisches Denken. Zhadan lebt in Charkiw und ist seit Mai 2024 Soldat.

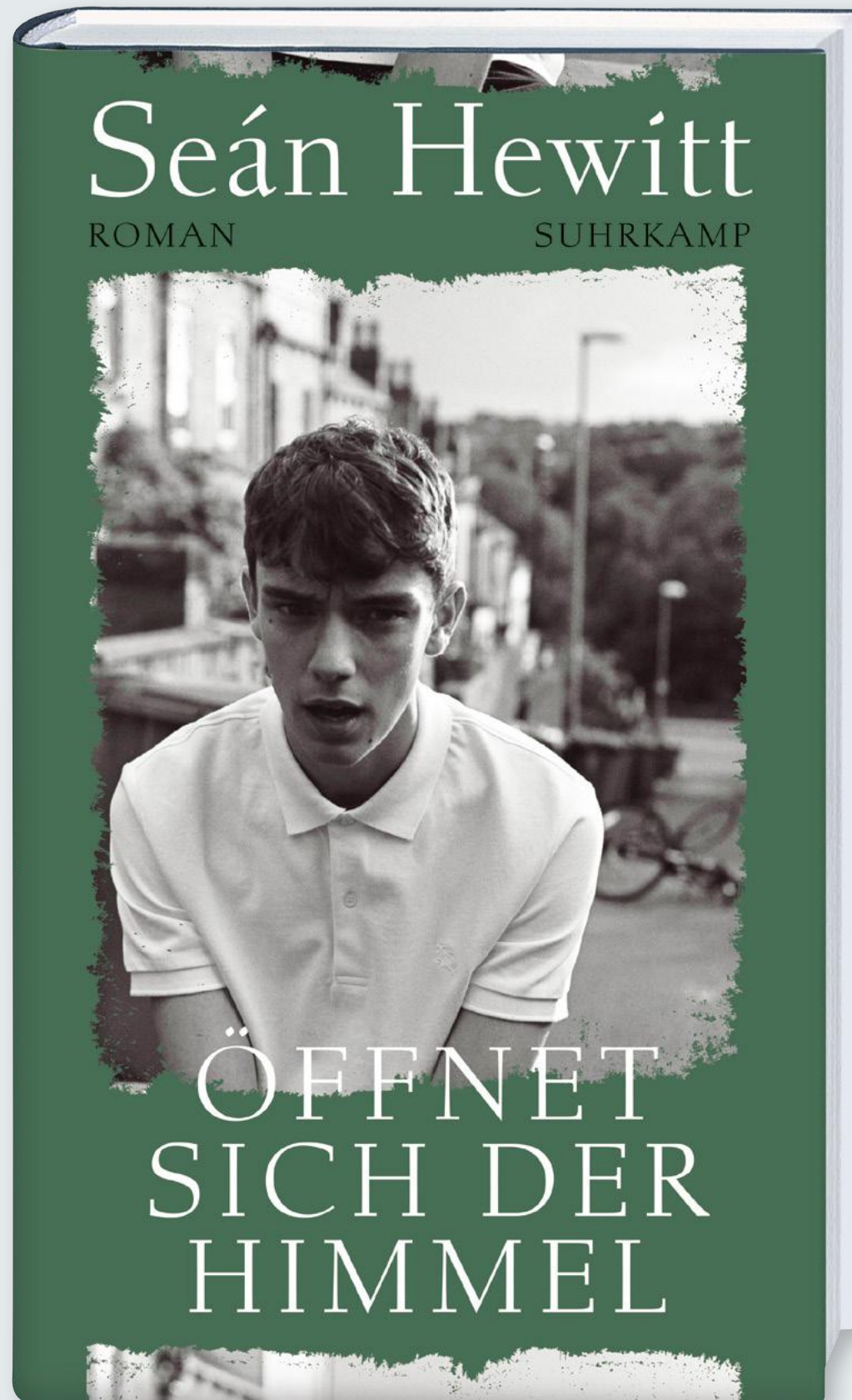
Der Krieg sprengt die Infrastruktur des Miteinanders. Das zeigt Zhadan schonungslos, aber humorvoll.

Alle Bände der Reihe auf www.suhrkamp.de/theater



»Eine berührende, soghafte Elegie auf Freundschaft und unerfüllte Liebe, auf Erinnerungen, die sich für ein Leben lang ins Ich brennen. Wenn es nicht so ein altmodisches Wort wäre, würde man dieses Buch von Seán Hewitt ein Meisterwerk nennen.« Daniel Schreiber

Internationale
Literatur



»Besser kann mein Herz nicht schmerzen.« *Helen Macdonald*

James steht an einer Schwelle, bald ist er erwachsen. Und er träumt von einem anderen Leben weit weg: das Dorf hinter sich lassen, die Eltern enttäuschen, dem allen endlich irgendwas Lebendiges, Echtes entgegensetzen. Denn hier im verschlafenen Thornmere im Norden Englands bleibt immer alles beim Alten, seine Runde als Milchjunge, die Gottesdienste, die ewigen Sorgen um seinen kranken kleinen Bruder, die Ausgrenzung der Mitschüler. Doch dann trifft James im Herbst 2002 auf Luke – ein Jahr älter, unverschämt gutaussehend, von seinen verkrachten Eltern zur Disziplinierung aufs Land verschickt – und im Laufe eines Jahres liefert sich James neuen, unkontrollierbaren Kräften aus, einer Sehnsucht, die ihn für immer verändern, einer Frage, die ihn sein Leben lang verfolgen wird: Würde ich alles riskieren für die Möglichkeit der Liebe?

Ein Roman über das Verlangen der Jugend, über die Zärtlichkeiten, Alpträume und Illusionen namens Liebe. Mit den beeindruckenden sprachlichen Mitteln eines großen Dichters bestimmt Seán Hewitt das Gewicht unserer Obsessionen. *Öffnet sich der Himmel* wird so zu einer Hymne auf die Überwältigung, die es bedeutet, jung zu sein.

»Ich bin völlig hingerissen – und werde Seán Hewitts Helden James nie vergessen. Er hat mir erklärt, was Begehren ist.« Dana Vowinkel

»Zärtlich, zeitlos, wahrhaftig.« Benjamin Myers

»Ein Pageturner über die erste Liebe und eine absolute Wucht!« Publishers Weekly

»Eine Geschichte über Schmerz und Ekstase des frühen Verliebtseins.« BBC

»Book for 2025« des Guardian, der Irish Times und der BBC

Erscheint in 15 Ländern

Seán Hewitt *Öffnet sich der Himmel*

Roman
(Open, Heaven)
Aus dem Englischen von
Stephan Kleiner
Etwa 280 Seiten. Gebunden
mit Schutzumschlag

ca. € 25,- (D)/€ 25,70 (A)
(978-3-518-43257-0)

WG: 1112

15. Juli 2025

Auch als eBook erhältlich



Seán Hewitt, geboren 1990, ist preisgekrönter Autor mehrerer Gedichtbände. Er wurde mit dem Laurel Prize ausgezeichnet und war für zahlreiche Literaturpreise nominiert, unter anderem für den Sunday Times Young Writer of the Year Award. Für sein Memoir *All Down Darkness Wide* erhielt er den Rooney Prize for Irish Literature. Er lehrt in Dublin am Trinity College, ist Fellow der Royal Society of Literature. *Öffnet sich der Himmel* ist sein gefeiertes Romandebüt.

Stephan Kleiner übertrug neben Hanya Yanagihara u. a. Bret Easton Ellis, Meg Wolitzer und Michel Houellebecq ins Deutsche. 2024 erhielt er den Heinrich Maria Ledig-Rowohlt-Preis.

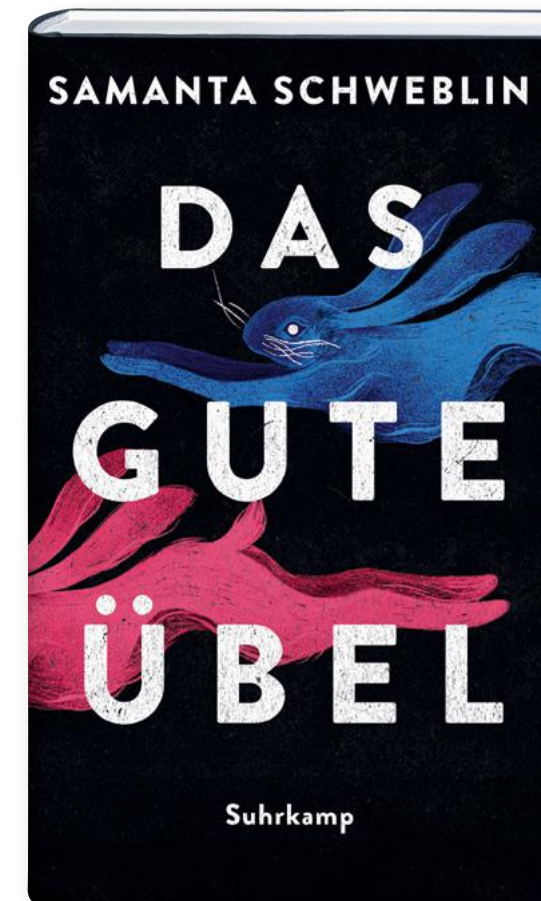
Onlinemarketing
Social-Media-Kampagne



Lesereise
Termine über
Andrea Cissnado-Schultheis
cissnado@suhrkamp.de

Ihr digitales
Leseexemplar
NetGalley

Ein Buch, das ein Loch in den Himmel reißt



»Klass gut.« *Emma Cline*

»In Samanta Schweblins großartigen Storys vermischen sich Ehrfurcht, Furcht und Begehren.« *Siri Hustvedt*

»Dies sind keine Geistergeschichten. Sie sind etwas viel Schlimmeres und viel Besseres: Es sind Geschichten über Menschen.« *Leila Guerriero*

»Genial.« *Jia Tolentino*

»Bringt dich völlig um den Verstand. Brilliant. Atemberaubend.« *Max Porter*

Hinterm Haus liegt ein tiefer See, da sitzt sie lange auf dem Grund und hält die Luft an – zurück bei Mann und Kindern wird sie den bohrenden Wunsch nicht los, für immer unter Wasser zu wollen. Ein Junge hat ein Loch in der Kehle und die Stimme verloren – und um die Aufmerksamkeit seines gebrochenen Vaters zu wecken, greift er zu immer abgründigeren Methoden. Eine im Sterben liegende Frau ruft eine Freundin an, mit der sie seit dreißig Jahren nicht gesprochen hat, seit dem tragischen Unfall damals – wer von den beiden trug daran eigentlich die Schuld?

In den gestochen scharfen Horrorgeschichten von *Das gute Übel* kommen uns die Monster des Alltäglichen so nahe, dass wir ihren Atem im Nacken spüren. Samanta Schweblin ist eine Magierin und schreibt mit einem übernatürlichen Gespür über den Einbruch des Bösen in unsere Welt – und das perfide Gute, das darin aufscheint.

Große Lesereise, u.a. mit einem Auftritt auf dem »internationalen literaturfestival berlin«

Samanta Schweblin Das gute Übel

Erzählungen
(El buen mal)
Aus dem argentinischen Spanisch
von Marianne Gareis
Etwa 190 Seiten. Gebunden mit
Schutzumschlag

ca. € 25,- (D)/€ 25,70 (A)
(978-3-518-43138-2)

WG: 1112

10. September 2025

Auch als eBook erhältlich



Samanta Schweblin wurde 1978 in Buenos Aires geboren. Ihre Bücher sind vielfach ausgezeichnet, in 40 Sprachen übersetzt, und ihr Roman *Das Gift* wurde erfolgreich von Netflix verfilmt. Drei Mal stand sie bereits auf der Shortlist für den International Booker Prize, zuletzt erhielt sie den National Book Award. Samanta Schweblin lebt und arbeitet in Berlin.

Marianne Gareis arbeitet seit 1989 als Übersetzerin portugiesischer und brasilianischer Literatur. Sie erhielt u. a. den Straelener Übersetzerpreis der Kunststiftung NRW. Sie lebt in Portugal und Deutschland.

Zuletzt erschienen

Das Gift. Roman, 2015
Sieben leere Häuser.
Erzählungen, 2018
Hundert Augen. Roman, 2022

Lesungen

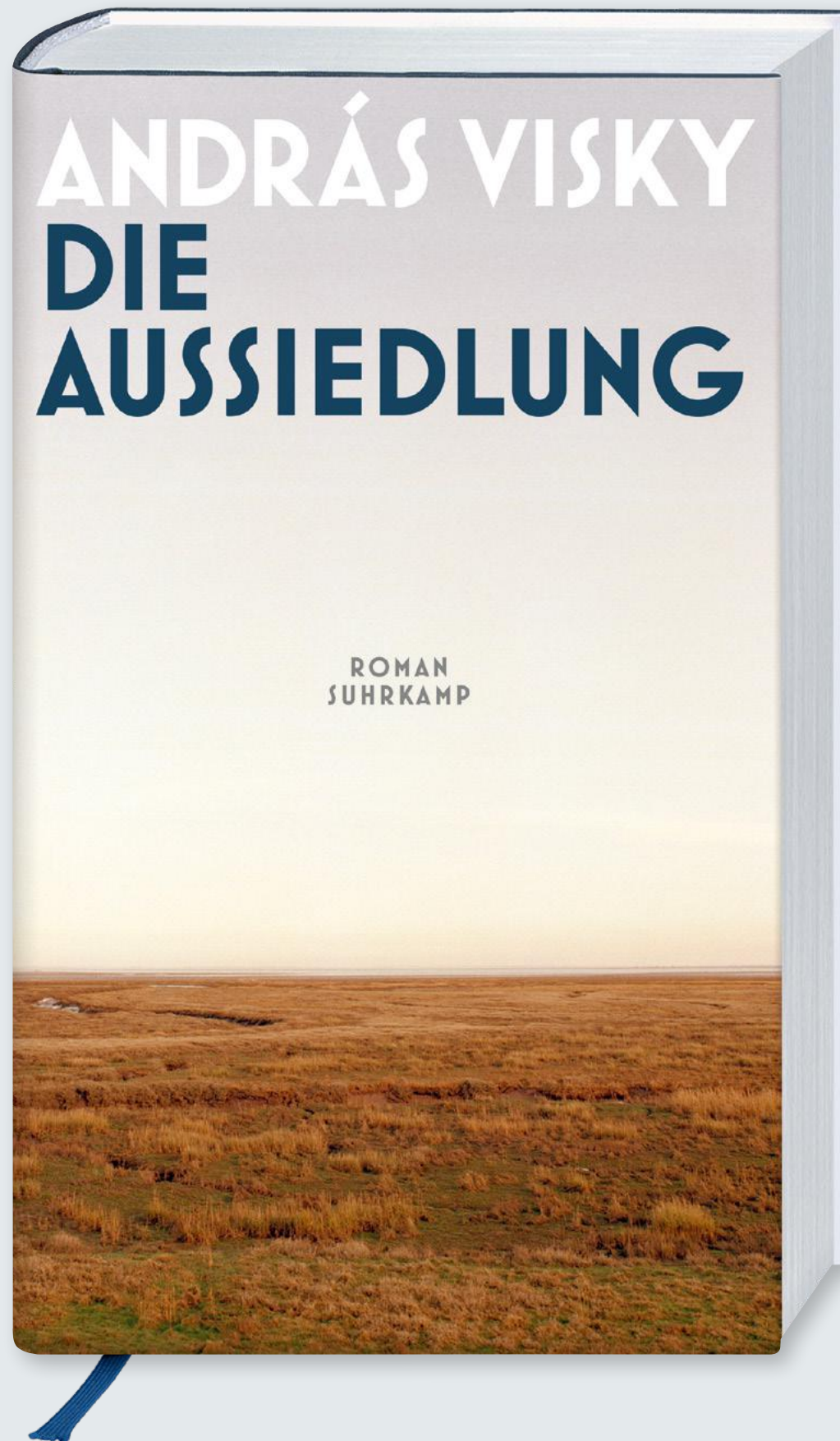
Termine über
Andrea Cismado-Schultheis
cismado@suhrkamp.de

Onlinemarketing

Online-Anzeigen
Social-Media-Anzeigen

Unseren Buchtrailer stellen wir Ihnen gern für Ihre Onlineaktivitäten zur Verfügung

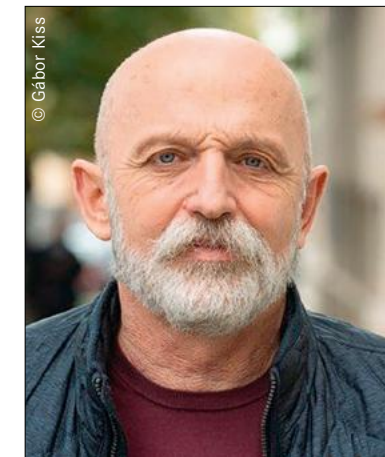
**Gewinnerin des
National Book Award**



»Ein Buch, wie es kaum jemals in einem Jahrhundert geschrieben wird.« Péter Nádas

András, der Erzähler, jüngstes von sieben Kindern, liebt seine tapfere Mutter Júlia über alles – wo sie ist, lauert das Glück, egal, was geschieht. Vier Jahre lang zieht sie mit ihren Kindern in der ostrumänischen Steppe umher – sie wurden »ausgesiedelt«, nachdem der Vater, ein Pastor, zu 22 Jahren Zwangsarbeit verurteilt worden war. Sie richten sich in Erdhöhlen ein und in verlassenen Dörfern, beaufsichtigt von den Behörden. Sippenhaft. »Ich merke mir alles und werde über alles schreiben, wenn die Zeit gekommen ist, sage ich zu unserer Mutter, um sie zu trösten, als ich sie beim Weinen ertappe, schreiben verwende ich als Synonym für *rächen*, ohne zu wissen, was ich sage.« Jahrzehnte später findet Visky den gleichmütigen, zuweilen heiteren Ton, die leuchtenden Bilder und die Form: 822 durchnummerierte Minikapitel, die Atemzügen gleichen.

Der Entschluss, umeinander zu kämpfen, »solange die Seele mich trägt«, verbindet die Eltern, tiefgläubige, einander leidenschaftlich liebende Menschen, deren Haltung sich ihren Kindern unauslöschlich einprägt. Der Gewalt des kommunistischen Staates setzen sie ihr NEIN entgegen. Wie sich die Phantasie mit der Liebe verbündet: gegen die Wirklichkeit und gegen die Versuchung, böse zu werden – das ist so noch nie erzählt worden.



»Eine Chronik der ewigen menschlichen Niedertracht – und ein Großereignis der Kunst.«

Litera

Eine Lektüre, die an die Würde des Menschseins erinnert

»Ein mit Imre Kertész' Roman eines Schicksallosen vergleichbarer Höhepunkt der ungarischen Lagerliteratur.« Tiszatáj

András Visky Die Aussiedlung

Roman
(Kitelepítés)
Aus dem Ungarischen von
Timea Tankó
Etwa 510 Seiten. Gebunden
mit Schutzumschlag
ca. € 30,- (D)/€ 30,90 (A)
(978-3-518-43245-7)
WG: 1112
21. Oktober 2025
Auch als eBook erhältlich



András Visky, geboren 1957, ist ein namhafter ungarischsprachiger Theaterautor und Dramaturg, der in Cluj-Napoca/Rumänien lebt und arbeitet. Nach Jahrzehnten, in denen er Theaterstücke, Gedichte und Essays schrieb, veröffentlichte er 2022 seinen ersten und einzigen Roman *Die Aussiedlung*. Dieses Buch erregte allergrößtes Aufsehen in Ungarn und liegt dort mittlerweile in der fünften Auflage vor.

Timea Tankó, 1978 geboren, übersetzt seit 2003 zeitgenössische Literatur und Werke der klassischen Moderne aus dem Ungarischen. Für ihre Übersetzung von Miklós Szentkuthys *Apropo Casanova* wurde sie 2021 mit dem Leipziger Buchpreis ausgezeichnet.

Roman einer Kindheit in finsternen Zeiten

Über die innige Liebe verfolgter Eltern zu ihren Kindern

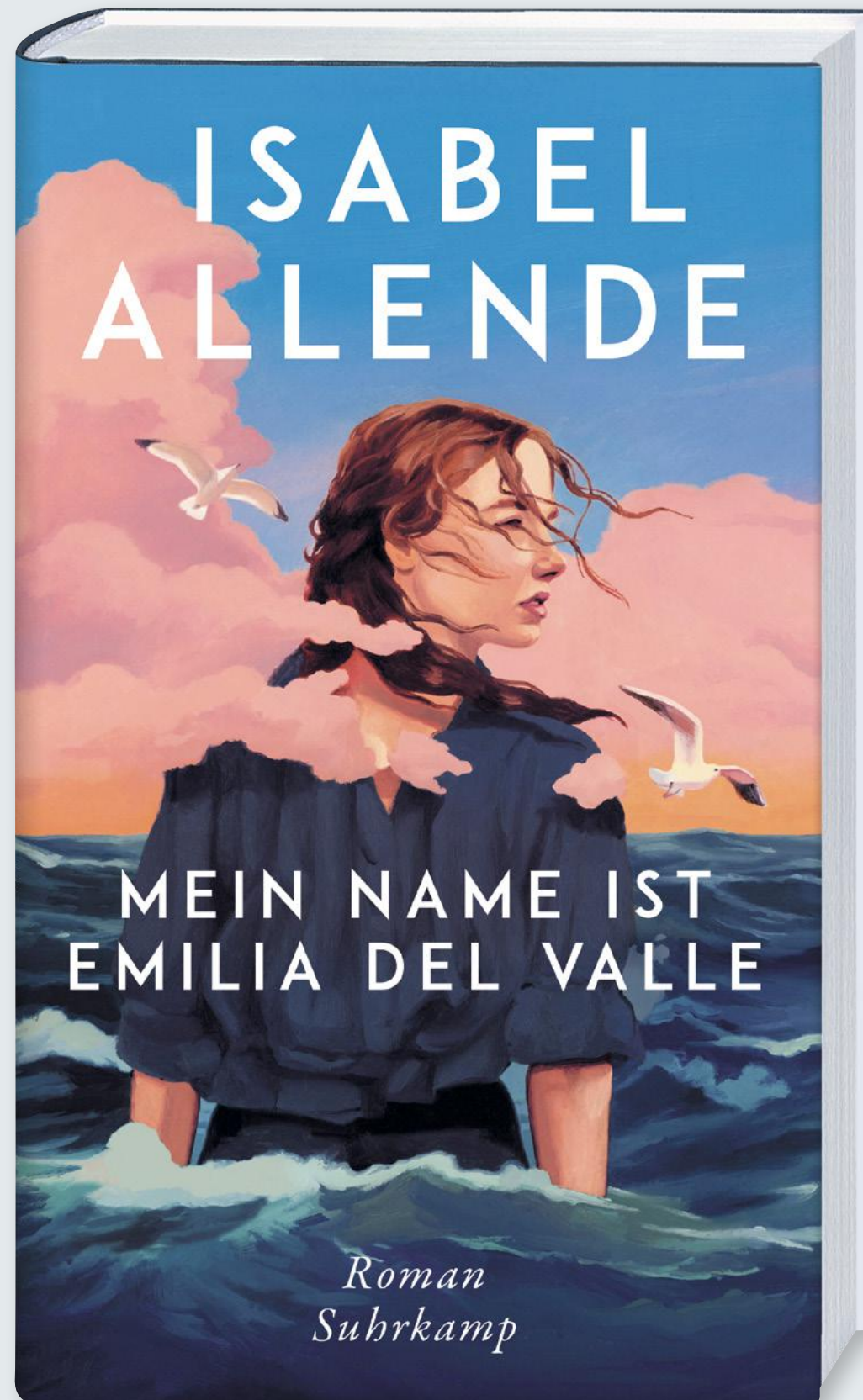
Sprachlich und emotional überwältigend

Lesereise

Termine über
Andrea Cisnado-Schultheis
cisnado@suhrkamp.de

*»Unser Handeln sollte von der Vernunft
erleuchtet sein, predigt mein Papo, doch
spottet das Herz jeder Überlegung und tut,
was es will.« Isabel Allende*





»Isabel Allende ist ein Genie.«

Los Angeles Times Book Review

1866 erblickt Emilia del Valle in San Francisco das Licht der Welt – sie ist die Tochter einer irischen Nonne und eines chilenischen Aristokraten, großgezogen wird sie von ihrem liebevollen Stiefvater, in einem ärmlichen Viertel im nördlichen Mexiko. Von klein auf eigensinnig, beeindruckt sie wenig, was andere für richtig halten, ihre große Leidenschaft ist das Schreiben. Siebzehnjährig veröffentlicht sie, unter männlichem Pseudonym, erfolgreich Groschenromane, doch das echte Leben findet sie abenteuerlicher und wird Reporterin bei einer Zeitung. Ihr Kollege ist Eric, ein junger Mann mit großer Strahlkraft, und gemeinsam gehen sie nach Chile, in das Land ihrer Vorfahren, um über den sich anbahnenden Bürgerkrieg zu berichten. Emilia und Eric kommen sich näher – ist das Liebe? –, und während Emilia immer tiefer in die Geschichte ihres Vaters eintaucht, gerät sie selbst zwischen die Fronten: Sie muss sich nicht nur der Gefahr, sondern auch den drängenden Fragen nach ihrer eigenen Herkunft stellen.

Mein Name ist Emilia del Valle ist die Geschichte einer Frau, die über alle Konventionen hinweg ihren eigenen Weg zu gehen versucht, ein fesselnder historischer Roman über schmerzhaftes Liebe und unverbrüchlichen Mut – erzählt von einer der »Meistererzählerinnen unserer Zeit« (*Vogue*).

»Isabel Allende ist eine großartige Geschichtenerzählerin, die mit tiefem Mitgefühl und Verständnis schreibt. Ihr Platz als Ikone der Weltliteratur ist ihr längst sicher.« Khaled Hosseini

Startauflage: 100.000 Exemplare

Exklusive Online-Events auf dem »internationalen literaturfestival berlin« (16.9.25) und dem »Harbour Front Literaturfestival« (21.9.25)



Wir werben in
emotion
BUCHKULTUR
Lesart

Onlinemarketing



Social-Media-Kampagne
www.isabelallende.de

Werbemittel

Plakat (978-3-518-93064-9)

Beim **Hörverlag** erscheint
zeitgleich das Hörbuch
(978-3-8445-5438-0)
2MP3-CDs, ca. 620 Min.
€ 26,- (D) / € 26,80 (A)

Deutsche Erstausgabe

Isabel Allende

Mein Name ist Emilia del Valle
Roman

(Mi nombre es Emilia del Valle)

Aus dem Spanischen von

Svenja Becker

Etwa 370 Seiten. Gebunden mit
Schutzumschlag

ca. € 26,- (D) / € 26,80 (A)

(978-3-518-43220-4)

WG: 1112

29. Juli 2025

Auch als eBook erhältlich



Isabel Allende, geboren 1942 in Lima, ist eine der weltweit beliebtesten Autorinnen. Ihre Bücher haben sich millionenfach verkauft und sind in mehr als 40 Sprachen übersetzt worden. 2018 wurde sie – und damit erstmals jemand aus der spanischsprachigen Welt – für ihr Lebenswerk mit der National Book Award Medal for Distinguished Contribution to American Letters ausgezeichnet. Isabel Allendes gesamtes Werk ist im Suhrkamp Verlag erschienen.

Svenja Becker, geboren 1967 in Kusel (Pfalz), studierte Spanische Sprach- und Literaturwissenschaft. Sie lebt als Übersetzerin (u. a. Allende, Guelfenbein, Onetti) in Saarbrücken.

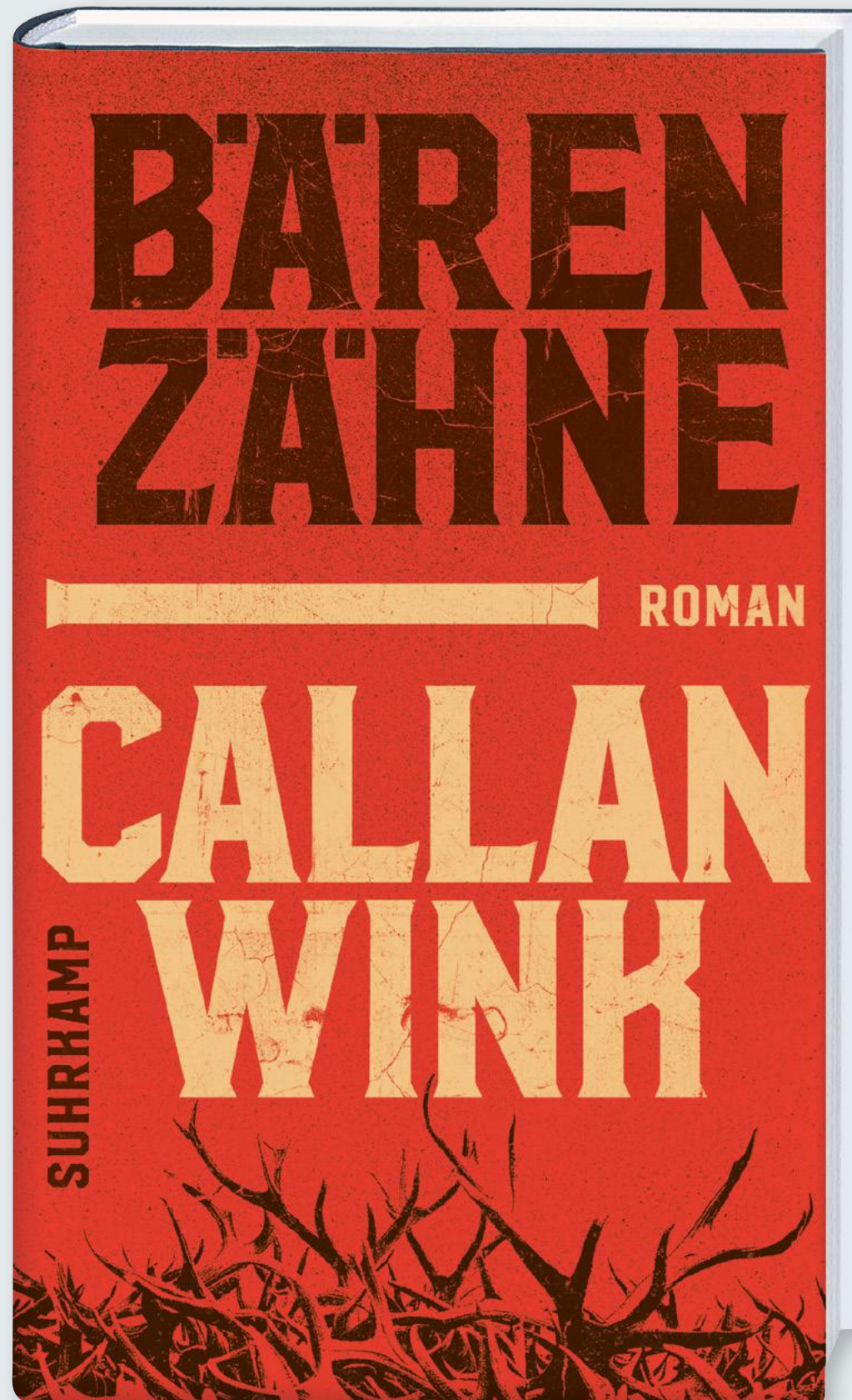
Zuletzt erschienen

Was wir Frauen wollen, 2022
(st 5232)

Violeta. Roman 2023 (st 5354)
Der Wind kennt meinen Namen.
Roman, 2024

Leseexemplar

Ihr digitales
Leseexemplar
NetGalley

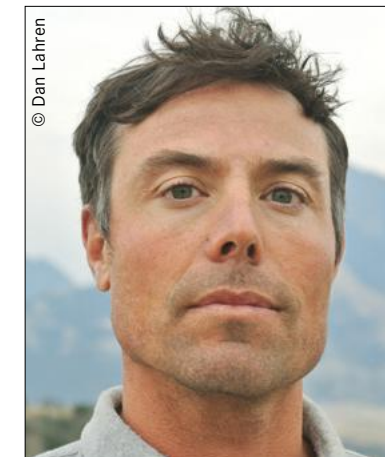


»So ganz und gar wild, so ganz und gar intim.« *The New Statesman*

Zwei Brüder im Hinterland von Montana. Bis jetzt kamen sie noch immer über die Runden, mit dem Holzfällen, dem gelegentlichen Wildern im Yellowstone-Nationalpark. Doch nach dem Tod ihres Vaters stapeln sich die Rechnungen, das Dach ist undicht, der Winter nah. Thad und Hazen müssen etwas tun und dafür die eingespielten Rollen, ihr immer gleiches Schauspiel – der eine der strenge und verantwortungsvolle Bruder, der andere verträumt und zu nichts nutze – beenden. Nur so haben sie eine Chance, den unmöglichen Auftrag ihres Kontaktmanns zu erfüllen und sich den Ärger mit dem Geld zumindest eine Weile vom Hals zu halten. Doch dann passiert ein Unglück, bei dem noch mehr verloren geht als das eigene Selbstverständnis.

Bärenzähne ist ein packender, ein rührender Roman über die Bürde, füreinander sorgen zu müssen, über die Schönheit und Lebensgefahr in wilder Natur. Callan Wink knüpft darin ein unvergessliches Band zwischen zwei ungleichen Brüdern in einem weiten, abgründigen Land.

»Callan Wink ist einer der großen Einsamen der amerikanischen Literatur. Vielleicht der letzte.« *(Die Welt)* – nun kommt sein neuer Roman



© Dan Lahren

»Faszinierend, elegant, ergreifend.« *The New York Times Book Review*

»Callan Wink hypnotisiert durch seine Beschwörung der rauen Natur und der Auseinandersetzung zweier Brüder zwischen Dominanz und Fürsorge.«

Publishers Weekly

»Dieser Roman beschwört den Kampf zweier Menschen im ländlichen Prekariat Amerikas.«

The New York Times

»Dieser atemberaubende Realismus zeichnet in letzter Konsequenz auch ein Bild davon, wie Konzerne, Banken, Behörden den Möglichkeitsraum eines normalen amerikanischen Lebens bestimmen.« *The Guardian*

Callan Wink Bärenzähne

Roman
(Beartooth)
Aus dem amerikanischen Englisch von Hannes Meyer
Etwa 220 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag
ca. € 25,- (D)/€ 25,70 (A)
(978-3-518-43261-7)
WG: 1112
10. September 2025
Auch als eBook erhältlich



Callan Wink, geboren 1984, arbeitet seit seinem neunzehnten Lebensjahr als Fly Fishing Guide auf dem Yellowstone River in Montana. Im Winter schreibt er. Bisher erschienen sein Erzählungsband *Der letzte beste Ort* und sein Debütroman *Big Sky Country*, ein Buch, das uns das verlorene Amerika näherbringt (Elke Heidenreich). *Bärenzähne* ist sein lange erwarteter neuer Roman.

Hannes Meyer lebt und arbeitet in der Eifel. Er hat u. a. Bücher von Phil Klay, Anuk Arudpragasam und Tommy Orange übersetzt.

Zuletzt erschienen
Der letzte beste Ort. Stories, 2016
Big Sky Country. Roman (st 5238)

New York Times – Bestseller

**Indie Next Pick
Amazon Editor's Pick
Apple Books Pick**

Onlinemarketing
Social-Media-Kampagne

Ihr digitales
Leseexemplar
 NetGalley



Neu übersetzt und
mit einem Nachwort
von Deniz Utlu

»Ein zutiefst bewegendes, lyrisches Buch, aufrichtig und herzergreifend.« *Orhan Pamuk*

»1949. In einer Provinzstadt in Anatolien mit 4000 Einwohnern lerne ich die Welt sehen. Bin 6 Jahre alt. ... Ich empfinde die maßlose Größe der Welt und weiß, dass ich fort und weit weg gehen werde.« So schreibt Tezer Özlü 1981 an den Deutschen Akademischen Austauschdienst über das prägende Gefühl ihrer Kindheit.

Erwachsen geworden, wird sie nach Berlin, Paris und Zürich reisen, fort und weit weg von der Türkei und den »Menschen in Uniform«, dem lauernden Wahnsinn. Sie tauscht die heimischen Obstgärten und Klassenzimmer der Nonnenschule ein gegen die Straßen und Cafés europäischer Hauptstädte – und gegen das Schreiben. Um eine Welt zu erfinden, die ihr entspricht. Indes wird sie über Jahre in eine psychiatrische Anstalt eingewiesen. Doch selbst das kann ihren Willen nicht brechen.

Die kalten Nächte der Kindheit erzählt vom Heranwachsen einer Frau, von ihrem Begehren, ihren Träumen, ihrer Widerständigkeit. Und wirkt darin heute so aktuell wie damals. Eine große literarische Wiederentdeckung.

International als große literarische Wiederentdeckung gefeiert

Für Leser:innen von Sylvia Plath, Annie Ernaux und Tove Ditlevsen



»Es ist verblüffend, wie deutlich Özlü von einer anderen Zeit spricht und gleichzeitig von diesem jetzigen Moment.«

The Financial Times

»Wie immer bei großer Literatur ist man konfrontiert mit der eigenen Existenz. Man ist zum Nachdenken angehalten, über Schmerz und Liebe, über Leben und Sterben, vor allem über die Leuchtkraft des Literarischen.«

Jan Wilm, NZZ, über »Suche nach den Spuren eines Selbstmordes«

Tezer Özlü
Die kalten Nächte der Kindheit
Roman

(Çocukluğun Soğuk Geceleri)
Aus dem Türkischen und mit einem Nachwort von Deniz Utlu
Etwa 100 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag

ca. € 23,- (D)/€ 23,70 (A)
(978-3-518-43260-0)

WG: 1112

21. Oktober 2025

Auch als eBook erhältlich



Tezer Özlü, geboren 1943 in Simav Kütahya, war eine türkische literarische Übersetzerin und Schriftstellerin, die auch in Deutschland gewirkt hat. Sie besuchte in Istanbul das katholische Österreichische St. Georgs-Kolleg und übersetzte u. a. Ingeborg Bachmann, Heinrich Böll, Franz Kafka und Cesare Pavese. Sie lebte in Paris, Ankara, Istanbul, Berlin und Zürich, wo sie 1986 starb.

Deniz Utlu, geboren 1983 in Hannover, schreibt Romane, Theaterstücke, Lyrik und Essays. Für seine Arbeit wurde er vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Bayerischen Buchpreis und dem Literaturpreis der Europäischen Union. Er lebt in Berlin.

Zuletzt erschienen
Suche nach den Spuren eines Selbstmordes (BS 1558)

Onlinemarketing
Online-Anzeigen

»Der Mensch lebt und schafft um sich eine Wüste!«

Besten Willens, beim Bau der Republik mitzuarbeiten, brechen Platonows Helden in die Weiten der neuen sowjetischen Erde auf, um nach dem Rechten zu sehen und die menschlichen Fundamente zu überprüfen. Die Fragen, die sie stellen, stoßen auf Unverständnis. Makar, ein kleiner Bauer, gerät darüber in Verzweiflung und landet am Ende im Irrenhaus, wo man den Kranken aus Lenins Schriften vorliest. Anders der für das Transportwesen zuständige Were-tennikow. Er spricht den Staat mit »Sie« an und rät jedem, der leidet, er solle gefälligst warten und so lange leben, bis der Staat ihn bemerkt und sich um ihn kümmert.

Während sich in »Der Staatsbewohner« der Prototyp des zynischen Untertanen und Mitläufers ausbildet, tritt in der meisterhaften Reisenovelle »Zu Gute« ein enthusiastisch Suchender auf, der die Mängel, die er entdeckt, nicht verschweigen kann. Die Veröffentlichung dieses Textes, der Stalins Zorn erregte, war der Anfang vom Ende der schriftstellerischen Karriere Platonows. Bis zu seinem Tod 1951 konnte er nichts mehr von vergleichbarem Rang veröffentlichen.

**Der unbequeme Klassiker
der russischen Literatur**

**Neuübersetzung von
Gabriele Leupold**



© Maria Andreevna Platonova

»Es gab nie einen günstigeren Zeitpunkt, Andrej Platonow neu zu entdecken, als heute.«

Neue Zürcher Zeitung

»Andrej Platonow schreibt in einer unerhörten Sprache, voller Anspielungen, Neuschöpfungen, schwindelerregender Bilder.«

Süddeutsche Zeitung

»Dank der ebenso klugen wie erfindungsreichen Übersetzung von Gabriele Leupold lässt sich endlich auch hierzulande der ästhetische Rang Andrej Platonows nachvollziehen.«

Bayerischer Rundfunk

Andrej Platonow
Der Staatsbewohner

Erzählungen
Aus dem Russischen
von Gabriele Leupold
Etwa 200 Seiten. Gebunden
ca. € 25,- (D)/€ 25,70 (A)
(978-3-518-43114-6)
WG: 1111

12. November 2025
Auch als eBook erhältlich



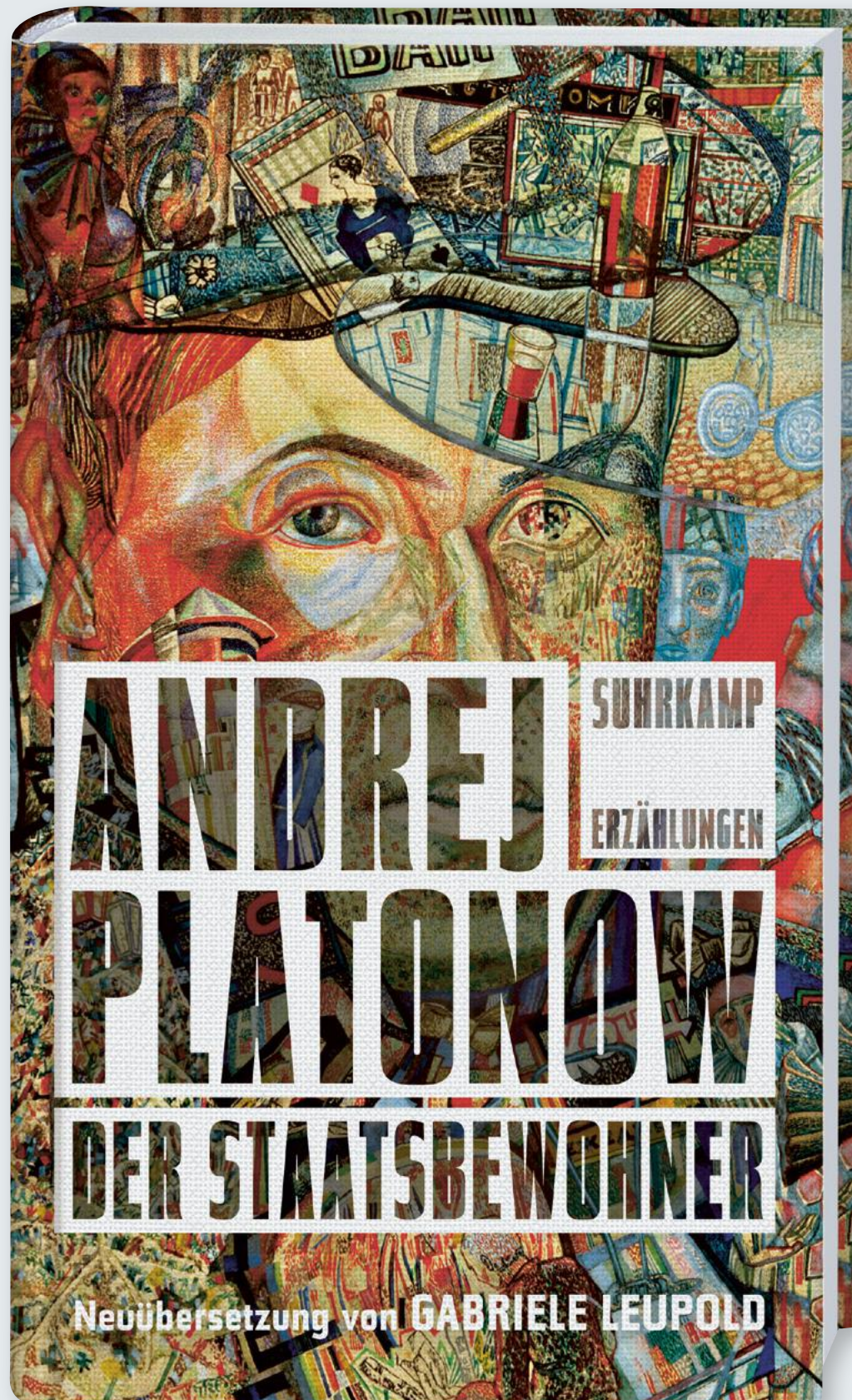
Andrej Platonow, 1899 in Woronesh geboren, war in den 1920er Jahren als Ingenieur für Bewässerungstechnik und Elektrifizierung tätig. Seine Hauptwerke, *Tschewengur* (1927-29) und *Die Baugrube* (1930), konnten nicht erscheinen. Platonow starb 1951. Erst in den achtziger Jahren setzte seine Wiederentdeckung ein.

Gabriele Leupold, geboren 1954, wurde für ihre Übersetzungen aus dem Russischen, vor allem der Werke Warlam Schalamows, vielfach ausgezeichnet. Ihre Neuübersetzung von Platonows *Baugrube* war ein literarisches Ereignis.

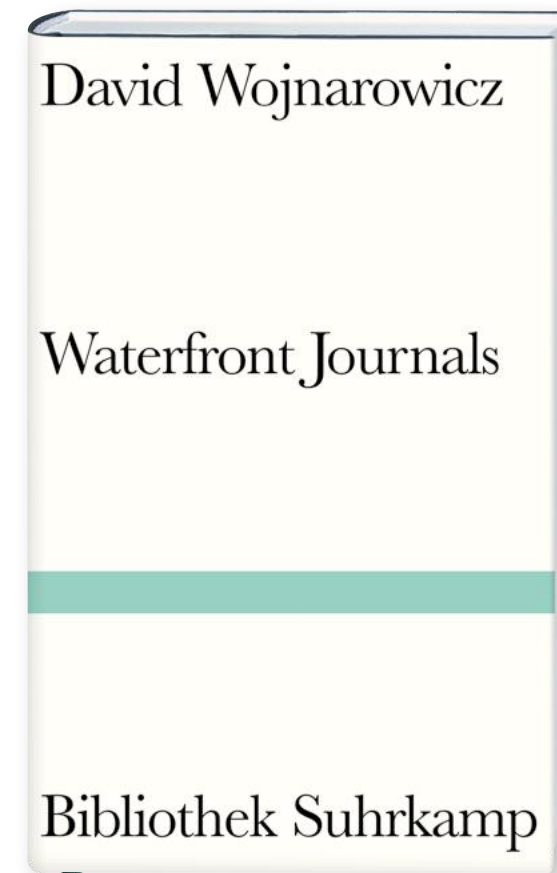
Zuletzt erschienen
Die Baugrube (st 4978)
Der makedonische Offizier, 2021
Tschewengur. Roman, 2018



€ 14,- (D)/€ 14,40 (A)
(978-3-518-46978-1)



»David Wojnarowicz ist der Walt Whitman der Peepshows und Supermarktparkplätze.« *Nan Goldin*



»Ein absolut entscheidendes Buch von einem der Größten des 20. Jahrhunderts.«

Maggie Nelson

»Sein Amerika ist grausam und hart, durch einen libidinösen Strom verbunden, der von Küste zu Küste fließt.«

Allen Ginsberg

»Er hat die uralte Stimme der Straße eingefangen ... Nehmen Sie dieses Buch zur Hand und hören Sie sehr genau hin.« *William S. Burroughs*

Es sind die späten 70er, Wojnarowicz lebt auf der Straße, zieht kreuz und quer durch ein riesiges, verkommenes Amerika. Die Illusionen ist er los, aber die Menschen, die er trifft, liebt er, unbeirrbar – die Stricher, Pfarrer, Junkies, Soldaten, Trucker, Träumer, Ausreißer, die sich irgendwie durchschlagen, gestrandet in Bars und Stundenhotels, auf Hinterhöfen, an den Rändern der Gesellschaft, auf den gottverlassenen Nebenschauplätzen des Lebens. Ihnen allen gibt Wojnarowicz Stimme und Würde, indem er ihre Begegnungen in einen grellen Bilderstrom aus fiktiven Monologen verwandelt – es sind unfassbare Geschichten, flirrend fremdartig und verstörend vertraut, über ein Land, das jeden Moment einzustürzen droht.

Mit tiefer Ehrlichkeit und halluzinatorischer Intensität erzählt David Wojnarowicz – der überlebensgroße, legendäre Künstler, Bilderstürmer und Aktivist – von Menschen, die nirgends dazugehören, von Aufbruch und Verzweiflung und von harscher Schönheit, wo niemand sie vermuten würde.

Deutsche Erstausgabe

David Wojnarowicz

Waterfront Journals

(The Waterfront Journals)

Aus dem amerikanischen

Englisch von Marcus Gärtner

BS 1563. Etwa 170 Seiten

Gebunden mit Schutzumschlag

ca. € 25,- (D)/€ 25,70 (A)

(978-3-518-22563-9)

WG: 1112

12. November 2025

Auch als eBook erhältlich



David Wojnarowicz (1954–1992): praktisch auf der Straße aufgewachsen, frühes Outing, jugendlicher *street hustler* am Times Square – Stricher, Kleinkrimineller, immer irgendwas mit Drogen –, später Musiker, Fotograf, Maler, *performance artist*, wurde in den 1980er Jahren als radikale Figur der Szene im East Village bekannt, mit einem opulenten Werk, das die moralischen und darstellungstechnischen Grenzen der Kunst markant verschob. Dabei hat er unter anderem mit Kiki Smith, Nan Goldin, Alan Ginsberg, Keith Haring, Jean-Michel Basquiat und Rosa von Praunheim zusammengearbeitet.

Marcus Gärtner ist Lektor bei einem Hamburger Verlag und übersetzt daneben u. a. Bücher von Roz Chast, Bill Naughton und Brian van Reet.

Wojnarowicz' Kultbuch erstmals auf Deutsch

Onlinemarketing

Online-Anzeigen



Über die perfide Wucht der Eifersucht

Sie hat keine großen Gefühle mehr für ihn und trennt sich. Doch als er Monate später von einer anderen spricht, ist sie völlig aus der Bahn geworfen. Jetzt leidet sie, fühlt sich verschmäht, zurückgewiesen. Vor allem aber treibt die Frau sie um, die ihren Platz eingenommen hat – wer ist die eigentlich und wie? Ist sie schöner, besser, ist der Sex mit ihr toller? Diese Fremde wird zu einer Obsession, einer Art Wahn. »Das Seltsamste an der Eifersucht ist, dass sie eine ganze Stadt – die ganze Welt – mit einer Person bevölkern kann, der man womöglich noch nie begegnet ist.« Und irgendwann ist diese Andere ein ständiger Albtraum, aus dem es womöglich gar kein Erwachen mehr gibt ...

Wie fühlt es sich an, von einem Menschen besessen zu sein, den man nicht mal kennt? In klaren, fast klinischen Sätzen schreibt Annie Ernaux über die perfide Wucht von Eifersucht, über drohende Selbstauflösung und den aberwitzigen Versuch, in eigener Sache Gewissheit zu erlangen.

»Eine quälende, ungemein aufschlussreiche Lektüre.«

Le Figaro

»Annie Ernaux macht Ernst mit Prousts Vermutung, dass Liebe nur ein seltener Sonderfall von Eifersucht ist.«

Le Monde des livres

»Annie Ernaux hat jedes Tabu gebrochen, worüber Frauen schreiben dürfen.« *Rachel Cusk*

»Annie Ernaux hat die Grenzen der Fiktion gesprengt, die Autobiografie revolutioniert und ein ganz neues Schreiben ermöglicht.« *Süddeutsche Zeitung*

Deutsche Erstausgabe

Annie Ernaux

Die Besessenheit

(L'Occupation)

Aus dem Französischen von Sonja Finck

BS 1562. Etwa 90 Seiten

Gebunden mit Schutzumschlag

ca. € 22,- (D)/€ 22,70 (A)

(978-3-518-22562-2)

WG: 1112

13. August 2025

Auch als eBook erhältlich



Annie Ernaux, geboren 1940, bezeichnet sich als »Ethnologin ihrer selbst«. Sie ist eine der bedeutendsten französischsprachigen Schriftstellerinnen unserer Zeit, ihre zwanzig Romane sind von Kritik und Publikum gleichermaßen gefeiert worden. Annie Ernaux hat für ihr Werk zahlreiche Auszeichnungen erhalten, zuletzt den Nobelpreis für Literatur.

Sonja Finck übersetzt aus dem Französischen und Englischen (Jocelyne Saucier, Kamel Daoud, Chinelo Okparanta, Wajdi Mouawad, Édouard Louis, Didier Eribon) und wurde u.a. mit dem Eugen-Helmle-Übersetzerpreis ausgezeichnet.

Zuletzt erschienen

Der junge Mann (st 5398)

Eine Leidenschaft (st 5489)

Ich komme nicht aus der

Dunkelheit raus (BS 1564)

**WAS WISSEN WIR
WIRKLICH ÜBER
DIE MENSCHEN,
DIE UNS AM
NÄCHSTEN STEHEN?**



Sachbuch

DER LANG ERWARTETE PREQUEL ZUM INTERNATIONAL GEFEIERTEN BESTSELLER »FREI«

Große Lesereise zum Erscheinen:

Berlin, Dresden, Hamburg, Frankfurt, Zürich

»Weit ausgreifend und doch intim:
Lea Ypis *Aufrecht* hat das Potenzial,
zu einem der großen Bücher dieses
Herbstes zu werden.« *The Times*

Stimmen zu *Frei*

»Eindrücklich, lebensnah, authentisch.«

Steffen Mau

»Eines jener seltenen Bücher, die wirklich zu
zeigen vermögen, wie die Geschichte das Leben und
das politische Bewusstsein von Menschen formt.«

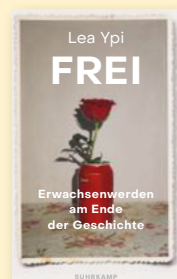
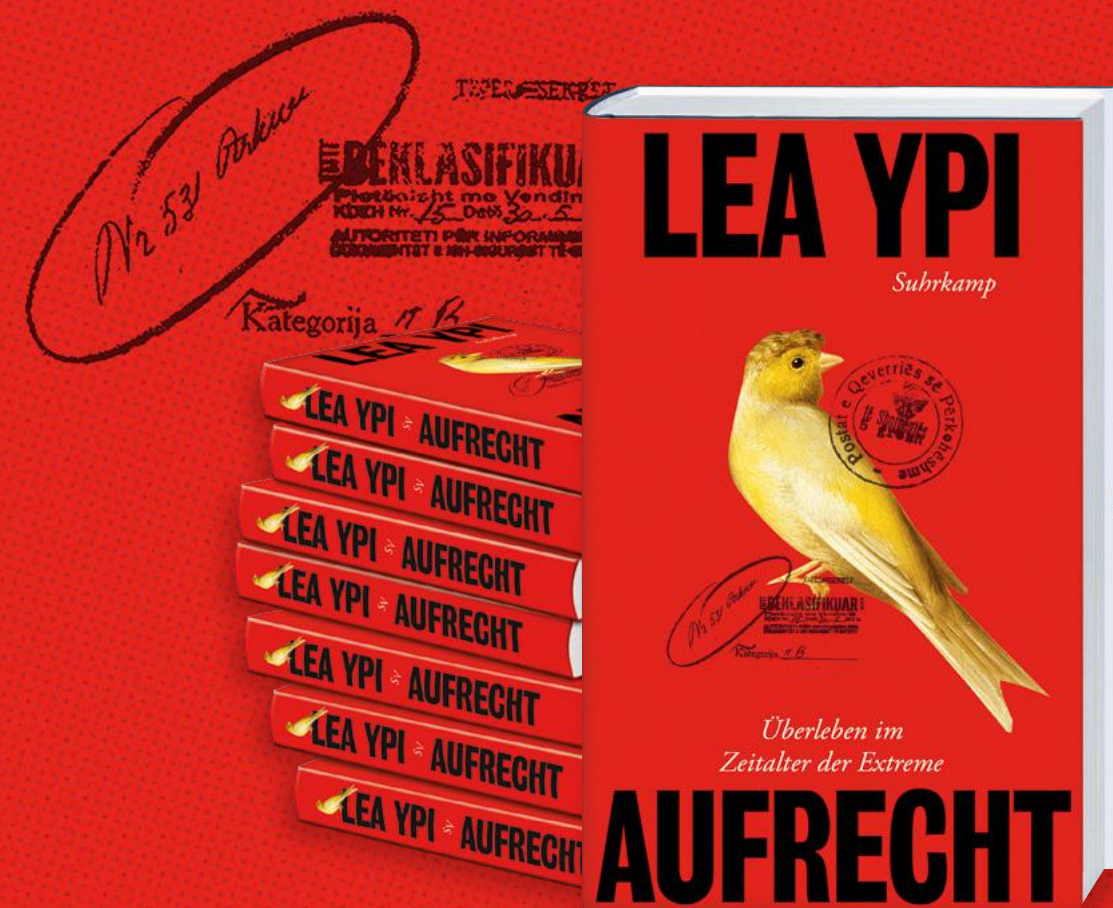
Ivan Krastev

»Ein Buch, das man nicht aus der Hand legen mag.«

Deutschlandfunk

»Hinreißend erzählt.«

Die Zeit



€ 14,- (D)/€ 14,40 (A)
(978-3-518-47324-5)

Gesamtauflage von *Frei*:
100.000 Exemplare

Wir werben in

DIE ZEIT

Süddeutsche Zeitung

Lettre
INTERNATIONAL

Onlinemarketing

Online-Anzeigen
Social-Media-Anzeigen

Werbemittel

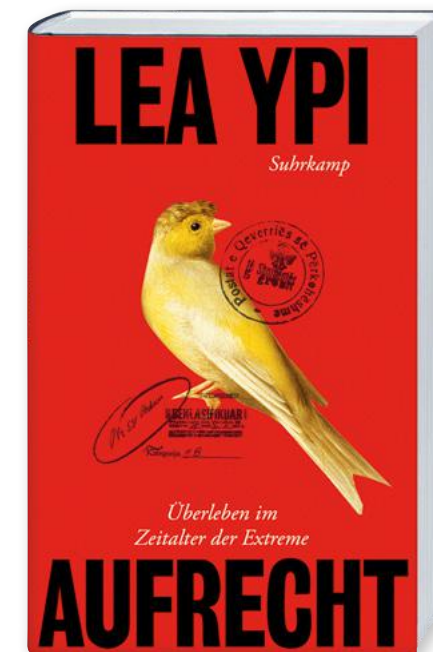
Plakat (978-3-518-93066-3)

DAS LEBEN EINER FRAU IM ZEITALTER DER EXTREME

Als Lea Ypi im Internet ein ihr unbekanntes Foto entdeckt, das ihre Großeltern 1941 beim Après-Ski in den italienischen Alpen zeigt, fragt sie sich, was sie wirklich über ihre Familie weiß. Warum hat ihre geliebte Großmutter Leman, genannt Nini, Französisch gesprochen, wenn sie doch in Saloniki aufgewachsen war, als Enkelin eines hohen Würdenträgers? Was hatte sie bewogen, als junge Frau Griechenland zu verlassen und auf eigene Faust nach Tirana zu gehen? Wie war sie mit Asllan zusammengekommen, ihrem Mann, der bald für viele Jahre in einer »Universität« verschwand? Und warum lächelte sie im Schnee von Cortina und zu einer Zeit, in der es nichts zu lachen gab, weil in Europa ein grausamer Krieg tobte?

Lea reist an die Orte von Lemans Leben, um es Stück für Stück anhand von Archivalien, Akten und Anekdoten zu rekonstruieren. Gebannt folgt man ihr in die untergegangene Welt der osmanischen Aristokratie, an die Wiege der neuen Nationalstaaten auf dem Balkan und natürlich nach Albanien, erst unter faschistischer Besatzung, dann unter kommunistischer Herrschaft.

Fesselnd, empathisch und in ihrem un-nachahmlichen Ton erzählt Lea Ypi in *Aufrecht* von den Wendepunkten eines Lebens in extremen Zeiten – von schicksalhaften Begegnungen, von Liebe und Verrat sowie von Entscheidungen gegen den Strom der Geschichte. Ihr neues Buch ist atemberaubende Familiensaga und tiefgründige Reflexion über die Zerbrechlichkeit der Wahrheit. Mit der Kraft der Imagination setzt es Menschen ein Denkmal, die ihre Würde zu bewahren vermochten, als sie mit Stiefeln getreten wurde. Episch.



»Was, wenn sich alles, was ich über meine Großmutter weiß, als eine Geschichte aus ›Tausendundeiner Nacht‹ herausstellt: eine Geschichte, die sie, wie Scheherazade, heraufbeschworen hat, um einfach zu überleben?«

Lea Ypi

Aufrecht

Überleben im Zeitalter der Extreme
(Indignity. A Life Reimagined)
Aus dem Englischen von
Eva Bonné
Mit zwei Karten
Etwa 350 Seiten. Gebunden mit
Schutzumschlag
ca. € 28,- (D)/€ 28,80 (A)
(978-3-518-43262-4)
WG: 1970
10. September 2025
Auch als eBook erhältlich



Lea Ypi, geboren 1979 in Tirana, Albanien, ist Professorin für Politische Theorie an der London School of Economics, Mitglied der British Academy und der Academia Europaea sowie Permanent Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin. Sie hat unter anderem in Paris, Oxford, Stanford, Berlin und Frankfurt am Main geforscht und gelehrt; regelmäßig schreibt sie für *The Guardian*. Ihr autobiographisches Sachbuch *Frei*, das in mehr als 35 Sprachen vorliegt, gewann den renommierten Ondaatje Prize sowie den Slightly Foxed Best First Biography Prize. Außerdem wurde es für die Bühne adaptiert.

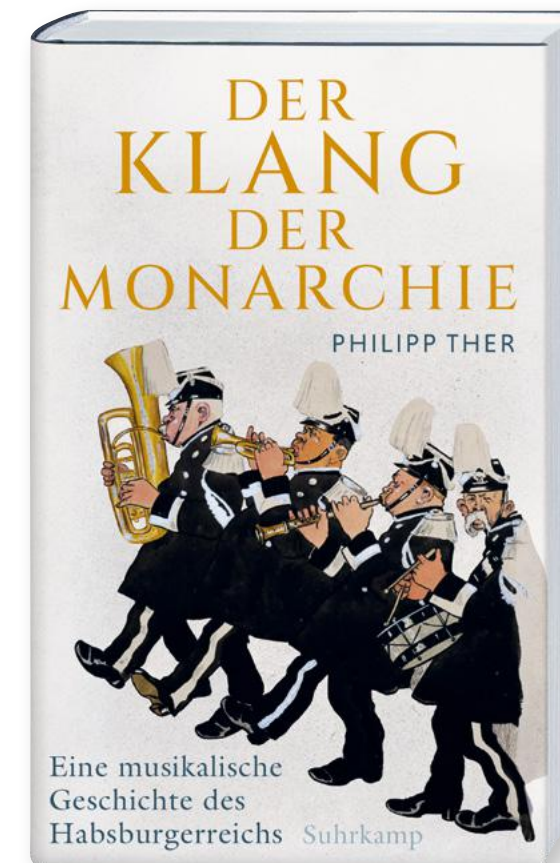
Zuletzt erschienen

Frei. Erwachsenwerden am Ende der Geschichte, 2022 und st 2023
Die Architektur der Vernunft.
Zweckmäßigkeit und systematische Einheit in Kants »Kritik der reinen Vernunft« (stw 2438)

Bei Der Audio Verlag

erscheint zeitgleich das Hörbuch, Download only, ca. 800 Min. Preis digital: € 29,95 (978-3-7424-3534-7)

Das Reich der Musik lebt weiter



Einzigartige Verknüpfung von Musik, Politik und Gesellschaft

Lebendige Darstellung mit Hörbeispielen und neuen biographischen Aspekten

Ein Muss für Musik- und Geschichtsinteressierte

Kooperation mit der Musik-Streaming-Plattform IDAGIO: drei Monate kostenloser Zugriff auf den gesamten IDAGIO-Klassik-Katalog und die behandelten Musikbeispiele – inklusive erstmals eingespielter Stücke

► IDAGIO

Die multinationale k.u.k. Monarchie stieg seit dem späten 18. Jahrhundert im Konzert der Großmächte unaufhaltsam ab und war intern mit tiefen Zerreißproben konfrontiert. Doch die Habsburger rappelten sich immer wieder auf, überstanden Napoleon, einen Staatsbankrott, die Revolution von 1848 sowie die Niederlagen gegen Italien und Preußen. Haydn, Mozart und Beethoven hielten das weite Reich ebenso zusammen wie seine Walzerkönige, Operettenfürsten und Militärkapellmeister. Der »Habsburg-Pop« erreichte die Massen und wurde zu einem globalen Exportartikel. Das Reich der Musik hummte und summt, sang und tanzte, wirbelte und trommelte und ging erst unter, als seine musikalischen Mittel im Großen Krieg versagten.

Musik ist ein Motor der Geschichte, und Philipp Ther nutzt sie als historische Quelle. Der »sozialhistorische Prosakünstler« (Gustav Seibt) blickt auf das enge Verhältnis von Macht und Musik und zeigt, wie Walzer, Polka und die Vorläufer des Austro-Pop den Staat zusammenhielten. Die Habsburgermonarchie, so Ther in seinem beschwingten, berührenden und am Ende tragischen Buch, mag 1918 untergegangen sein, doch das Reich der Musik lebt weiter.

Philipp Ther

Der Klang der Monarchie

Eine musikalische Geschichte des Habsburgerreichs
Mit zahlreichen Abbildungen
Etwa 540 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag
ca. € 32,- (D)/€ 32,90 (A)
(978-3-518-43246-4)
WG: 1940
7. Oktober 2025
Auch als eBook erhältlich



Philipp Ther, geboren 1967, lehrt Geschichte Ostmitteleuropas an der Universität Wien und ist Gründer des Research Center for the History of Transformations (RECET). Für sein Buch *Die neue Ordnung auf dem alten Kontinent* erhielt er 2015 den Preis der Leipziger Buchmesse in der Kategorie Sachbuch/Essayistik; 2019 wurde er mit dem Wittgenstein-Preis ausgezeichnet. Ther lebt in Wien und spielt Saxophon in der Pop- und Soulband »Gentz« sowie gelegentlich Mozart und Habsburg-Pop.

Zuletzt erschienen

In den Stürmen der Transformation. Zwei Werften zwischen Sozialismus und EU (zusammen mit Ulf Brunnbauer, Piotr Filipkowski u. a.) (es 2798)
Das andere Ende der Geschichte. Über die große Transformation (es 2744)

Veranstaltungen

Termine über Leonie Hohmann
hohmann@suhrkamp.de

Online marketing

Online-Anzeigen
Social-Media-Kampagne



»Ein Wunder von einem Buch.«

Wolfram Eilenberger

Dreihundert deutsche Männer, schrieb Walther Rathenau zu Beginn des 20. Jahrhunderts, bestimmten die wirtschaftlichen Geschehnisse des Kontinents. Er meinte das enge Geflecht aus Bankiers, Industriekapitänen und Lobbyisten, das sich mit dem Aufstieg von Firmen wie der Allianz, Krupp oder Siemens herausgebildet hatte. Man kannte einander, man sprach miteinander – und man sprach sich ab. Bis in die 1990er Jahre prägte dieses Netzwerk namens »Deutschland AG« die Politik und die Unternehmenskultur in der Bundesrepublik.

Konstantin Richter montiert die Geschichten dieser Macher und Magnaten zu einer temporeichen szenischen Erzählung. In meisterhaft arrangierten Episoden lässt er ihre Welt zu unserer werden. Er begleitet Nicolaus Otto und Gottlieb Daimler bei der Gemüseernte, wo die beiden genauso erbittert konkurrieren wie bei der Entwicklung neuer Motoren. Richter sitzt mit am Tisch, wenn die Gebrüder Mannesmann in Marokko irrwitzige Intrigen spinnen, und er pendelt mit Thomas Middelhoff von Bielefeld nach Essen, wenn dieser sich mit seinem Hubschrauber auf den Weg ins Büro macht. So entsteht ein einzigartiges Epos, das rund 150 Jahre umspannt: von der Start-up-Nation Kaiserreich bis in die krisengebeutelte Gegenwart, vom Aufstieg der Deutschland AG bis zu ihrem Niedergang.



Eine glänzend erzählte Geschichte der deutschen Wirtschaft

Von der verspäteten Nation zur wirtschaftlichen Weltmacht – weiter zur Deindustrialisierung?

Konstantin Richter Dreihundert Männer

Aufstieg und Fall einer großen Industrienation
Etwa 550 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag
ca. € 30,- (D)/€ 30,90 (A)
(978-3-518-43252-5)
WG: 1970

21. Oktober 2025
Auch als eBook erhältlich



Konstantin Richter, geboren 1971, ist Autor und Journalist. Er schreibt regelmäßig für deutsch- und englischsprachige Medien wie *Die Zeit*, *The Guardian*, *The New York Times* oder *The Wall Street Journal*. Darüber hinaus hat er mehrere Bücher veröffentlicht, zuletzt 2017 *Die Kanzlerin. Eine Fiktion*.

Für Leserinnen und Leser von Florian Illies und Uwe Wittstock

Onlinemarketing
Online-Anzeigen
Social-Media-Anzeigen

Veranstaltungen
Termine über Leonie Hohmann
hohmann@suhrkamp.de

Bei **Der Audio Verlag** erscheint zeitgleich das Hörbuch
Download only, ca. 1000 Min.
Preis digital: € 34,95
(978-3-7424-3557-6)

»Carolín Amlinger und Oliver Nachtwey
ist ein Neoklassiker der Sozialwissenschaften
gelungen.« *Ronald Pohl, derStandard über »Gekränkte Freiheit.«*





Warum wollen so viele Menschen die Welt brennen sehen?

Donald Trump versprach vor seiner erneuten Wahl, die liberale Demokratie aus den Angeln zu heben. Er wurde nicht trotz, sondern wegen dieses Versprechens gewählt. In ihrem Bestseller *Gekränkte Freiheit* zeigten Carolin Amlinger und Oliver Nachtwey, wie Libertarismus und Autoritarismus miteinander verschmelzen könnten. Zwei Jahre später hat die Realität ihre soziologische Diagnose auf bedrückende Weise bestätigt. Nun befassen die Soziolog:innen sich mit den Wähler:innen und Followern von Trump, Musk sowie der AfD.

Woher diese Lust an der Zerstörung? Und warum folgen so viele Bürger:innen den libertären Autoritären in den selbstgewählten Faschismus? Auf der Grundlage umfangreicher empirischer Forschungen, darunter einer Vielzahl ausführlicher Interviews, u. a. mit AfD-Anhängern und Mitgliedern libertärer Vereinigungen, entwickeln Amlinger und Nachtwey eine Erklärung: Im Kern richtet sich diese Revolte gegen die Blockade liberaler Gesellschaften, die ihre Versprechen auf Aufstieg und Emanzipation nicht mehr einlösen. Die beiden analysieren mit Erich Fromm, dass die Zerstörung der Gesellschaft ein letzter, verzweifelter Versuch ist, nicht von ihr zermalmte zu werden.

Hochaktuelles Thema

Was wollen Trump, Musk und ihre Anhänger:innen?

Die Fortsetzung der vielbeachteten Studie *Gekränkte Freiheit*

Große mediale Präsenz von Carolin Amlinger und Oliver Nachtwey

»Theoretisch originell und empirisch gehaltvoll...«

Christian Marty, *Neue Zürcher Zeitung* über *Gekränkte Freiheit*

**Carolin Amlinger/
Oliver Nachtwey
Zerstörungslust**

Elemente des demokratischen Faschismus

Etwa 500 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag

ca. € 30,- (D)/€ 30,90 (A)

(978-3-518-43266-2)

WG: 1970

7. Oktober 2025

Auch als eBook erhältlich



Carolin Amlinger, geboren 1984, ist Literatursoziologin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Departement Sprach- und Literaturwissenschaften der Universität Basel.

Oliver Nachtwey, geboren 1975, ist Professor für Sozialstrukturanalyse an der Universität Basel. Für sein Buch *Die Abstiegs-gesellschaft* wurde er 2017 mit dem Hans-Matthöfer-Preis für Wirtschaftspublizistik ausgezeichnet.

Zuletzt erschienen

Gekränkte Freiheit. Aspekte des libertären Autoritarismus (st 5363) Schreiben. Eine Soziologie literarischer Arbeit (Carolin Amlinger, stw 2363)



€ 17,- (D)/€ 17,50 (A)

(978-3-518-47363-4)

Veranstaltungen

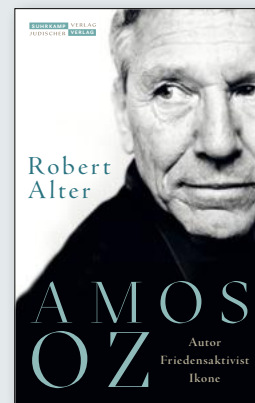
Termine über Leonie Hohmann
hohmann@suhrkamp.de

Onlinemarketing

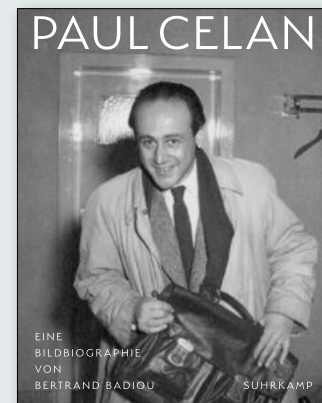
Online-Anzeigen



€ 32,- (D)/€ 32,90 (A)
(978-3-518-43223-5)



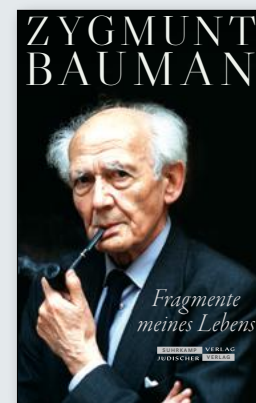
€ 26,- (D)/€ 26,80 (A)
(978-3-633-54334-2)



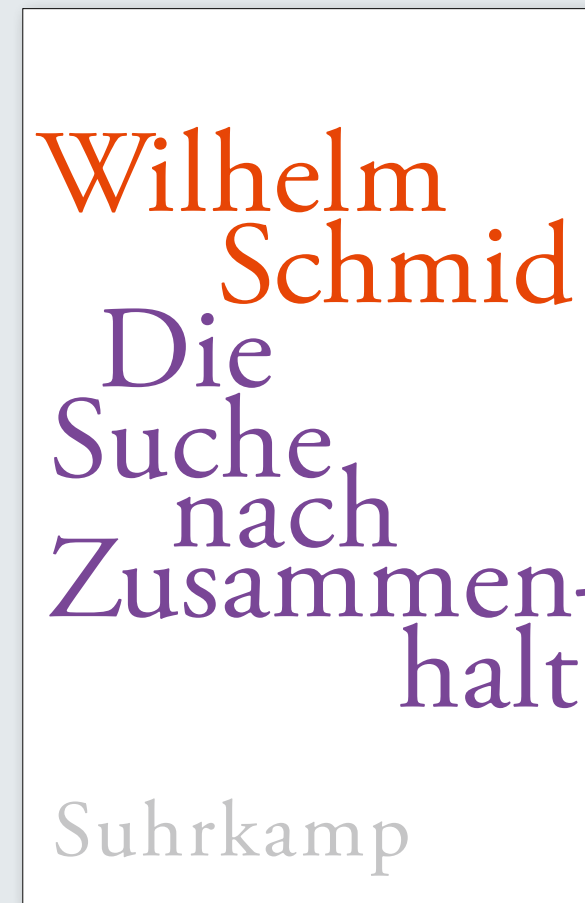
€ 68,- (D)/€ 70,- (A)
(978-3-518-42908-2)



€ 34,- (D)/€ 35,- (A)
(978-3-633-54335-9)



€ 30,- (D)/€ 30,90 (A)
(978-3-633-54331-1)



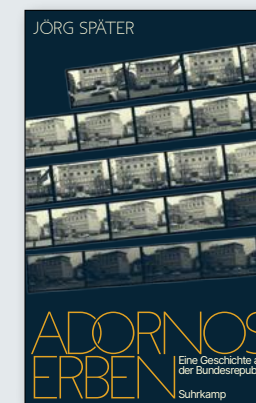
€ 26,- (D)/€ 26,80 (A)
(978-3-518-43236-5)



€ 32,- (D)/€ 32,90 (A)
(978-3-518-43146-7)



€ 28,- (D)/€ 28,80 (A)
(978-3-518-43214-3)



€ 40,- (D)/€ 41,20 (A)
(978-3-518-43177-1)



€ 25,- (D)/€ 25,70 (A)
(978-3-518-43204-4)



€ 30,- (D)/€ 30,90 (A)
(978-3-518-43099-6)



€ 28,- (D)/€ 28,80 (A)
(978-3-518-43136-8)



€ 30,- (D)/€ 30,90 (A)
(978-3-518-43218-1)



€ 32,- (D)/€ 32,90 (A)
(978-3-518-43202-0)



€ 34,- (D)/€ 35,- (A)
(978-3-633-54337-3)



€ 32,- (D)/€ 32,90 (A)
(978-3-518-43206-8)



€ 38,- (D)/€ 39,10 (A)
(978-3-518-43243-3)



€ 26,- (D)/€ 26,80 (A)
(978-3-633-54336-6)



€ 23,- (D)/€ 23,70 (A)
(978-3-633-54333-5)



€ 26,- (D)/€ 26,80 (A)
(978-3-518-43188-7)

Sechs Millionen, wer bietet mehr?



»Auf gut produzierten Beats versucht Ben Salomo, Juden in Deutschland aus der Seele zu sprechen und zum Mitdenken anzuregen. Schon jetzt ist das Album des jüdischen Rappers ein Novum in der deutschen Hip-Hop-Geschichte und hoffentlich bald auch in den Charts.« Mike Samuel Delberg

Das aktuelle Buch zum Antisemitismus an deutschen Schulen

Für Tausende deutsche Schüler ist der Rapper Ben Salomo der erste Jude, den sie im Leben treffen. Der Berliner ist seit Jahren auf Tour durch Schulen überall in Deutschland. Jedes Jahr hält er rund 150 Vorträge in Turnhallen oder Aulen zu den Themen: Was sind Juden? Was ist Antisemitismus? Wie konnte der Überfall auf Israel am 7. Oktober 2023 passieren? Und wie daraufhin der Hass auf Juden eskalieren? Das sind Fragen, die er mit Schülerinnen, Schülern und deren Lehrern diskutiert – deutschen, muslimischen, zugewanderten oder hier geborenen. In seinem Buch hat er aufgeschrieben, was er dabei erlebt. Was Hoffnung macht und was alarmiert. Wie die Erinnerung an den Holocaust verblasst. Und was man tun kann, damit sich die Geschichte nicht durch Zeitablauf erledigt – wohlwissend, dass die Schüler von heute die Gesellschaft von morgen repräsentieren.

**Ben Salomo/
Christoph Lemmer
Sechs Millionen, wer bietet mehr?**

Judenhass an deutschen Schulen
Etwa 170 Seiten. Klappenbro-
schur

ca. € 18,- (D)/€ 18,50 (A)
(978-3-633-54342-7)

WG: 1973

7. Oktober 2025

Auch als eBook erhältlich



Ben Salomo wurde 1977 in Rechovot, Israel, geboren und wuchs in Berlin auf. Er gründete die Konzertreihe »Rap am Mittwoch« und wurde bekannt durch sein Engagement gegen Antisemitismus und Rassismus. 2016 erschien sein Album *Es gibt nur einen*, 2019 im Europa Verlag sein Buch *Ben Salomo bedeutet Sohn des Friedens*. Er lebt mit seiner Familie in Berlin.

Christoph Lemmer, geboren 1961 in Berlin, arbeitet als Journalist für Zeitung, Agentur, Radio und Online. Für den Podcast »Geheimakte Peggy« erhielt er 2019 gemeinsam mit Ralf Zinnow den Deutschen Radiopreis. Zuletzt war er Politik-Korrespondent für *Die Welt*.

»Alles hat seine Stunde.« Zeit im jüdischen Kontext



Im jüdischen Kalender beginnt die Zählung der Zeit mit der Erschaffung der Welt. Laut der Tora geschah dies 3761 Jahre vor unserer Zeitrechnung. Gott schuf die Welt in sechs Tagen und ruhte am siebten. Dieser Ruhetag ist der Sabbat, eine heilige Zeit. Während heilige Orte in vielen Religionen zu finden sind, ist die heilige Zeit ein einzigartiges jüdisches Konzept.

Die Autorinnen und Autoren des Almanachs beschäftigen sich mit den Ursprüngen des jüdischen Kalenders, aber auch mit der Endzeit: *Haolam Habah*, die kommende Welt. Es geht darum, wie Gott wohl seine Tage einteilen mag, aber auch um Zeiten der Verfolgung, um Warte- und Überbrückungszeiten in der Emigration, ebenso wie um Zukunftsvorstellungen und die Frage, ob sich verlorene Zeit wiedergutmachen lasse. Und in Israel stellt sich die Frage, inwiefern die Zeit – Warten, Zurückhaltung – uns helfen kann, mit den aktuellen Konflikten umzugehen.

»Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit: eine Zeit zum Gebären und eine Zeit zum Sterben, eine Zeit zum Pflanzen und eine Zeit zum Abernten der Pflanzen, eine Zeit zum Töten und eine Zeit zum Heilen, eine Zeit zum Niederreißen und eine Zeit zum Bauen, eine Zeit zum Weinen und eine Zeit zum Lachen, eine Zeit für die Klage und eine Zeit für den Tanz.«

Kohélet 3:1-8

Zeit im jüdischen Kontext

Jüdischer Almanach
Herausgegeben von Gisela Dachs
Mit 10 Schwarz-Weiß-Abbildungen
Etwa 200 Seiten. Broschur
ca. € 23,- (D)/€ 23,70 (A)
(978-3-633-54340-3)
WG: 1915

21. Oktober 2025

Auch als eBook erhältlich



Gisela Dachs ist Publizistin, promovierte Sozialwissenschaftlerin und Professorin am Europäischen Forum der Hebräischen Universität Jerusalem. 2016 erschien der von ihr herausgegebene *Länderbericht Israel* im Auftrag der Bundeszentrale für politische Bildung. Seit 2001 ist sie die Herausgeberin des *Jüdischen Almanachs*. Sie lebt in Tel Aviv.

Mit Beiträgen von Alfred Bodenheimer, Etgar Keret, Philipp Lenhard, Tamara Or, Natan Sznaider u. a.

Die Dokumentation einer bahnbrechenden deutsch-jüdischen Debatte



Im Jahr 1926 versetzte eine Bibelübersetzung die deutsch-jüdischen und besonders die Frankfurter Intellektuellen in Aufruhr: Martin Buber arbeitete seit Mai 1925 gemeinsam mit Franz Rosenzweig daran, den Tanach zu übertragen. Ihr Unterfangen bezeichneten sie als Verdeutschung der Schrift. Ende Dezember erschien als erster Band *Das Buch Im Anfang*. Öffentliches Echo und persönliche Rückmeldungen ließen nicht lange auf sich warten: Erste Rezensionen kritisierten die Sprache der Übersetzung, vor allem aber schlug die äußerst polemische Besprechung von Siegfried Kracauer hohe Wellen, die Ende April 1926 in der *Frankfurter Zeitung* erschien. Es gab freilich auch Zuspruch, Lob und Verteidigung. Margarete Susman setzte sich immer wieder für die Bedeutung der neuen Schriftübertragung ein. Direkt oder indirekt beteiligten sich auch Ernst Simon, Walter Benjamin, Gershom Scholem, Leo Löwenthal und viele andere an der Diskussion. Es entfaltete sich eine deutsch-jüdische Debatte, in der die großen Fragen der Moderne – von Tradition, Politik und Zugehörigkeit – verhandelt wurden.

Diese Edition versammelt zum ersten Mal die zentralen Quellen einer historischen Kontroverse, deren Strahlkraft weit über das Jahr 1926 und den Ort Frankfurt hinausreichte.

»[E]in großes wundervolles Geschenk.«

Margarete Susman, 2. Januar 1926

Die Bibelübersetzung von Buber-Rosenzweig

Geschichte eines Projekts
Herausgegeben von Christoph Kasten, Ansgar Martins und Inka Sauter
Etwa 300 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag
ca. € 30,- (D)/€ 30,90 (A)
(978-3-633-54341-0)
WG: 1920



21. Oktober 2025

Auch als eBook erhältlich

Inka Sauter widmet sich in Frankfurt am Main Themen der deutsch-jüdischen Geschichte und der jüdischen Religionsphilosophie in der Moderne. 2022 ist ihr aus der Dissertation hervorgegangenes Buch *Offenbarungsphilosophie und Geschichte* erschienen.

Christoph Kasten lebt in Washington, D.C., und forscht zur deutsch-jüdischen Ideengeschichte und

jüdischen Religionsphilosophie. In seiner Promotion widmet er sich der politischen Philosophie Hermann Cohens.

Ansgar Martins forschte in Frankfurt am Main, Jerusalem und – derzeit – in Bern zu jüdischer Philosophie, Kabbala und alternativer Religiosität. Er promovierte über Judentum, Marxismus und Esoterik im Werk Siegfried Kracauers.

*»Kate Manne reißt die Festung der westlichen
Fettphobie nieder. ›Größe zeigen‹ ist ein Projekt
der Dekonstruktion, Archäologie und Fürsorge.«*

Los Angeles Review of Books

*»Manne schreibt in erschütternden Details
über ihre eigenen Erfahrungen mit Diskrimi-
nierung und dem Kreislauf der schockierenden
Essstörung.«* *The New Statesman*

*»Eine elegante und faszinierende neue
Sichtweise auf ein oft vernachlässigtes Gebiet
der feministischen Forschung. ›Größe zeigen‹
ist ein perfektes Manifest für eine Generation,
die um ihre Selbstbestimmung ringt.«*

The Washington Post



Wissenschaft

Wie wir unsere Körper betrachten sollten



Bis heute weiß Kate Manne genau, was sie zu jedem wichtigen Anlass in ihrem Leben wog: an ihrem Hochzeitstag, an dem Tag, an dem sie Professorin wurde, an dem Tag, an dem ihre Tochter geboren wurde. Solange sie denken kann, wollte sie dünner sein. Sie wurde wegen ihres Gewichts belächelt und gemobbt. Und sie hat darauf reagiert: mit extremen Diäten. Manne versteht sich als feministische Philosophin, aber dem kulturellen Gaslighting, das dazu zwingt, den Hunger zu ignorieren, konnte sie sich nicht entziehen. Nun hat sie diesem Thema ein international gefeiertes Buch gewidmet, das intime Geschichten mit wissenschaftlichen Analysen und scharfsinnigen philosophischen Einsichten verbindet.

Manne untersucht, wie Fettfeindlichkeit funktioniert, wie sie uns dazu bringt, verheerende Annahmen über die Attraktivität, die Stärken und den Intellekt einer Person zu treffen, und wie sie sich mit anderen Systemen der Unterdrückung überschneidet. Fettphobie ist verantwortlich für Lohnunterschiede, medizinische Vernachlässigung und schlechte Bildungsergebnisse. Sie ist eine Zwangsjacke, die unsere Freiheit einschränkt. Daher muss sie bekämpft werden mit einer neuen Politik der »Körperreflexivität«, die klarmacht, dass unsere Körper in der Welt für uns selbst existieren – und für niemanden sonst.

*»Mein Körper ist für mich. Dein Körper ist für dich.
Unsere Körper sind keine Dekoration. Unsere Körper sind
keine Objekte, die man konsumieren oder vergleichen
oder bewerten kann.«*

Kate Manne Größe zeigen

Wie wir Fettfeindlichkeit bekämpfen können (Unshrinking. How to Fight Fatphobia)

Aus dem Amerikanischen von Karin Wördemann

Etwa 350 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag

ca. € 30,- (D)/€ 30,90 (A)

(978-3-518-58838-3)

WG: 1526

12. November 2025

Auch als eBook erhältlich



Kate Manne ist Associate Professor of Philosophy an der Cornell University, außerdem schreibt sie u. a. für die *New York Times*, die *Washington Post*, den *Guardian* und *Time*. Ihr Buch *Größe zeigen. Wie wir Fettfeindlichkeit bekämpfen können* war ein Finalist des National Book Award 2024 und wurde vom *New Yorker* zu einem der besten Bücher des Jahres 2024 gekürt.

Zuletzt erschienen

Down Girl. Die Logik der Misogynie (stw 2319)

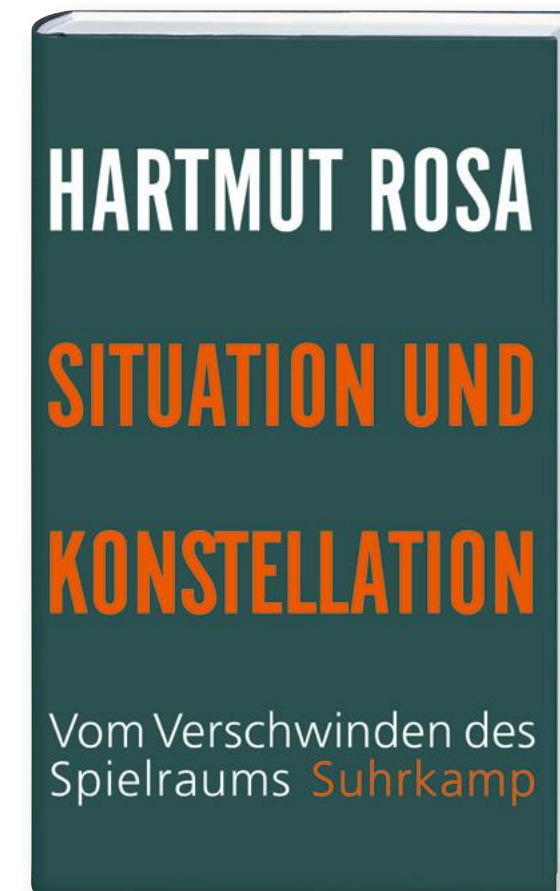
Finalist National Book Award 2024

Gefeiertes Debattenbuch

Onlinemarketing

Social-Media-Kampagne

Warum uns die Energie ausgeht



»Hartmut Rosa ist ein Meister in der Analyse moderner Entfremdungs-dynamiken.«

Svenja Flaßpöhler, Philosophie Magazin

Das neue Buch des Bestsellerautors

Über den Mehltau des Lebens

Werden wir zu Agenten der Algorithmen?

Hartmut Rosa

Situation und Konstellation

Vom Verschwinden des Spielraums
Etwa 200 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag
ca. € 25,- (D)/€ 25,70 (A)
(978-3-518-58833-8)
WG: 1720

12. November 2025
Auch als eBook erhältlich



Hartmut Rosa, geboren 1965, ist Professor für Allgemeine und Theoretische Soziologie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena sowie Direktor des Max-Weber-Kollegs in Erfurt. Für seine Arbeiten erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, u. a. den Tractatus-Preis, den Erich-Fromm-Preis, den Paul-Watzlawick-Ehrenring und den Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

Zuletzt erschienen

Resonanz. Eine Soziologie der Weltbeziehung (stw 2272)
Unverfügbarkeit (st 5100)
Spätmoderne in der Krise. Was leistet die Gesellschaftstheorie (zus. mit Andreas Reckwitz, 2021)
Lost in Perfection. Zur Optimierung von Gesellschaft und Psyche (hg. zus. mit Vera King und Benigna Gerisch, stw 2355)
Beschleunigen wir die Resonanz! Bildung und Erziehung im Anthropozän. Gespräche mit Nathanaël Wallenhorst (st 5356)

Onlinemarketing

Online-Anzeigen

Die Lehrerin, die Noten nicht zur Ermutigung vergeben kann, die Ärztin, die Bildschirme statt Patienten behandelt, der Schiri, dessen Augenmaß vom VAR verdrängt wird: Unmerklich verändert sich in der Gegenwartsgesellschaft der Charakter unseres Handelns. Insbesondere im Berufsleben, aber zunehmend auch in der Freizeit zeichnen uns Richtlinien und Formulare, Algorithmen und Apps die Wege zur Entscheidungsfindung minutiös vor. An die Stelle situationssensiblen Überlegens und Urteilens tritt die konstellationsbasierte Vollzugslogik der Maschinen, mit denen wir tagein, tagaus hantieren. »Stimme zu« / »Stimme nicht zu« – so werden Handelnde zu Vollziehenden.

Diese Entwicklung, so sehr sie der Gerechtigkeit und Transparenz dienen mag, hat einen hohen Preis, den Hartmut Rosa in seinem neuen Augenöffner auf anschauliche Weise beziffert. Denn wenn Ermessensspielräume verschwinden und die Kreativität menschlichen Handelns aus den alltäglichen Praxisvollzügen eliminiert wird, wächst das Gefühl der Ohnmacht. Und mit der Urteilskraft verkümmert die Handlungsenergie als solche. Doch wie können wir diesem individuellen und kollektiven Energieverlust der Gesellschaft entgegenwirken? Indem wir, so Rosa, die menschliche Handlungsfähigkeit stärken, und zwar auf allen Ebenen der sozialen Existenz.



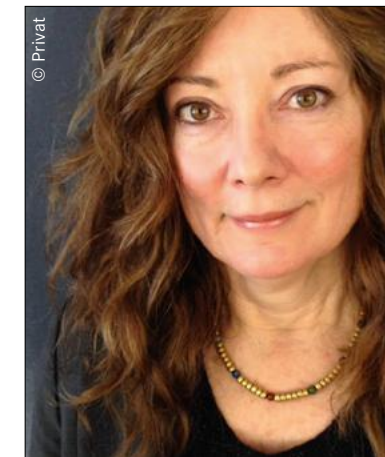
Die Wahrheit der Geschichte

Die renommierte amerikanische Philosophin Linda Martín Alcoff widmet sich in ihrem auf den Frankfurter Adorno-Vorlesungen beruhenden Buch der Genealogie des Rassismus in der Moderne sowie seinen Erscheinungsformen in der Gegenwart. Dreh- und Angelpunkt ihrer tiefgründigen Analyse ist der Kolonialismus, von dem aus sie die komplexe Beziehung zwischen rassifizierten Identitäten, Geschichte und Kultur denkt.

Alcoff unterstreicht die historische Bedingtheit jedweder Subjektivierungsform und nimmt den »kulturellen Rassismus« ins Visier, nicht zuletzt, um der Vorstellung den Boden zu entziehen, es könne so etwas wie kulturelle Vorherrschaft geben. Letztere ist ein Mythos der weißen Identität, deren aktuelle Krise die rechten Bewegungen in Europa und Nordamerika anheizt, welche in Migrantinnen und Migranten die Ursache für fast alle sozialen Probleme sehen. Sie verstärkt aber auch den Trend zum Ethno-Nationalismus in Teilen des globalen Südens. Der erste Schritt, um dem entgegenzutreten und den Rassismus effektiv zu bekämpfen, besteht nach Alcoff darin, sich der Wahrheit der Geschichte zu stellen. Ein Buch auf der Höhe der Zeit.

Ein neuer Blick auf die Wurzeln des Rassismus

Von einer der wichtigsten Denkerinnen der Gegenwart



»Der derzeitige Zusammenbruch der westlichen Soft Power ist für viele nur deshalb unverständlich, weil sie immer noch in einem kolonialen Rahmen gefangen sind, der den Westen als ideologisch fortschrittlich und intellektuell überlegen im Vergleich zu allen anderen Ländern der Welt sieht.«

Linda Martín Alcoff
Kultureller Rassismus und die Krise der weißen Identität

Ein dekolonialer Weg
Frankfurter Adorno-Vorlesungen 2022

Aus dem Englischen von
Christine Pries
Etwa 350 Seiten. Gebunden mit
Schutzumschlag

ca. € 32,- (D)/€ 32,90 (A)
(978-3-518-58832-1)

WG: 1526

12. November 2025

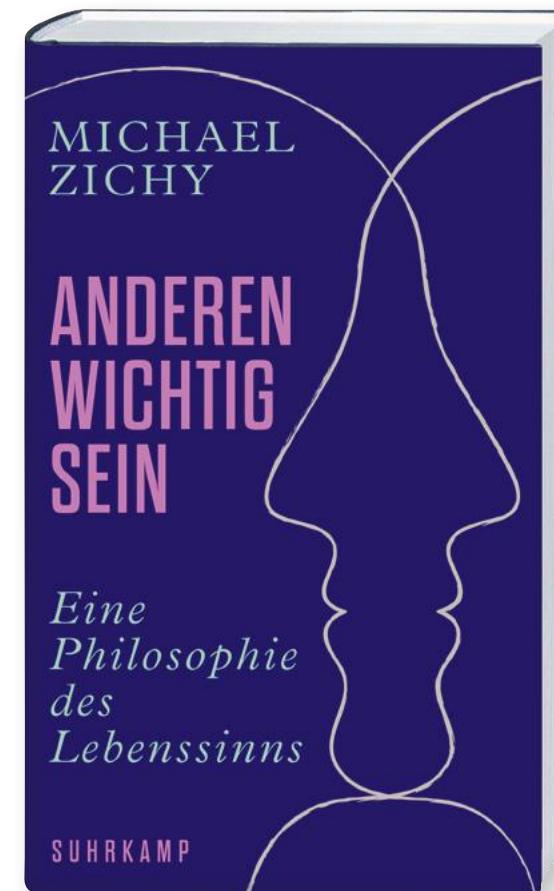
Auch als eBook erhältlich



Linda Martín Alcoff, geboren 1955 in Panama, ist Professorin für Philosophie am Hunter College und am Graduate Center der City University of New York. Sie war Präsidentin der American Philosophical Association (Eastern Division), Mitglied des Programmbeirats der New York Society for Women in Philosophy und ist Mitglied der American Academy of Arts and Sciences. Neben ihrer wissenschaftlichen Arbeit schreibt sie regelmäßig in *The Guardian* und *The New York Times*. Alcoff ist vielfach ausgezeichnet worden, unter anderem mit den Frantz-Fanon-Preis.

Onlinemarketing
Online-Anzeigen

Der Sinn des Lebens



»Die Frage aller Fragen,
das ist die nach dem Sinn
des Lebens.«

Michael Zichy

Anderen wichtig sein

Eine Philosophie des Lebenssinns
Etwa 350 Seiten. Gebunden mit
Schutzumschlag

ca. € 26,- (D)/€ 26,80 (A)

(978-3-518-58835-2)

WG: 1520

7. Oktober 2025

Auch als eBook erhältlich



Michael Zichy, geboren 1975, ist ein österreichisch-ungarischer Philosoph. Nach Stationen an der Ludwig-Maximilians-Universität in München, der New School for Social Research in New York und der Universität Salzburg ist er heute Professor für Philosophische Grundfragen der Theologie und Sozialphilosophie an der Universität Bonn. Für seine Forschungen wurde er u. a. mit dem Kardinal-Innitzer-Förderpreis für Geisteswissenschaften und dem Kurt-Zopf-Förderpreis ausgezeichnet.

Ein Philosophie-Buch zu den großen Lebensfragen, die alle angehen

Für Leserinnen und Leser von Barbara Bleischs *Mitte des Lebens* und Christian Uhles *Wozu das alles?*

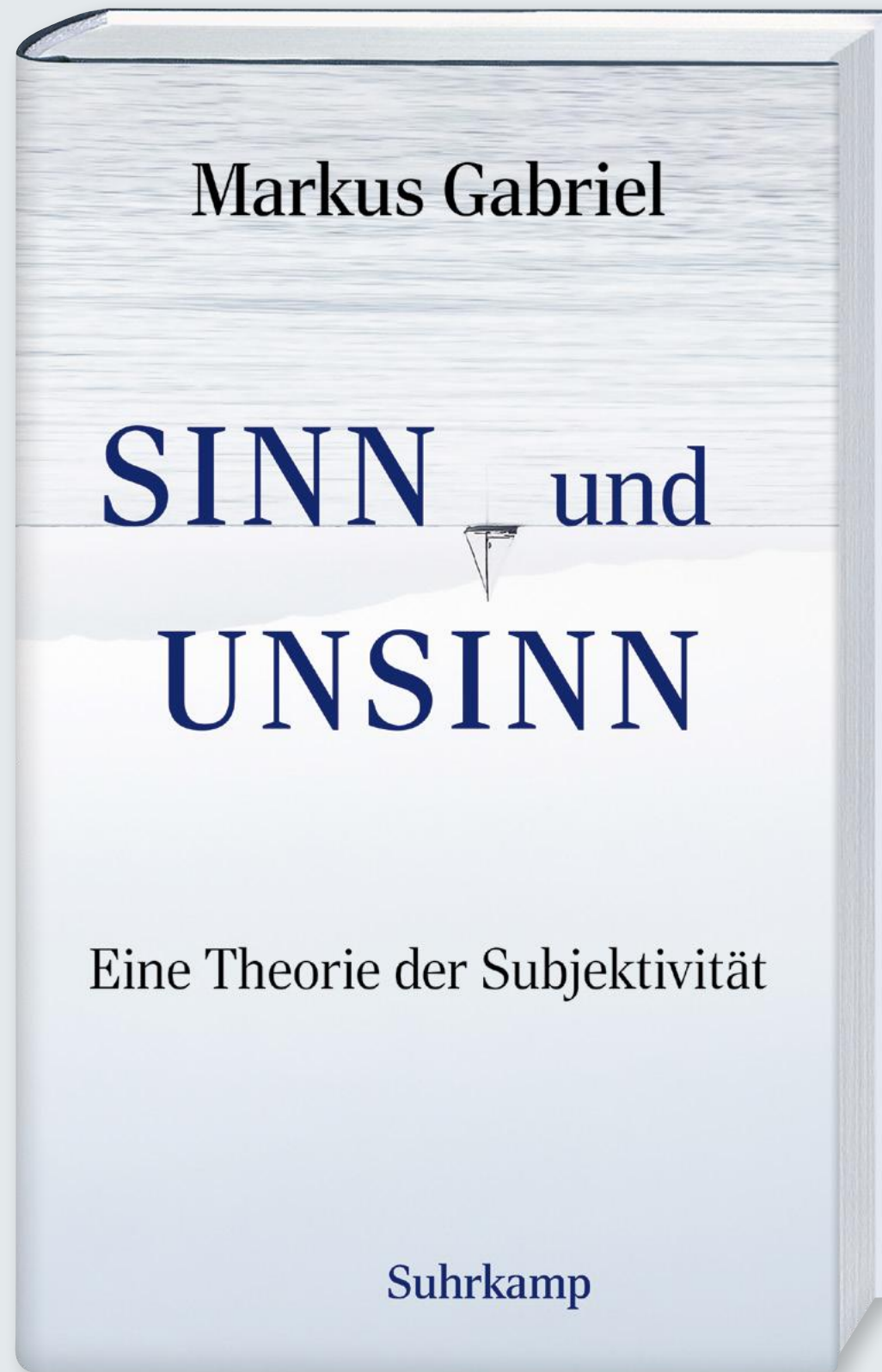
Onlinemarketing

Online-Anzeigen
Social-Media-Kampagne

Was ist der Sinn des Lebens? Seit Jahrtausenden stellen sich Menschen diese Frage, und doch hat sie in wissenschaftlichen Kreisen keinen sonderlich guten Ruf: zu schwierig und zu subjektiv sei sie, zu beliebig und unseriös, aber vor allem: unbeantwortbar. In seinem ebenso grundlegenden wie zugänglichen Buch zeigt der Philosoph Michael Zichy, dass das Gegenteil der Fall ist. Die Frage nach dem Lebenssinn hat neben ihrer persönlich-existenziellen nämlich eine eminent politisch-gesellschaftliche Dimension, die bislang unbeachtet geblieben ist. Das verleiht ihr große Aktualität und Dringlichkeit. Und sie lässt auch eine klare Antwort zu!

In sorgfältiger Auseinandersetzung mit der Tradition entwickelt Zichy einen originellen neuen Ansatz, der der existenziellen Tiefe der Sinnfrage gerecht wird und ihre politische Tragweite deutlich macht. Am Ende, so sein präziser und mit viel Feingefühl argumentierter Vorschlag, geht es im Leben darum, aus den richtigen Gründen und um seiner selbst willen anderen wichtig zu sein. Diese Einsicht hat Folgen für unser Zusammenleben.

Warum irren wir uns?



Seit Jahrtausenden bemühen sich Philosophen um ein besseres Verständnis des Wesens der Wahrheit und der Wirklichkeit. In diesem Zusammenhang sind negative epistemische Phänomene wie Unwissenheit, Irrtum, Illusion und Täuschung von besonderem Interesse. In seinem faszinierenden Buch entwickelt Markus Gabriel eine Theorie des falschen Denkens, die zeigt, dass es zur Subjektivität selbst gehört, fehlbar zu sein. Wissen kann niemals erreicht werden, ohne dass wir Behauptungen aufstellen – und diese können prinzipiell immer falsch sein.

Gabriel begründet dies mit einer neuartigen Darstellung der Beziehung zwischen Sinn, Unsinn und Subjektivität. Während Subjektivität meist als bewusste Selbstrepräsentation und unfehlbare Kontrolle über unser Denken theoretisiert wird, befasst er sich mit der uralten platonischen Herausforderung, gerade jene Situationen zu verstehen, in denen wir die Wirklichkeit nicht richtig erfassen. Er fügt seinem Neuen Realismus damit eine anregende Perspektive auf epistemisches Versagen hinzu und diskutiert grundlegende ontologische Fragen in einem Zeitalter, in dem die Grenzen zwischen dem Wirklichen und der Täuschung zunehmend zu verschwimmen drohen.



»Was können wir erkennen?
Dieser fundamentalen Frage
bleibt Gabriel bis heute treu.«
Die Welt

»Wie alle von Gabriels Büchern
bringt auch dieses den Leser
auf den neuesten Stand der
Wissenschaft.« *Graham Harman*

Markus Gabriel
Sinn und Unsinn
Eine Theorie der Subjektivität
(Sense, Nonsense, and
Subjectivity)
Etwa 500 Seiten. Gebunden
mit Schutzumschlag
ca. € 34,- (D)/€ 35,- (A)
(978-3-518-58836-9)
WG: 1520
10. Dezember 2025
Auch als eBook erhältlich



Markus Gabriel, geboren 1980,
ist Inhaber des Lehrstuhls für
Erkenntnistheorie, Philosophie der
Neuzeit und Gegenwart an der
Universität Bonn, wo er außer-
dem das Internationale Zentrum
für Philosophie und das Center for
Science and Thought leitet. Seine
Werke sind in mehr als 15 Spra-
chen übersetzt.

Zuletzt erschienen
Skeptizismus und Idealismus in
der Antike (stw 1919)
Der Neue Realismus
(Hg., stw 2099)
Sinn und Existenz. Eine realisti-
sche Ontologie (stw 2116)
Fiktionen, 2020 und stw 2395

**Das neue Buch
des international
bekannten Bestseller-
Philosophen**

**Eine grundlegende
Analyse der
menschlichen
Irrtumsanfälligkeit**

Veranstaltungen
Termine über Christoph Ludwig
ludwig@suhrkamp.de

Onlinemarketing
Online-Anzeigen

Das Dilemma des Klimawandels



»Es gibt wenige Historiker, die die globalgeschichtlichen und postkolonialen Dimensionen des fossilen Wahns so feinsinnig zu reflektieren vermögen wie Chakrabarty.«

Süddeutsche Zeitung

»Dieses Denken ist schön.«

Die Zeit

Dipesh Chakrabarty Ein Planet, viele Welten

Die Klima-Parallaxe
(One Planet, Many Worlds.
The Climate Parallax)
Aus dem Englischen von
Christine Pries
Etwa 180 Seiten. Gebunden
mit Schutzumschlag
ca. € 26,- (D)/€ 26,80 (A)
(978-3-518-58834-5)
WG: 1710
10. Dezember 2025
Auch als eBook erhältlich



Dipesh Chakrabarty, geboren 1948 in Kolkata, ist Lawrence A. Kimpton Distinguished Service Professor für Geschichte. Für sein Werk erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, u. a. 2014 den Toynbee-Preis, der an einen herausragenden Vertreter der Globalgeschichte verliehen wird, und 2019 den Tagore Memorial Prize.

Zuletzt erschienen

Das Klima der Geschichte im planetarischen Zeitalter, 2022 und (stw 2446)

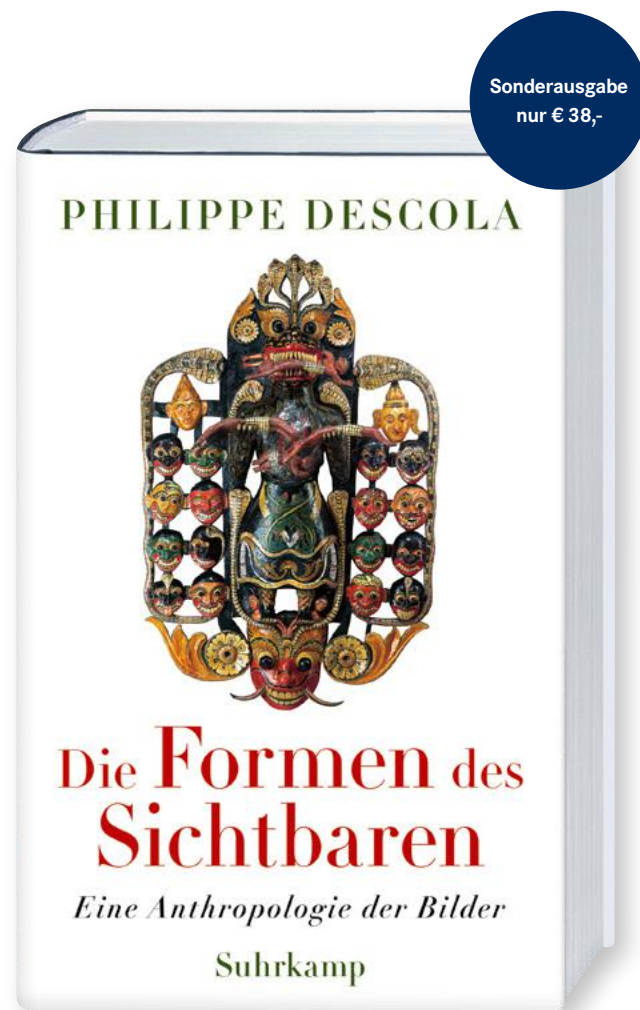
Der große indische Historiker über die Verwerfungen der Klimapolitik

Nicht mehr als 1,5 Grad Celsius? Zehn Jahre Klimaabkommen von Paris im Dezember 2025

Der Klimawandel stellt die Menschheit vor ein großes Dilemma. Es fällt uns schwer, das Streben nach einem guten Leben aufzugeben. Doch dieses Leben, das auf einem unstillbaren Hunger nach Energie beruht, die hauptsächlich aus fossilen Brennstoffen gewonnen wird, schädigt das geobiologische System, das die Existenz aller Lebensformen auf der Erde ermöglicht. Es gibt nur diesen einen Planeten. Aber zugleich ist er gespalten – in viele Welten, Kulturen, Staaten.

Die globale Herrschaft des Finanz- und Rohstoffkapitals verbindet die Menschen zwar technologisch, aber entlang tiefgreifender Achsen der Ungleichheit bleiben sie zugleich voneinander getrennt. Im Rahmen der von ihm entwickelten historischen Erzählung unserer Gegenwart erkundet Dipesh Chakrabarty in seinem neuen Buch die zeitlichen und intellektuellen Verwerfungen, die die Kollision des Planetarischen und des Globalen in der Geschichte der Menschheit hervorrufen. Der große indische Historiker bietet uns damit einen einzigartigen Blick auf den Klimawandel und das Verhältnis zwischen Menschen und Natur – und nicht zuletzt auch auf vergangene und zukünftige globale Pandemien.

Das Meisterwerk des französischen Anthropologen



Was ein Bild zeigt oder gerade nicht zeigt, enthüllt ein bestimmtes figuratives Schema, das durch die formalen Mittel und durch die Anordnung, mit der es seine Wirkungskraft entfaltet, gekennzeichnet ist. Bilder ermöglichen uns so einen Zugang zu dem, was unterschiedliche menschliche Lebensformen ausmacht. Gestützt auf einen globalen und historisch weit ausgreifenden Vergleich von Werken einer atemberaubenden Vielfalt, entwickelt Philippe Descola in seinem Buch die Grundlagen für eine Anthropologie der menschlichen Bildkunst.

Die bildliche Darstellung ist nicht allein der Phantasie derer überlassen, die die Bilder erschaffen. Wir stellen nur dar, was wir wahrnehmen oder uns vorstellen, und wir stellen uns nur vor und nehmen nur wahr, was uns die Gewohnheit zu unterscheiden gelehrt hat. Der visuelle Pfad, den wir bei der Abbildung der Welt einschlagen, hängt für Descola daher davon ab, welcher der vier Regionen des von ihm entdeckten ontologischen Archipels wir angehören: Animismus, Naturalismus, Totemismus oder Analogismus. Jeder von ihnen entspricht eine bestimmte Art, die Welt zu begreifen. **Ein augenöffnendes Buch!**

»Ein großes Werk.« *Le Monde*

»Ein großer Wurf.« *Frankfurter Allgemeine Zeitung*

»Ein grundlegendes Buch.« *Philosophie Magazin*

Sonderausgabe
Philippe Descola
Die Formen des Sichtbaren
Eine Anthropologie der Bilder
(Les formes du visible.
Une anthropologie de la figuration)
Aus dem Französischen von
Christine Pries
783 Seiten. Gebunden mit
Schutzumschlag

€ 38,- (D)/€ 38,40 (A)
(978-3-518-58799-7)
WG: 1582

10. September 2025
Auch als eBook erhältlich

Philippe Descola, geboren
1949, ist emeritierter Professor
für Anthropologie am Collège de
France.

Für sein Werk wurde er vielfach
ausgezeichnet, u. a. mit der Gold-
medaille des Centre national de la
recherche scientifique (CNRS),
der höchsten wissenschaftlichen
Auszeichnung Frankreichs.

Zuletzt erschienen
Leben und Sterben in Amazonien.
Bei den Jivaro-Indianern, 2011
Jenseits von Natur und Kultur
(stw 2076)

30 000 verkaufte
Exemplare in Frankreich



»Ein großartiges Buch!« *Didier Eribon*



80 Prozent der Deutschen möchten im eigenen Bett sterben, aber 80 Prozent der Deutschen sterben in Institutionen. Früher schied man im Kreise der Familie aus dem Leben, heute ist man dabei allein. Hygienisch, aber einsam – das ist die traurige Realität des Sterbens in unseren Tagen. Wie es dazu gekommen ist, beschreibt Norbert Elias in seinem berühmten Essay, der auf die moderne Gesellschaft aus der Perspektive ihres Umgangs mit Sterblichkeit und Tod blickt.

Elias schildert, wie und warum der Tod allmählich hinter die Kulissen der alltäglichen Lebensvollzüge verbannt wurde und die Menschen sich von ihrer eigenen Sterblichkeit entfremdet haben. Die Gesunden wollen nichts davon wissen, weshalb sie die Gebrechlichen früh aus der Gemeinschaft der Lebenden ausschließen. Und »wenn ein Mensch im Sterben fühlen muß, daß er [...] kaum noch Bedeutung für die umgebenen Menschen besitzt, dann ist er wirklich einsam«. **Welches Licht auf eine Gesellschaft fällt, die solche Einsamkeit zulässt, erkundet Didier Eribon in seinem Nachwort zu diesem meisterlichen Text, der in den Jahrzehnten seit der Niederschrift nichts von seiner Relevanz und Schönheit verloren hat.**

Eindringliches Plädoyer für mehr Mitgefühl und menschliche Nähe

Wichtiger Bezugstext in Didier Eribons Bestseller *Eine Arbeiterin*

Norbert Elias
Über die Einsamkeit der Sterbenden in unseren Tagen
Mit einem Nachwort von Didier Eribon
Etwa 150 Seiten. Klappenbroschur
ca. € 18,- (D)/€ 18,50 (A)
(978-3-518-58837-6)
WG: 1520
10. September 2025
Auch als eBook erhältlich



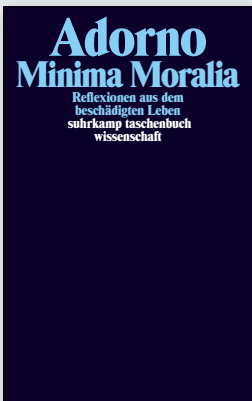
Norbert Elias (1897-1990) ist
einer der bedeutendsten Soziologen
des 20. Jahrhunderts. Sein bahnbrechendes Werk (u. a. *Über den Prozeß der Zivilisation*) wird bis heute
breit rezipiert und liegt im Suhrkamp
Verlag vor.

Im Suhrkamp Verlag liegen vor
Gesammelte Schriften in 19 Bänden,
herausgegeben im Auftrag der Norbert
Elias Stichting Amsterdam von
Reinhard Blomert, Heike Hammer,
Johan Heilbron, Annette Treibel und

Nico Wilterdink, 2002-2010.
Didier Eribon, geboren 1953, ist
Soziologe, Autor und Philosoph.

Zuletzt erschienen
Rückkehr nach Reims, 2016 und
st 5313
Gesellschaft als Urteil. Klassen,
Identitäten, Wege, 2017
Betrachtungen zur Schwulenfrage,
2019
Eine Arbeiterin. Leben, Alter und
Sterben, 2024 und st 5476

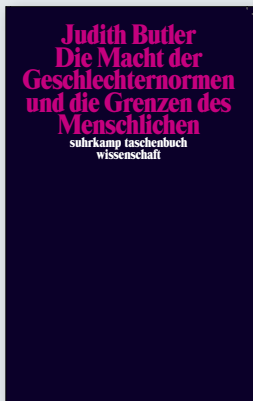
Onlinemarketing
Online-Anzeigen



€ 17,- (D)/€ 17,50 (A)
stw 1704 (978-3-518-29304-1)



€ 28,- (D)/€ 28,80 (A)
stw 658 (978-3-518-28258-8)



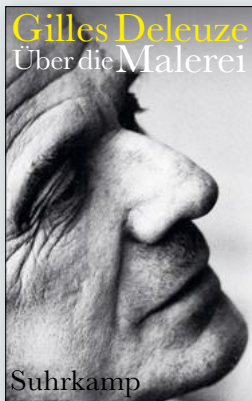
€ 22,- (D)/€ 22,70 (A)
stw 1989 (978-3-518-29589-2)



€ 23,- (D)/€ 23,70 (A)
stw 184 (978-3-518-27784-3)



€ 10,- (D)/€ 10,30 (A)
(978-3-518-58823-9)



€ 38,- (D)/€ 39,10 (A)
(978-3-518-58825-3)



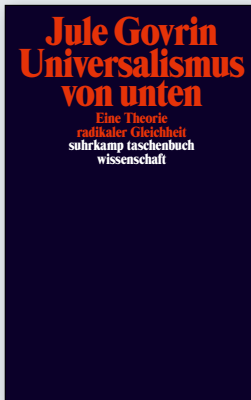
€ 30,- (D)/€ 30,90 (A)
(978-3-518-58831-4)



€ 24,- (D)/€ 24,70 (A)
(978-3-518-58818-5)



€ 26,- (D)/€ 26,80 (A)
stw 2454 (978-3-518-30054-1)



€ 28,- (D)/€ 28,80 (A)
stw 2456 (978-3-518-30056-5)



€ 42,- (D)/€ 43,20 (A)
stw 2384 (978-3-518-29984-5)



€ 25,- (D)/€ 25,70 (A)
stw 2471 (978-3-518-30071-8)



€ 30,- (D)/€ 30,90 (A)
(978-3-518-58826-0)



€ 36,- (D)/€ 37,10 (A)
(978-3-518-58814-7)



€ 32,- (D)/€ 32,90 (A)
(978-3-518-58822-2)



€ 16,- (D)/€ 16,50 (A)
stw 2057 (978-3-518-29657-8)



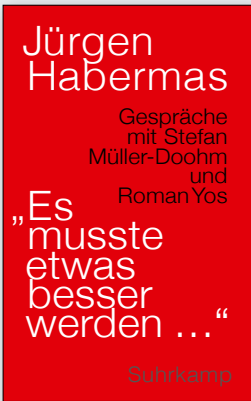
€ 34,- (D)/€ 35,- (A)
(978-3-518-09327-6)



€ 28,- (D)/€ 28,80 (A)
stw 2308 (978-3-518-29908-1)



€ 24,- (D)/€ 24,70 (A)
stw 2469 (978-3-518-30069-5)



€ 28,- (D)/€ 28,80 (A)
(978-3-518-58819-2)



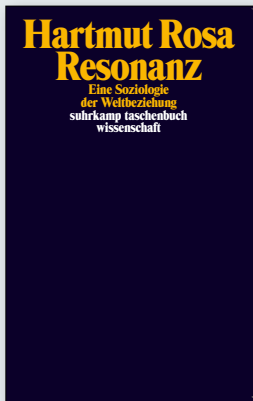
€ 48,- (D)/€ 49,40 (A)
(978-3-518-58827-7)



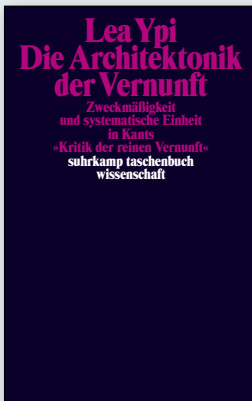
€ 26,- (D)/€ 26,80 (A)
stw 2452 (978-3-518-30052-7)



€ 26,- (D)/€ 26,80 (A)
stw 2473 (978-3-518-30073-2)



€ 22,- (D)/€ 22,70 (A)
stw 2272 (978-3-518-29872-5)



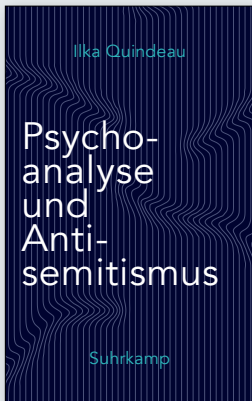
€ 22,- (D)/€ 22,70 (A)
stw 2438 (978-3-518-30038-1)



€ 34,- (D)/€ 35,- (A)
(978-3-518-58817-8)



€ 23,- (D)/€ 23,70 (A)
(978-3-518-58828-4)

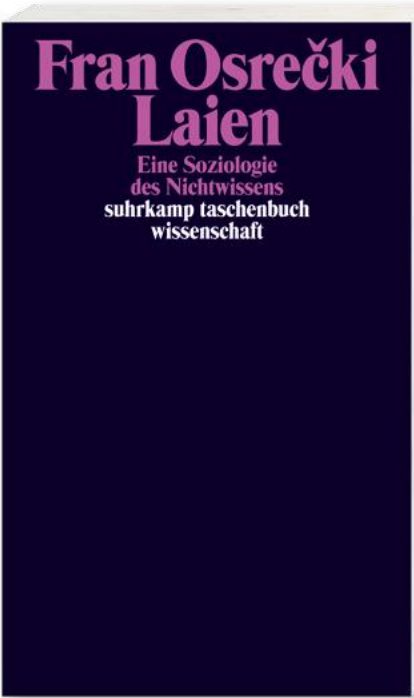


€ 32,- (D)/€ 32,90 (A)
(978-3-518-58829-1)



€ 28,- (D)/€ 28,80 (A)
(978-3-518-58830-7)

SOZIALWISSENSCHAFTEN



Seit Jahrzehnten wissen wir um die Erderwärmung und dennoch nehmen die globalen Treibhausgasemissionen weiter zu. Offensichtlich gelingt es uns nicht, den Klimawandel zu stoppen, vielmehr verkaufen wir unsere Zukunft für die nächsten Quartalszahlen, das kommende Wahlergebnis und das heutige Vergnügen. In seinem viel diskutierten Buch liefert Jens Beckert eine Erklärung für unser Zögern und Versagen. Er zeigt, warum es sich beim Klimawandel um ein Problem handelt, an dem die kapitalistische Moderne aufgrund ihrer Strukturen scheitern muss. Daher sind nun Anpassungsfähigkeit, Resilienz und solidarisches Handeln gefragt und vor allem: eine realistische Klimapolitik.

»Ein exzellenter Panoramablick über die Problemlage.« *Der Tagesspiegel*

In dieser in den frühen 1960er Jahren entstandenen Untersuchung bestimmt Niklas Luhmann zunächst das Erzeugen verbindlicher Entscheidungen als die Zentralaufgabe einer Verwaltungsorganisation, um sich sodann eingehend mit dem zu beschäftigen, was er als wesentliche Herausforderung eines solchen sozialen Systems begreift: das Management seiner eigenen Grenzen. In souveräner Argumentation und praxisnah zeigt Luhmann, wie Verwaltungen die unterschiedlichen Erwartungen ihrer Umwelten so ausbalancieren, dass ihre Grenzen stabil und ihre Strukturen funktionsfähig bleiben. Ein höchst origineller Zugriff auf die Verwaltung – das Rückgrat der modernen Gesellschaft.

»Die Geburt der Systemtheorie aus dem Geist der Bürokratie.« *WamS*

Die moderne Gesellschaft lädt Laien in vielen Bereichen zum Mitmachen ein. Als Wähler, Konsumentin, Mediennutzer, Patientin oder Studierender darf und soll man Expertinnen und Experten mit Wünschen, Sorgen oder Beschwerden konfrontieren. Aber um mit diesen auf Augenhöhe zu kommunizieren, scheinen Laien selbst ein Stück weit zu Experten werden zu müssen. Fran Osrečki stellt solche Annahmen in seinem Buch auf den Kopf: Laien sind in der modernen Gesellschaft dann stark, wenn sie uninformiert, sprunghaft, inkonsistent und unberechenbar agieren. Das Nichtwissen ist ihre wichtigste Ressource. Laien bilden ein unbekanntes Publikum und spielen gerade als solches eine wichtige Rolle in unserer funktional differenzierten Gegenwartsgesellschaft.

Jens Beckert
Verkaufte Zukunft
Warum der Kampf gegen den Klimawandel zu scheitern droht
stw 2486. Etwa 250 Seiten
ca. € 16,- (D)/€ 16,50 (A)
(978-3-518-30086-2) WG: 2710
4. März 2026
Auch als eBook erhältlich

Nominierung für den Preis der Leipziger Buchmesse 2024



Niklas Luhmann
Die Grenzen der Verwaltung
Herausgegeben von Johannes Schmidt und Christoph Gesigora
stw 2488. Etwa 250 Seiten
ca. € 18,- (D)/€ 18,50 (A)
(978-3-518-30088-6) WG: 2722
6. Januar 2026
Auch als eBook erhältlich



Originalausgabe
Fran Osrečki
Laien
Eine Soziologie des Nichtwissens
stw 2480. Etwa 350 Seiten
ca. € 23,- (D)/€ 23,70 (A)
(978-3-518-30080-0) WG: 2720
10. September 2025
Auch als eBook erhältlich

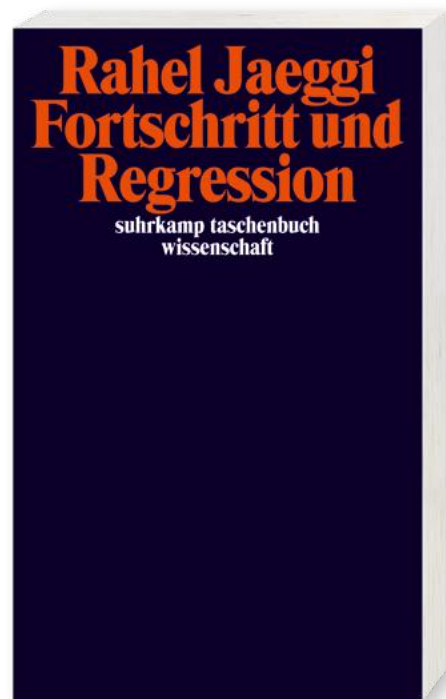


Elon Musk bezeichnet die Plattform X als »kybernetische Superintelligenz«, Mark Zuckerberg denkt Unternehmen als »lernende Organismen«, und der Erfinder der Datenbrille Google Glass sagt: »Die Kybernetik ist überall, wie Luft.« Diese Aussagen kommen nicht von ungefähr. Wer die Digitalisierung verstehen will, muss auf ihre kybernetischen Ursprünge schauen. In ihrem grundlegenden Buch zeichnet Anna-Verena Nosthoff ein umfassendes Panorama der Kybernetisierung der datafizierten Gegenwartsgesellschaft – von den ersten Prämissen der »Wissenschaft von Kommunikation und Kontrolle« über die Emergenz des Cyberspace bis hin zum aktuellen KI-Hype und zu technikautoritären Strömungen. Es zeigt sich: Die Kybernetisierung erfasst auch die Kritik – die sich daher neu erfinden muss, um zu überleben.

Originalausgabe
Anna-Verena Nosthoff
Kybernetik und Kritik
Eine Theorie digitaler Regierungskunst
stw 2479. Etwa 800 Seiten
ca. € 28,- (D)/€ 28,80 (A)
(978-3-518-30079-4) WG: 2730
6. Januar 2026
Auch als eBook erhältlich

Anna-Verena Nosthoff ist Juniorprofessorin für Ethik der Digitalisierung an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und Ko-Direktorin des Critical Data Lab (Humboldt-Universität/Universität Oldenburg).



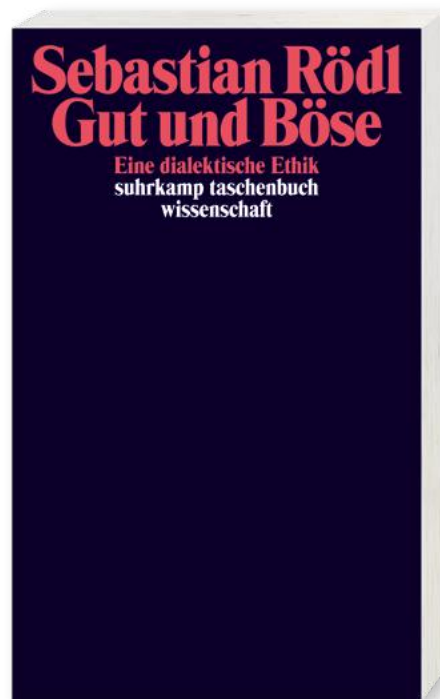


Die Idee einer generellen Fortschrittsbewegung hat ihren Glanz verloren, ja, sie ruft sogar Skepsis hervor. In aller Munde ist hingegen die Diagnose der Regression. Sie wird diversen Zeiterscheinungen gestellt, vom rechtsautoritären Populismus bis zur Demokratiemüdigkeit. Rahel Jaeggi verteidigt in ihrem Buch das Begriffspaar Fortschritt und Regression als unverzichtbares sozialphilosophisches Werkzeug für die Kritik unserer Zeit. Als fortschrittlich oder regressiv versteht sie nicht nur das Resultat, sondern vor allem die Gestalt gesellschaftlicher Transformationen selbst. Fortschritt, so zeigt sie, ist nicht der Vorlauf zu einem bereits bekannten Ziel, sondern der nie abgeschlossene Prozess der Emanzipation.

»Jaeggis Vorschlag ist klug, ein Gewinn für all jene, die die Gegenwart wieder zum Nachdenken über Fortschritt und Regression zwingt.« *Die Zeit*

Rahel Jaeggi
Fortschritt und Regression
stw 2485. Etwa 250 Seiten
ca. € 22,- (D)/€ 22,70 (A)
(978-3-518-30085-5) WG: 2526
12. November 2025
Auch als eBook erhältlich

**Philosophischer
Buchpreis 2024 für
Fortschritt und
Regression**

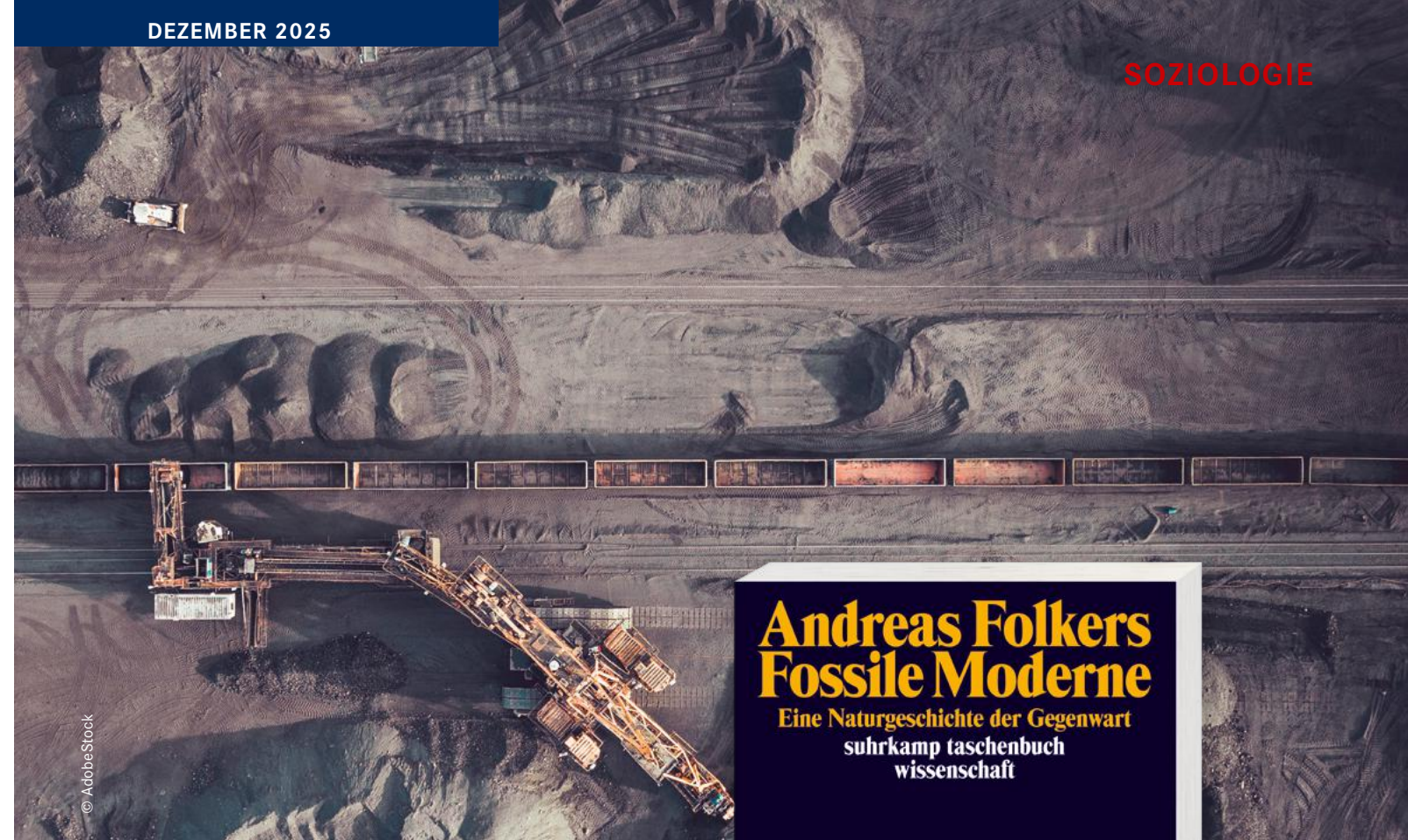


Das Gute hat zwei Gegensätze: das Schlechte und das Böse. Schlecht ist, was von seinem inneren Maß abweicht, böse dagegen, was das Gute verneint und sich ihm widersetzt. Das Böse ist nicht die Abweichung von einem Maß, sondern Gegnerschaft gegen das Maß, Gegen-Maß. Es verhält sich zum Guten nicht wie Schwarz zu Weiß, sondern wie Nicht-sein zu Sein. Dieser Gegensatz – der kontradiktorische Gegensatz – tritt in der Natur nicht auf. Die Erkenntnis von Gut und Böse ist deshalb als Erstes und grundlegend die Erkenntnis, dass das Gute keine Natur ist und also unser Leben, das wir durch die Idee des Guten leben, kein natürliches Leben. Sebastian Rödl's neues Buch entfaltet die Gestalten des menschlichen, des nichtnatürlichen Lebens als Recht, Gewissen und Geschenk.

Originalausgabe
Sebastian Rödl
Gut und Böse
Eine dialektische Ethik
stw 2477. Etwa 400 Seiten
ca. € 24,- (D)/€ 24,70 (A)
(978-3-518-30077-0) WG: 2520
12. November 2025
Auch als eBook erhältlich



Sebastian Rödl ist Professor für Praktische Philosophie an der Universität Leipzig. Im Suhrkamp Verlag sind erschienen: *Kategorien des Zeitlichen. Eine Untersuchung der Formen des endlichen Verstandes* (stw 1748), *Selbstbewußtsein* (stw 1992) und *Selbstbewußtsein und Objektivität. Eine Einführung in den absoluten Idealismus* (stw 2253).



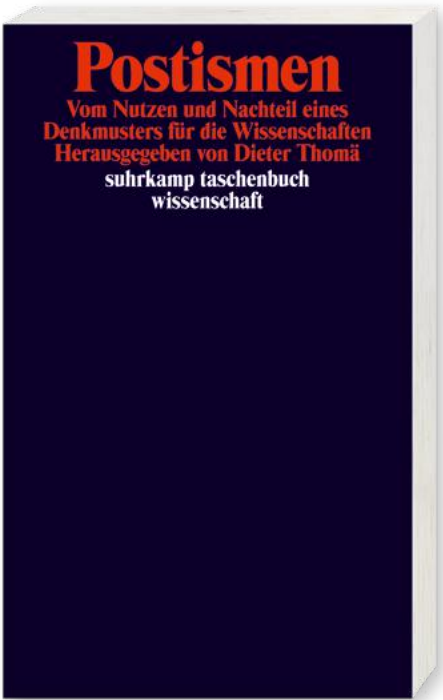
Andreas Folkers
Fossile Moderne
Eine Naturgeschichte der Gegenwart
suhrkamp taschenbuch
wissenschaft

Was immer der »Motor« moderner Gesellschaften sein mag, fossile Brennstoffe sind ihr Treibstoff. Gegenwärtige Formen von Freiheit und Fortschritt, Krieg, Kolonialismus und Kapitalismus, linearer Zeit und globalem Raum sind kohlenstoffhaltig, wie Andreas Folkers in diesem brillanten Buch zeigt. Die Moderne ist immer schon fossil gewesen, darum sieht sie in Zeiten der Klimakrise ziemlich alt aus. Trotzdem tritt sie nicht einfach ab. Vielmehr führt sie in CO₂, Plastikmüll und petrochemischen Rückständen ein desaströses Nachleben. Sie umfasst nicht nur die alte Industriegesellschaft, sondern steht zugleich für eine planetare Zukunft, die sich auf dem Müllhaufen der fossilen Geschichte zusammenbraut.

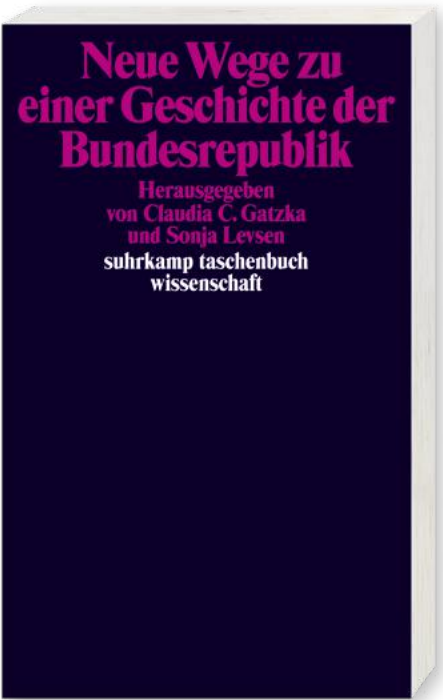
Originalausgabe
Andreas Folkers
Fossile Moderne
Eine Naturgeschichte der Gegenwart
stw 2483. Etwa 500 Seiten
ca. € 26,- (D)/€ 26,80 (A)
(978-3-518-30083-1) WG: 2727
10. Dezember 2025
Auch als eBook erhältlich



Andreas Folkers ist Marie-Curie-Fellow an der Columbia University in New York und am Institut für Sozialforschung in Frankfurt am Main. Zuletzt erschien von ihm: *Biopolitik. Ein Reader* (stw 2080, hg. zus. mit Thomas Lemke).

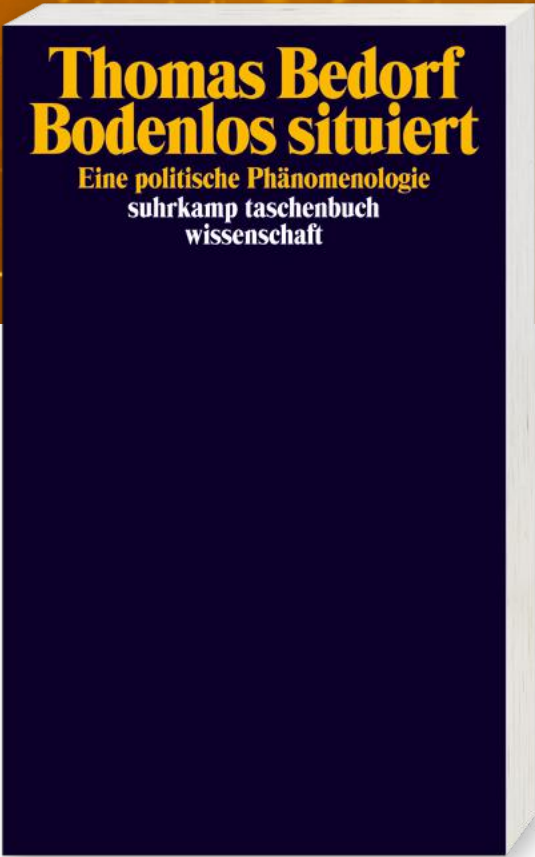


Seit Jahrzehnten befinden sich die Sozial- und Geisteswissenschaften auf dem »Post«-Weg. Bewegungen wie Postmoderne, Poststrukturalismus und Postkolonialismus haben Epoche gemacht, und die Liste, auf der bereits Wörter wie postheroisch, postdramatisch, posttraumatisch, postsozialistisch, postliberal und postfaktisch verzeichnet sind, wird ständig länger. Die Beiträge dieses Bandes (u. a. von Philipp Felsch, Eva Geulen, Bonnie Honig, Axel Honneth, Eva Illouz, Albrecht Koschorke, Christoph Menke, Melanie Möller, Robert Pippin und Philipp Sarasin) befassen sich mit der Erfolgsgeschichte der Postismen und analysieren die Licht- und Schattenseiten des Nach-Denkens anhand prominenter Fallbeispiele.



Lange erzählten Historiker der Bundesrepublik Geschichten von wachsendem Wohlstand, Modernisierung, erlernter Liberalität und stabiler Demokratie. Deutschland schien »im Westen« angekommen. Die Herausforderungen der Gegenwart aber verändern unseren Blick auf die jüngere Vergangenheit: Klimawandel, neuer Nationalismus, Ungleichheit und zunehmende Gewalt im politischen Alltag führen vor Augen, was mit diesen Geschichten nicht stimmte – und was sie nicht erzählten. Mit Blick auf zentrale Themen der Zeitgeschichte präsentieren renommierte Historiker:innen wie Frank Bösch, Benno Gammerl, Roman Köster, Simone Derr, Dominik Rigoll, Lauren K. Stokes und Winfried Süß in diesem Band neue Perspektiven auf die bundesdeutsche Geschichte seit 1945.

© mauritius images



Wer fühlt sich berufen, über was zu sprechen? Situiert zu sein ist Bedingung dafür, wahrnehmen und handeln zu können. Doch dürfen nur diejenigen, die auf eine bestimmte Weise situiert sind, Position beziehen? Bei der Beantwortung dieser Frage kommt der Phänomenologie eine besondere Bedeutung zu, weil »Situation« zu ihren Grundbegriffen gehört. Heidegger und Sartre, Beauvoir und Merleau-Ponty haben ihn eingesetzt, um den Horizont der Möglichkeiten des erfahrenden Ichs zu beschreiben. Thomas Bedorf schließt daran an und entwickelt ein neues, differenzphilosophisches Verständnis von Situietheit. Es führt zu einer politischen Phänomenologie, die den Raum zwischen Sprechposition und Gesprochenem neu konfiguriert – gegen gewisse Tendenzen in den aufgeheizten Debatten um Standpunkte und Privilegien. Ein hochaktuelles Buch.

Originalausgabe
Postismen
Vom Nutzen und Nachteil eines Denkmusters für die Wissenschaften
Herausgegeben von Dieter Thomä
stw 2476. Etwa 350 Seiten
ca. € 24,- (D)/€ 24,70 (A)
(978-3-518-30076-3) WG: 2710
4. März 2026
Auch als eBook erhältlich

Dieter Thomä ist emeritierter Professor für Philosophie an der Universität St. Gallen. Letzte Veröffentlichungen im Suhrkamp Verlag: *Vaterlosigkeit. Geschichte und Gegenwart einer fixen Idee* (Hg., stw 1947), *Puer robustus. Eine Philosophie des Störenfrieds* (mit einem neuen Nachwort über Donald Trump und den Populismus, stw 2275) und *Post-Nachruf auf eine Vorsilbe* (2025).

Originalausgabe
Neue Wege zu einer Geschichte der Bundesrepublik
Herausgegeben von Claudia C. Gatzka und Sonja Levsen
stw 2478. Etwa 500 Seiten
ca. € 25,- (D)/€ 25,70 (A)
(978-3-518-30078-7) WG: 2557
11. Februar 2026
Auch als eBook erhältlich

Claudia C. Gatzka ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Historischen Seminar der Universität Freiburg.

Sonja Levsen ist Professorin für Neuere Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der Zeitgeschichte an der Universität Tübingen.

Originalausgabe
Thomas Bedorf Bodenlos situiert
Eine politische Phänomenologie
stw 2482. Etwa 200 Seiten
ca. € 20,- (D)/€ 20,60 (A)
(978-3-518-30082-4) WG: 2733
10. September 2025
Auch als eBook erhältlich

Thomas Bedorf ist Professor für Praktische Philosophie an der FernUniversität in Hagen. Im Suhrkamp Verlag sind von ihm zuletzt erschienen: *Verkennde Anerkennung. Über Identität und Politik* (stw 1930) und *Das Politische und die Politik* (stw 1957, hg. zus. mit Kurt Röttgers).



PHILOSOPHIE



Michel Foucaults Vorlesungen am Collège de France aus den Jahren 1980 und 1981 markieren einen Wendepunkt in seinem Werk. Die antike Lebenskunst und Ethik treten nun ganz in den Fokus der Analyse, mit dem Ziel einer Genealogie der Sexualmoral der Gegenwart. Durch eine Untersuchung antiker Schriften zu Medizin, Ehe und Liebe sowie zur Deutung erotischer Träume legt Foucault ein Verhältnis des Selbst zu seinen Lüsten frei, das der christlichen Angst vor der Fleischeslust und der Konstruktion einer modernen Sexualwissenschaft vorausging. Eine bahnbrechende Untersuchung der Quellen unseres modernen Selbst.

»Auch die Sexualität hat ihre Geschichte, und keiner hat sie besser geschrieben als Foucault.« *NZZ*

Noam Chomsky gilt als Begründer der modernen Linguistik und Kognitionswissenschaften sowie als einer der meistgelesenen politischen Denker der Welt. Dieses Buch ist die philosophische Summe seines Lebens: Es begibt sich auf die Suche nach dem Wesen des Menschen. Seinen Ausgang nimmt es bei der Sprache, einem angeborenen Mechanismus, der unser Denken bestimmt. Wir können nur das wissen, was die Sprache zu denken erlaubt, und zugleich ermöglicht sie kreative Freiheit, die uns gegen Herrschaft aufbegehren lässt. In libertärer Tradition zeichnet uns Chomsky als anarchische Lebewesen, die nach einer Assoziation freier Menschen streben.

»Der Meistervortrag eines Meisters.« *The New York Times*

Die Aufklärung ist in Gefahr. Die Vermarktung von Information und Kommunikation hat Fehlinformationen profitabel gemacht, die Öffentlichkeit ist zu einem Raum der Täuschung und Aufwiegelung geworden. Eine zunehmende und ungehemmte Ausbreitung von Grausamkeit und Gewalt scheint die Folge zu sein. Michael Hampe überlegt in diesem Buch, ob ein neues Verständnis von »Selbst« und »Freiheit« auch zu einer Erneuerung der Aufklärung beitragen kann. Und ob Erziehung Menschen so zu verändern vermag, dass sie der Erosion der aufgeklärten Kultur etwas entgegensetzen und aufgeklärte Lebensformen begründen.

Michel Foucault
Subjektivität und Wahrheit
Vorlesungen am Collège de France 1980-1981
Aus dem Französischen von Andrea Hemminger
stw 2484. Etwa 400 Seiten
ca. € 24,- (D)/€ 24,70 (A)
(978-3-518-30084-8) WG: 2526
7. Oktober 2025



Noam Chomsky
Was für Lebewesen sind wir?
Aus dem Amerikanischen von Michael Schiffmann
stw 2487. Etwa 250 Seiten
ca. € 22,- (D)/€ 22,70 (A)
(978-3-518-30087-9) WG: 2526
10. Dezember 2025
Auch als eBook erhältlich



Originalausgabe
Michael Hampe
Krise der Aufklärung
Über die Fortsetzbarkeit einer Lebensform
stw 2481. Etwa 200 Seiten
ca. € 22,- (D)/€ 22,70 (A)
(978-3-518-30081-7) WG: 2520
7. Oktober 2025
Auch als eBook erhältlich



Gesellschaften sind – wie Herzen, Volkswirtschaften und Ökosysteme – komplexe dynamische Gebilde, die sich nicht restlos steuern und unter Kontrolle bringen lassen. Selbst gut informierte Eingriffe können bekanntermaßen unvorhersehbare und nachteilige Auswirkungen haben. Daher kann es schwierig sein, sich vorzustellen, wie man dem System entkommen oder es grundlegend verändern kann. Wie sollten wir beispielsweise die systematische Interaktion zwischen Rassifizierung, Geschlecht, Klasse und anderen unterdrückerischen sozialen Formationen verstehen und aufbrechen? Sally Haslanger zeigt in ihrem faszinierenden neuen Buch, dass uns eine Gesellschaftstheorie, die sich auf die Komplexitätstheorie stützt, bei der Aufgabe helfen kann, einen Hebel für transformativen Wandel zu finden.

Originalausgabe
Sally Haslanger
Akteure des Möglichen
Über die Komplexität sozialen Wandels
Walter Benjamin Lectures 2023
Aus dem Amerikanischen von Frank Lachmann
stw 2489. Etwa 150 Seiten
ca. € 20,- (D)/€ 20,60 (A)
(978-3-518-30089-3) WG: 2520
11. Februar 2026
Auch als eBook erhältlich



Sally Haslanger ist Ford Professor of Philosophy am Massachusetts Institute of Technology. 2024 wurde sie für ihr Lebenswerk mit dem renommierten Quinn Prize der American Philosophical Association ausgezeichnet. Im Suhrkamp Verlag erschien zuletzt: *Der Wirklichkeit widerstehen. Soziale Konstruktion und Sozialkritik* (stw 2174).



*»Kann man mit
Männern leben?
Und um welchen
Preis?«* Manon Garcia

edition
suhrkamp

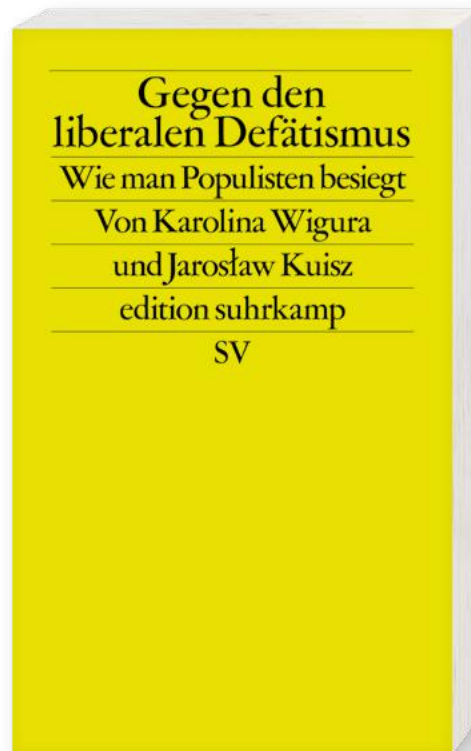
»Butlers zugänglichstes Buch ...
Eine Intervention für ein großes
Publikum.« *The Guardian*



Für den globalen Rechtsruck spielt der Kampf gegen »Gender« eine zentrale Rolle. In nichts sind sich Rechtspopulisten, katholische oder evangelikale Frömmeler und Anti-Trans-Feministinnen so einig, nichts sonst bringen sie solche Ablehnung entgegen.

Judith Butler hat unser Denken über Geschlecht revolutioniert und wurde zur globalen Ikone. Nun erklärt Butler, welche politische Funktion das Schreckgespenst »Gender« in der rechten Agenda besitzt. Dabei thematisiert Butler nicht nur, wie es ist, selbst zum Hassobjekt zu werden, sondern argumentiert zudem, dass queere Politik nur in einer breiten Koalition der Bewegungen gegen verschiedene Ungerechtigkeiten gelingen kann. Ein kämpferisches Buch in dunklen Zeiten, um wieder aus der Defensive zu kommen.

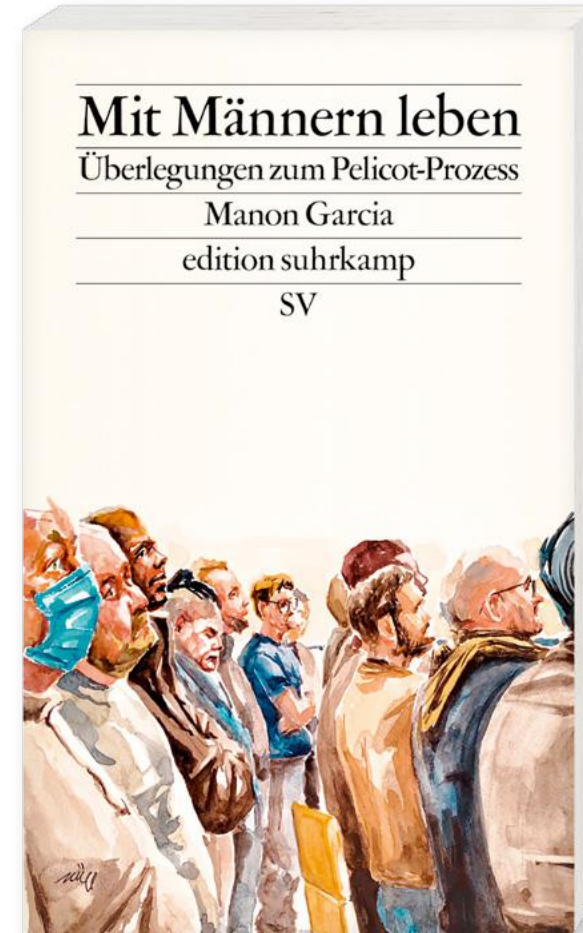
Ostmitteleuropäische Lektionen in
Realismus und Resilienz



Die Bundestagswahl hat gezeigt: Die Mitte schrumpft, die Ränder erstarken. Die AfD ist nun die zweitstärkste Kraft im Parlament. Während in vielen europäischen Staaten rechtskonservative Parteien auf dem Vormarsch sind, zerstört der wiedergewählte Donald Trump nicht nur die Demokratie, sondern auch die Institutionen des Staates – im Namen der einfachen Leute, die sich angeblich durch irreguläre Migration und »woke« Eliten bedroht sehen. Blüht uns in vier Jahren etwas Ähnliches?

Karolina Wigura und Jarosław Kuisz zeigen an Brasilien, den USA, Polen und der Slowakei, was geschieht, wenn Populisten wiedergewählt werden oder aber liberale Demokraten zurück an die Regierung gelangen. Pflichtlektüre für alle, die wissen wollen, wie man der autoritären Welle entkommen kann.

»Du bist nicht paranoid. Du kennst die Zahlen.
Das ist schlimmer.«



Die monströsen Verbrechen an Gisèle Pelicot, die von ihrem Mann über Jahre betäubt und von ihm und fast 70 anderen Männern vergewaltigt wurde, haben die Welt erschüttert. Das sich anschließende Gerichtsverfahren avancierte zu einem der aufsehenerregendsten Prozesse der letzten Jahrzehnte, nicht nur wegen der Schwere der Schuld, sondern weil weithin klar wurde, dass das dort Verhandelte Millionen von Frauen betrifft.

Manon Garcia, eine der wichtigsten Feministinnen der neuen Generation, reiste zum Prozess nach Avignon, um diesen akribisch zu dokumentieren. Sie verbindet ihre präzisen Beobachtungen über den Verlauf des Verfahrens, über die Angeklagten und deren Reaktion auf die Vorwürfe mit Überlegungen zur Rolle der Frau in der patriarchalen Gesellschaft. Und sie verknüpft sie mit eigenen Erfahrungen der alltäglichen Gefahr, Opfer zu werden. Angesichts der Abgründe männlicher Gewalt gelangt sie zu der existenziellen Frage: Kann man mit Männern leben?



- Eine Reportage zum wichtigsten Gerichtsprozess unserer Zeit
- Die Autorin lebt in Deutschland
- Von den Abgründen von Mazan zur Lebensrealität einer jeden Frau

Deutsche Erstausgabe

Judith Butler
Wer hat Angst vor Gender?

Aus dem Englischen von
Katrin Harlaß und Anne Emmert
es 2834. Etwa 512 Seiten
ca. € 24,- (D)/€ 24,70 (A)
(978-3-518-12834-3) WG: 1970



15. Juli 2025

Auch als eBook erhältlich

Judith Butler, geboren 1956, ist
Maxine Elliot Professor für Komparatistik,
Gender Studies und kritische Theorie an der
University of California, Berkeley. 2012 erhielt Butler den
Theodor-W.-Adorno-Preis der Stadt Frankfurt am Main.
Zuletzt erschien *Die Macht der Gewaltlosigkeit* (stw 2381).

Onlinemarketing
Online-Anzeigen

Deutsche Erstausgabe

Karolina Wigura / Jarosław Kuisz
Gegen den liberalen Defätismus

Wie man Populisten besiegt
Aus dem Englischen von
Anselm Bühling
es 2812. Etwa 160 Seiten
ca. € 20,- (D)/€ 20,60 (A)
(978-3-518-12812-1) WG: 2970



6. Januar 2026

Auch als eBook erhältlich

Karolina Wigura und **Jarosław Kuisz** leiten die polnische Online-Wochenschrift *Kultura Liberalna*. 2023 erschien der vielbeachtete Band *Posttraumatische Souveränität* (es 2783). Sie leben mit ihren Kindern in Berlin und Warschau.

Veranstaltungen
Termine über Leonie Hohmann
hohmann@suhrkamp.de

Deutsche Erstausgabe

Manon Garcia
Mit Männern leben

Überlegungen zum Pelicot-Prozess
Aus dem Französischen von
Andrea Hemminger
Etwa 220 Seiten
Klappenbroschur
ca. € 20,- (D)/€ 20,60 (A)
(978-3-518-00130-1) WG: 1970



10. September 2025

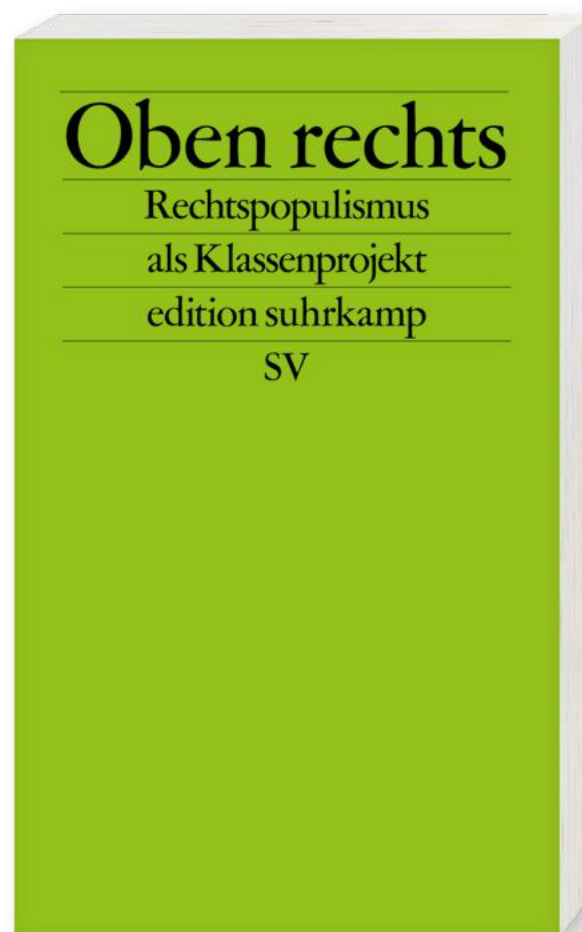
Auch als eBook erhältlich

Manon Garcia, geboren 1985, ist nach Stationen in Harvard und Yale Professorin für Praktische Philosophie an der Freien Universität Berlin. In Frankreich zählt sie zu den einflussreichsten jüngeren Philosophinnen. 2025 erhält sie den Heinz Maier-Leipnitz-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft für herausragende Nachwuchswissenschaftler:innen.

Bei Suhrkamp erschienen zuletzt
Das Gespräch der Geschlechter (2023)
und *Wir werden nicht unterwürfig geboren* (stw 2434).

Onlinemarketing
Online-Anzeigen

Rechtspopulismus ist nicht nur eine Reaktion, sondern ein bewusst vorangetriebenes Projekt



Als Donald Trump zum ersten Mal Präsident wurde, ging ein Richard Rorty zugeschriebenes Zitat viral: Wenn die »kulturelle Linke«, so Rorty 1998, materielle Fragen weiterhin ignoriere, werde es einen Bruch geben – »something will crack«. Ärmere Wähler würden einen starken Mann an die Macht bringen, es drohe eine Rückkehr des Sadismus. So hellstichtig diese Prognose war, hat der Fokus auf die »woken« Linken und die »Verlierer« in Debatten über Trump & Co. doch einen blinden Fleck erzeugt. Geht man davon aus, dass Politiker wie Trump sich auch selbst wählen, kommt schließlich eine andere »Klassenfraktion« in den Blick: konservative Männer, die ihr eigenes Unternehmen leiten. Aus diesem Milieu stammen nicht nur Vorläufer wie Berlusconi, sondern auch viele Unterstützer.

Die Beiträge in diesem Band nehmen diese Gruppe unter die Lupe. Wen wählen die Angehörigen der klassischen *petite bourgeoisie*? Wie haben die entsprechenden Netzwerke den »Vibe Shift« vorbereitet? Und warum gerät diese Fraktion erst in den Fokus, nachdem Elon Musk die politische Arena betreten hat?

- Mit Beiträgen von Thomas Biebricher, Lukas Haffert, Anton Jäger, Caterina Lobenstein, Dieter Plehwe und Moira Weigel
- Ein anderer Blick auf die Debatte um die »Woken« und die »Verlierer« als für den Aufstieg von Trump & Co. entscheidende Milieus.
- Was Tino Chrupalla, Elon Musk, Christoph Blocher und der Mann hinter NIUS gemeinsam haben.

Originalausgabe

Oben rechts
Rechtspopulismus als
Klassenprojekt
Herausgegeben von
Heinrich Geiselberger
es 2813. Etwa 160 Seiten
ca. € 18,- (D)/€ 18,50 (A)
(978-3-518-12813-8)



13. Oktober 2025

Auch als eBook erhältlich

Heinrich Geiselberger, geboren 1977, ist seit 2006 Lektor im Suhrkamp Verlag. 2017 gab er den Sammelband *Die große Regression* heraus, der in 14 Sprachen übersetzt wurde und in Deutschland, Frankreich, Italien sowie Spanien auf der Bestsellerliste stand.



€ 18,- (D)/€ 18,50 (A)
(978-3-518-07291-2)

Onlinemarketing

Social-Media-Anzeigen

Technologie, Macht und Größenwahn – wie Elon Musk die Demokratie herausfordert



Mit Paypal hat Elon Musk die Finanzbranche aufgemischt, mit Tesla den Markt für E-Autos revolutioniert, nach seiner Übernahme Twitter kurzerhand auf rechts gedreht. Im US-Wahlkampf hat er sich zu einem der wichtigsten Einflüsterer Donald Trumps aufgeschwungen, nun ist er mit seiner Abteilung für Regierungseffizienz dabei, den amerikanischen Staat zu zerlegen.

Wie wurde aus dem genialischen Nerd eine kettensägenschwingernde Ikone der globalen Rechten? Um die Welt zu begreifen, die Musk erschafft, müssen wir die Welten verstehen, die Musk erschaffen haben. Quinn Slobodian und Ben Tarnoff zeichnen nach, wie sich im Silicon Valley um die Vorstellungen von Disruption und tollkühnen CEOs ein regelrechter Kult bildete, wie soziale Medien und Videospiele die Erzählung vom heldenhaften Einzelgänger etablierten und wie rassistische Memes und Verschwörungstheorien Eingang fanden in die Gedankenwelt des reichsten Menschen der Erde. Der Muskismus, so Slobodian und Tarnoff, ist ein frankensteinsches Monster des zeitgenössischen Kapitalismus.

ANGEBOT:

8/7 Exemplare



- Wenn ein Tech-Milliardär sich selbst zum König erklärt
- Elon Musk als Symptom – und Architekt – unserer Zeit
- Von zwei renommierten Autoren zum Thema

Deutsche Erstausgabe

Quinn Slobodian/Ben Tarnoff
Muskismus

Aufstieg und Herrschaft eines
Technoking
Aus dem Englischen von
Stephan Gebauer
Etwa 160 Seiten. Klappenbroschur
ca. € 22,- (D)/€ 22,70 (A)
(978-3-518-00131-8) WG: 1970



12. November 2025

Auch als eBook erhältlich

Quinn Slobodian, geboren 1978 im kanadischen Edmonton, ist Professor für Internationale Geschichte an der Boston University. Für sein Buch *Globalisten* wurde er mit dem George Louis Beer Prize der American Historical Association ausgezeichnet. Zuletzt erschienen im Suhrkamp Verlag von ihm *Globalisten. Das Ende der Imperien und der Aufstieg des Neoliberalismus*

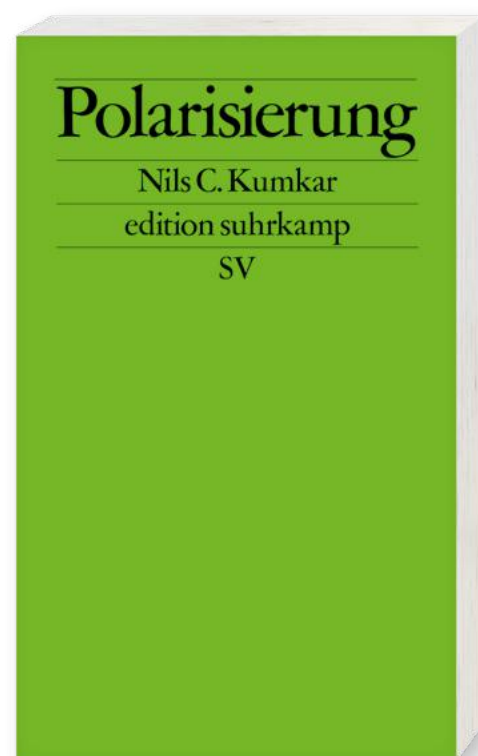
(2019) und *Kapitalismus ohne Demokratie. Wie Marktradikale die Welt in Mikronationen, Privatstädte und Steueroasen zerlegen wollen* (2023).

Ben Tarnoff, geboren 1985, ist Autor und Herausgeber der Zeitschrift *Logic*. Er schreibt regelmäßig für die *New York Times*, den *Guardian*, die *New Republic* und *Jacobin*. 2022 erschien von ihm *Internet for the People. The Fight for Our Digital Future*.



€ 32,- (D)/€ 32,90 (A)
(978-3-518-43146-7)

Polarisiert sind immer die anderen



Die Debatte um »Polarisierung« ist von einem Widerspruch geprägt. Während immer mehr Menschen eine »Spaltung der Gesellschaft« fürchten, zeigen Umfragen, dass die Einstellungen der Bürger:innen gar nicht auseinanderdriften.

Nachdem er sich zuletzt mit »alternativen Fakten« befasste, widmet sich Nils C. Kumkar nun einem anderen Aspekt, der die Debatte über die Debatten verwirrt. Er zeigt, dass die Beobachtung der Gesellschaft notwendigerweise Polarisierung wahrnimmt, da Letztere im politischen System mit seiner Unterscheidung zwischen Regierung und Opposition angelegt ist. Spaltung lässt sich letztlich nicht überwinden. Die Frage wäre, wie man produktiver spalten kann. Mit seiner Intervention in die Diskussion über Polarisierung bietet Kumkar zugleich eine neue Erklärung für den Erfolg des Rechtspopulismus.

Originalausgabe

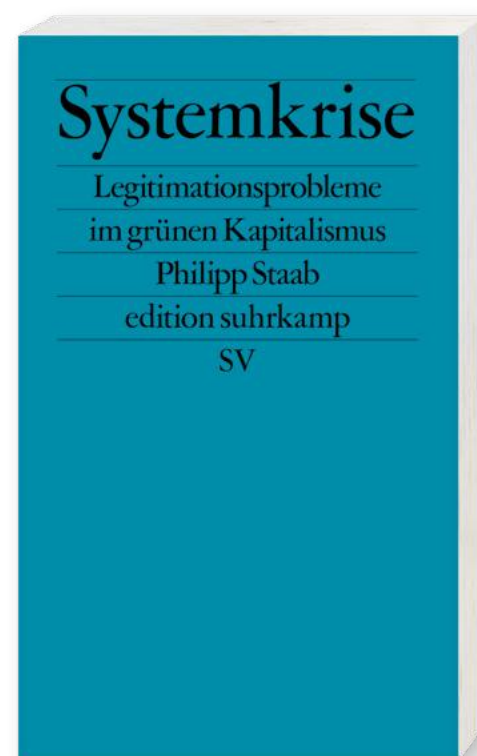
Nils C. Kumkar
Polarisierung
Über die Ordnung der Politik
es 2814. Etwa 200 Seiten
ca. € 18,- (D)/€ 18,50 (A)
(978-3-518-12814-5) WG: 2970
13. August 2025
Auch als eBook erhältlich



Nils C. Kumkar, geboren 1985, ist Soziologe und wissenschaftlicher Mitarbeiter am SOCIUM der Universität Bremen. Er forscht zu sozialer Ungleichheit und zu politischem Protest. Kumkar ist ein gefragter Ansprechpartner für Fernseh- und Rundfunkanstalten und schreibt u. a. für das Feuilleton der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung*. In der edition suhrkamp erschien von ihm *Alternative Fakten. Zur Praxis der kommunikativen Erkenntnisverweigerung* (es 2811).

Veranstaltungen
Termine über Leonie Hohmann
hohmann@suhrkamp.de

Scheitert die grüne Transformation?



Vor ein paar Jahren noch gingen Hunderttausende für ambitioniertere Klimaziele auf die Straße. Heute protestieren vor allem jene Gruppen, die von einer solchen Politik belastet würden: Landwirte, Pendler, Hauseigentümer. Das Projekt einer ökologischen Transformation scheint erschöpft.

Philipp Staab diagnostiziert eine tiefgreifende Systemkrise. Die Aussicht auf Modernisierung erzeugt nicht länger Legitimität. Viele Bürger:innen empfinden Steuerungsversuche des Staates als übergriffig. Immer öfter wird aus Abwehr sogar offene Ablehnung nicht nur der Klimawende, sondern auch liberaler Grundwerte und der Demokratie als solcher. Der »grüne Fortschritt«, so Staab, ist selbst zur Quelle von Instabilität geworden. An die Stelle des Versprechens einer helleren Zukunft ist eine Utopie des Stillstands getreten.

Originalausgabe

Philipp Staab
Systemkrise
Legitimationsprobleme im grünen Kapitalismus
es 2823. Etwa 180 Seiten
ca. € 17,- (D)/€ 17,50 (A)
(978-3-518-12823-7) WG: 2970
21. Oktober 2025
Auch als eBook erhältlich



Philipp Staab, geboren 1983, ist Professor für die Soziologie der Zukunft der Arbeit an der Humboldt-Universität zu Berlin. 2021 wurde er mit dem Hans-Matthöfer-Preis für Wirtschaftspublizistik ausgezeichnet. Im Suhrkamp Verlag erschien von ihm zuletzt *Anpassung. Leitmotiv der nächsten Gesellschaft* (es 2779).

Veranstaltungen
Termine über Leonie Hohmann
hohmann@suhrkamp.de

Onlinemarketing
Online-Anzeigen

Was tun gegen Verschwörungstheorien?



»Es ist ein Buch, das einsam leuchtet wie ein Chemtrail am Abendhimmel. Womöglich ist es das Buch des Jahrzehnts.« *Sascha Lehnartz, in der Welt*
am Sonntag über »Nichts ist, wie es scheint«

»Michael Butter hat das erste gute Buch über Verschwörungstheorien geschrieben.« *Tobias Haberkorn, in Die Zeit* über »Nichts ist, wie es scheint«

Spätestens seit der Coronapandemie sind Verschwörungstheorien ein Signum unserer Zeit. Je komplexer die Welt wird, desto mehr Menschen scheinen für ihre erklärenden Sinnangebote empfänglich. Elon Musk, der reichste Mensch der Erde, hat ein ganzes soziales Netzwerk in eine Schleuder für konspirationistische Erzählungen verwandelt. Donald Trump, der mächtigste Mensch der Welt, amtiert als *conspiracy theorist in chief* im Weißen Haus.

Michael Butter, Bestsellerautor und einer der renommiertesten Experten für das Thema, präsentiert die Ergebnisse seiner jahrelangen Forschung. So groß die Gefahr auch ist: Eine freie und demokratische Gesellschaft darf sich nicht von der Angst vor Verschwörungstheorien beherrschen lassen und in Alarmismus verfallen. Wie Populismus sind auch sie eine Reaktion auf eine empfundene oder befürchtete Exklusion. Wer sie bekämpfen will, sollte andere nicht einfach als Schwurbler oder Leichtgläubige hinstellen. Vielmehr gilt es, die gesellschaftlichen Ursachen zu bekämpfen. Inklusion und Teilhabe, so Butter, stellen den wirksamsten Schutz gegen Hetze und Unwahrheiten dar.

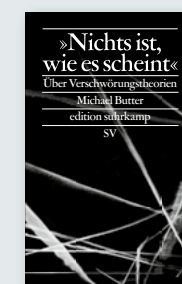


Originalausgabe

Michael Butter
Die Alarmierten
Was Verschwörungstheorien anrichten
Etwa 240 Seiten
Klappenbroschur
ca. € 20,- (D)/€ 20,60 (A)
(978-3-518-02992-3) WG: 1970
24. September 2025
Auch als eBook erhältlich



Michael Butter, geboren 1977, lehrt Amerikanische Literatur- und Kulturgeschichte an der Eberhard Karls Universität Tübingen. Er leitet das von der EU finanzierte Forschungsprojekt Populism and Conspiracy Theory. 2021 wurde er mit dem Tübinger Preis für Wissenschaftskommunikation ausgezeichnet. Zuletzt im Suhrkamp Verlag erschien von ihm »Nichts ist, wie es scheint« Über Verschwörungstheorien (es-Sonderdruck 2018).



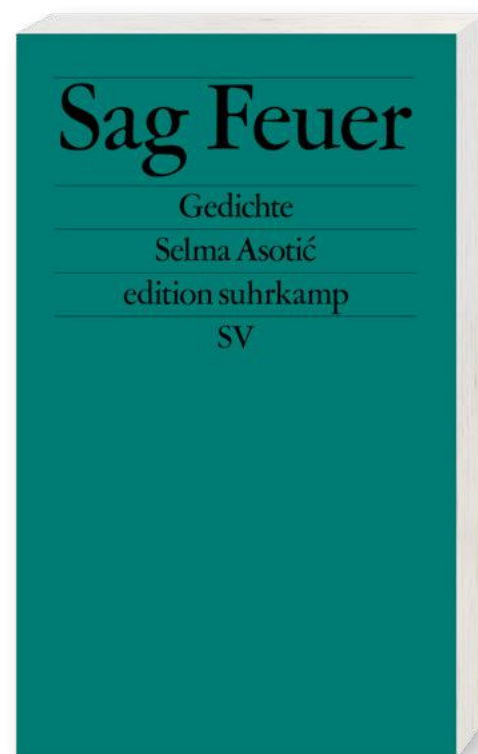
€ 20,- (D)/€ 20,60 (A)
(978-3-518-07360-5)

Veranstaltungen

Termine über Ines Lenkersdorf
lenkersdorf@suhrkamp.de

Onlinemarketing
Social-Media-Kampagne

»Jemand hat die Gewissheit
schlechter Nachrichten/
in unseren Atem gesät«



Selma Asotić hat sich als junge feministische Stimme aus Bosnien einen Namen gemacht. Ihre Lyrik ist einfach, bilderreich und prägnant. Sie findet eine Sprache für die Zerrissenheit zwischen Heimat und Fremdsein; für Liebe und lesbisches Begehren; für den generationenlangen Weg der Frauen vom Schweigen zum Sprechen – vor allem aber für den Krieg als den brutalen ständigen Begleiter, der sie in ihren Träumen verfolgt und dem sie trotzdem den Kopf hält, wenn er, alt geworden und sich um seine Bedeutung sorgend, erbrechen muss: »Schon gut, Alter, ich erinnere mich noch an dich.« Selma Asotić verdichtet in diesen 37 Gedichten unpräntiös und kunstvoll Erfahrungen, die nicht aufhören, sondern sich im Gegenteil immer fortsetzen.

Deutsche Erstausgabe
Selma Asotić
Sag Feuer

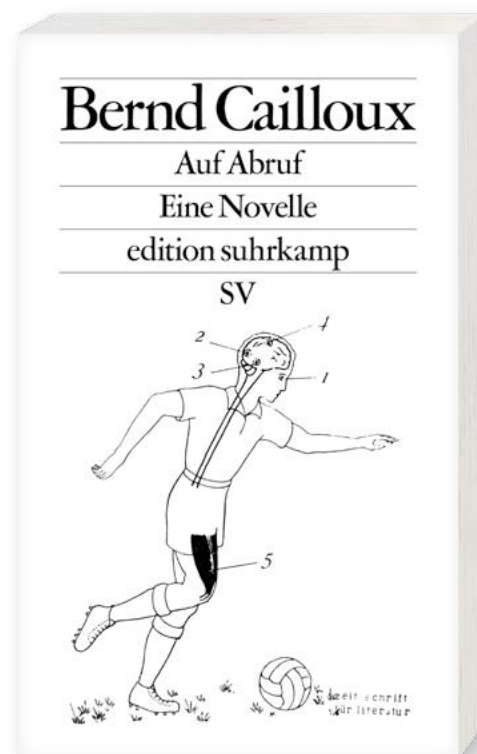
Aus dem Bosnischen von Marie Alpermann und Rebecca Zeinzinger
Gedichte
es 2786. Etwa 120 Seiten
ca. € 18,- (D)/€ 18,50 (A)
(978-3-518-12786-5) WG: 2151



12. November 2025
Auch als eBook erhältlich

1992 im belagerten Sarajevo geboren, studierte **Selma Asotić** zunächst in ihrer Heimatstadt Komparatistik und machte später ihren Master in Boston/MA. In Sarajevo gab sie 2017 bis 2021 die feministische Theorie- und Kunstzeitschrift *BONA* heraus. *Sag Feuer* ist ihr preisgekröntes Debüt. Selma Asotić lebt in den USA.

80. Geburtstag im Juni 2025



Ein Schriftsteller jenseits der siebzig, der sich trotz schwankender Verfassung gern mit Berliner Hobbykickern im Tiergarten trifft, erhält eine Einladung zu einem Buchbasar im brandenburgischen Ort Schönberg. Anfangs läuft dort alles ziemlich rund, die Leute und die Unterbringung in der Alten Kantorei sind *comme il faut*. Doch dann ist der Mann plötzlich weg – und wacht in immer neuen Höllenparadiesen auf. Was geschieht ihm und wo ist er ... Schönberg oder Schöneberg? Wie weit kann man in einer Badewanne reisen? Über die Torlinie zum Jenseits und zurück? Die Videobeweise der Erinnerung rotieren. Läuft etwa schon die Nachspielzeit?

Bangemachen gilt nicht – wie befreit feiert Bernd Cailloux mit dieser realphantastischen Novelle über die An- und Abpiffe des Lebens seinen achtzigsten Geburtstag.

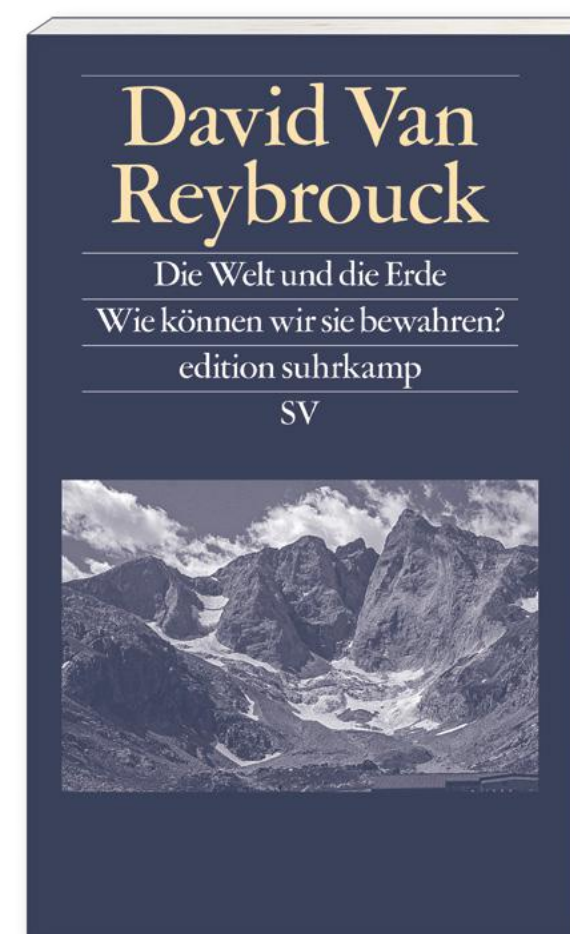
Originalausgabe
Bernd Cailloux
Auf Abruf
Novelle
es 2785. Etwa 120 Seiten
ca. € 18,- (D)/€ 18,50 (A)
(978-3-518-12785-8) WG: 2112
11. Juni 2025
Auch als eBook erhältlich



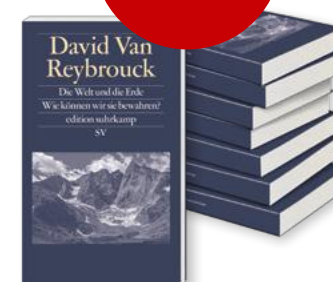
Bernd Cailloux, geboren 1945, lebt als freier Schriftsteller in Berlin. Im Suhrkamp Verlag erschien von ihm zuletzt der Roman *Der amerikanische Sohn* (2020), in der edition suhrkamp der Erzählungsband *Der gelernte Berliner. Sieben neue Lektionen* (es 2563).

Veranstaltungen
Termine über Nina Milivojevic
milivojevic@suhrkamp.de

Wie gelangen wir von der Welt- zur Erdpolitik?



ANGEBOT:
8/7 Exemplare



- Ein so poetischer wie dringlicher Essay
- Von dem vielfach ausgezeichneten Autor des Bestsellers *Kongo. Eine Geschichte*
- »Denker der Niederlande« 2025-2027

Sogenannte Doppelleuchtgloben zeigen die Welt und die Erde. Man knipst ein Licht an, und es erscheinen Länder, Grenzen, Hauptstädte – die politische Welt. Licht aus, und man sieht Wüsten, Wälder, Meeresströmungen – die physische Erde. Einen solchen Globus hatte in seinem Elternhaus der belgische Schriftsteller David Van Reybrouck. Licht aus, Licht an.

Für Van Reybrouck ist dieses kugelförmige Modell eine Metapher für die globalen Herausforderungen unserer Zeit: Wir müssen die Erde retten – versuchen dies aber mit einer Form der Diplomatie, die Denker und Politiker wie Richelieu und Metternich in vergangenen Jahrhunderten entwickelt haben: Weltpolitik, bei der letztlich doch die *Staatsräson* den Ausschlag gibt.

Angeichts der drohenden Klimakatastrophe müssen wir neue, planetare Formen der Politik erfinden, bei denen die *Erdräson* im Zentrum steht. Modelle wie beispielsweise einen globalen Klimarat, bei dem per Los bestimmte Erdenbürger über die Geschehnisse des Planeten beraten.



Deutsche Erstausgabe
David Van Reybrouck
Die Welt und die Erde
Wie können wir sie bewahren?
Aus dem Niederländischen von Waltraud Hüsmert
Etwa 64 Seiten. Klappenbroschur
ca. € 12,- (D)/€ 12,40 (A)
(978-3-518-00132-5) WG: 1970



13. August 2025
Auch als eBook erhältlich

David Van Reybrouck, geboren 1971 in Brügge, ist ein belgischer Archäologe, Historiker und Schriftsteller. Mit seinem 2010 erschienen erzählenden Sachbuch *Kongo. Eine Geschichte* (st 4445) wurde er international berühmt. Für seine Werke erhielt er unter anderem den NDR Kultur Sachbuchpreis 2012, den Preis des Europäischen Buches 2017 und den Geschwister-Scholl-Preis 2023. Im Suhrkamp Verlag erschienen zuletzt *Zink* (2017) und *Revolusi. Indonesien und die Entstehung der modernen Welt* (st 5378).



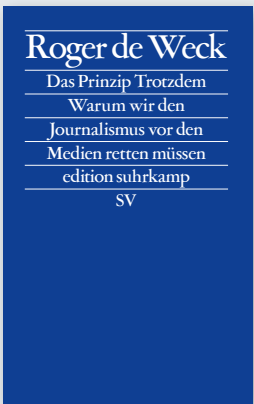
€ 20,- (D)/€ 20,60 (A)
(978-3-518-47378-8)



€ 22,- (D)/€ 22,70 (A)
(978-3-518-02999-2)



€ 20,- (D)/€ 20,60 (A)
es 2833 (978-3-518-12833-6)



€ 17,- (D)/€ 17,50 (A)
es 2863 (978-3-518-12863-3)



€ 18,- (D)/€ 18,50 (A)
(978-3-518-02989-3)



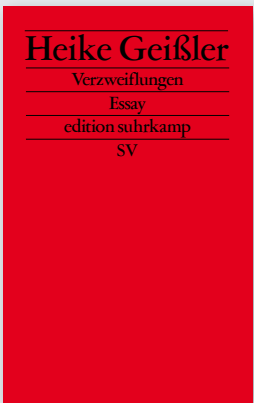
€ 20,- (D)/€ 20,60 (A)
(978-3-518-02977-0)



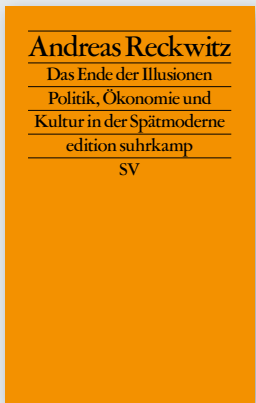
€ 15,- (D)/€ 15,50 (A)
(978-3-518-07640-8)



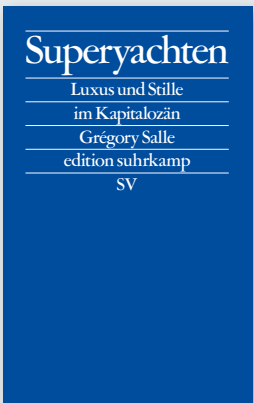
€ 20,- (D)/€ 20,60 (A)
(978-3-518-02983-1)



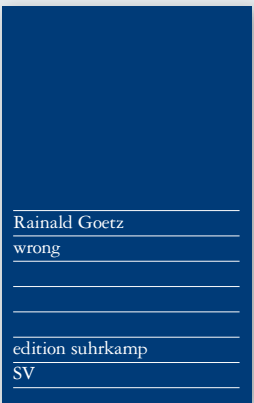
€ 18,- (D)/€ 18,50 (A)
es 2873 (978-3-518-12873-2)



€ 20,- (D)/€ 20,60 (A)
es 2735 (978-3-518-12735-3)



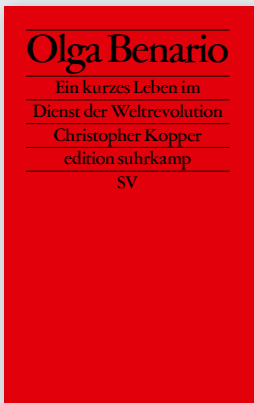
€ 16,- (D)/€ 16,50 (A)
es 2790 (978-3-518-12790-2)



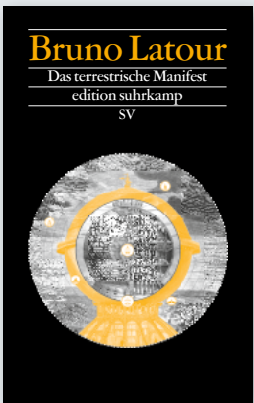
€ 24,- (D)/€ 24,70 (A)
es 2827 (978-3-518-12827-5)



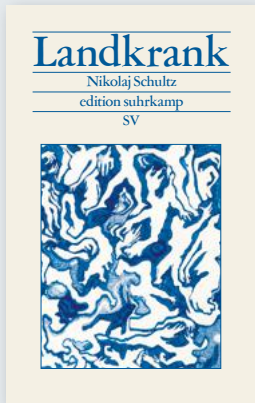
€ 20,- (D)/€ 20,60 (A)
(978-3-518-07514-2)



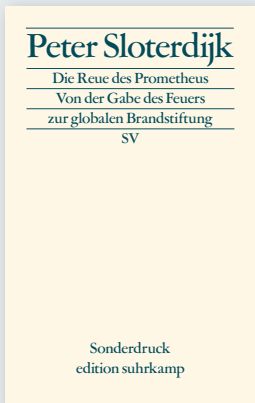
€ 22,- (D)/€ 22,70 (A)
es 2838 (978-3-518-12838-1)



€ 14,- (D)/€ 14,40 (A)
(978-3-518-07362-9)



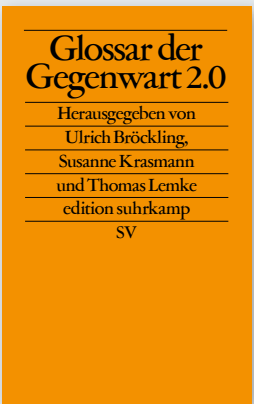
€ 15,- (D)/€ 15,50 (A)
(978-3-518-02988-6)



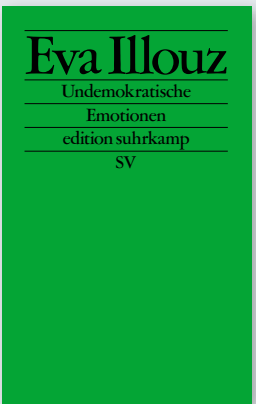
€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
(978-3-518-02985-5)



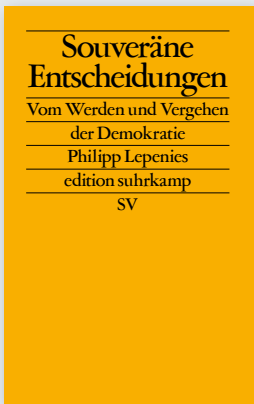
€ 25,- (D)/€ 25,70 (A)
(978-3-518-02984-8)



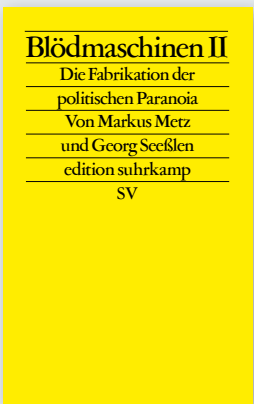
€ 24,- (D)/€ 24,70 (A)
es 2843 (978-3-518-12843-5)



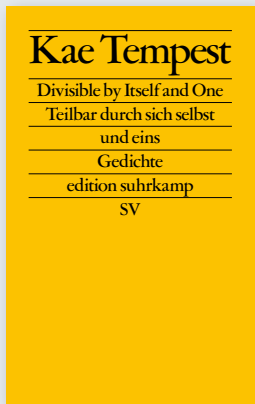
€ 18,- (D)/€ 18,50 (A)
es 2780 (978-3-518-12780-3)



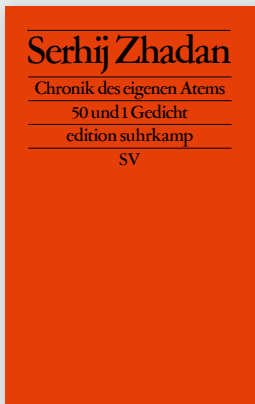
€ 20,- (D)/€ 20,60 (A)
es 2844 (978-3-518-12844-2)



€ 22,- (D)/€ 22,70 (A)
es 2846 (978-3-518-12846-6)



€ 15,- (D)/€ 15,50 (A)
es 2809 (978-3-518-12809-1)



€ 20,- (D)/€ 20,60 (A)
es 2840 (978-3-518-12840-4)



*»Ich schaue mich im
Spiegel an. Da bin ich.
Hungrig.« Elisabeth Pape*

SUHRKAMP
NOVA

»*Halbe Portion* hat mich krass berührt. Der Roman tut richtig weh, aber im guten Sinne.« *Caroline Wahl*

In *Halbe Portion* erzählt Elisabeth Pape eine ganz persönliche Geschichte über Essstörungen, das Aufwachsen in Armut und die damit einhergehenden Zwänge. Der Roman zeigt, warum es für Betroffene so schwer ist, mit erlernten Strukturen zu brechen und einen gesunden Umgang mit Essen und Geld zu finden. Und er spürt der Frage nach, wie uns Familie trägt, aber auch erdrückt. Ein berührendes Debüt über eine unbarmherzige Krankheit und ihre tragikomischen Momente.

Sie isst wieder. Das war mal anders. Aufgewachsen in Armut, alleine mit ihrer zwanghaft dünnen Mutter, die aus der Ukraine nach Berlin migrierte, schien ihre Zukunft vorprogrammiert. Jetzt, mit Ende zwanzig, hat sie es halbwegs im Griff. Sie joggt viel, ja, zählt jede Kalorie, okay, aber sie führt ihrem Körper morgens, mittags und abends – fast – immer Nahrung zu. Auch wenn sie jeden Cent abwägt, den die Lebensmittel und ihre Zubereitung sie kosten. Nur noch ganz selten erliegt sie ihren alten Gewohnheiten, zu viel zu essen und sich anschließend zu übergeben. Es bleibt dennoch ein Fortschritt. Und dann ist da ein Date, das Hoffnung auf ein besseres Leben gibt, darauf, endgültig aus dem Teufelskreis auszubrechen. Oder doch nicht?

- »Dieses Buch zieht einem den Stecker. Wovon und wie Elisabeth Pape erzählt, macht traurig, wütend – und glücklich. Sie findet einen beispiellos lakonisch-selbstironischen Ton, um trotz berechtigter Abgefuckedheit die universelle Kraft der Hoffnung herauszustellen. Ein wundersames Stück neuer Klassenliteratur.« *Christian Baron*
- »In jedem Satz zeigt sich Elisabeth Papes detaillierte Beobachtung und umfangreiche, messerscharfe Recherche ...« *Jury Kleist-Förderpreis 2023*

Elisabeth Pape, geboren 1995, Tochter einer ukrainischen Migrantin, studierte Theater- und Literaturwissenschaft an der Freien Universität Berlin und anschließend Szenisches Schreiben an der Universität der Künste Berlin. Sie wurde mit dem Kleist-Förderpreis 2023 ausgezeichnet und erhielt das Leonhard-Frank-Stipendium 2023, das vom Mainfranken Theater Würzburg vergeben wird. Ihre Theaterstücke wurden u. a. am Staatstheater Augsburg, Theater Koblenz und Mainfranken Theater Würzburg uraufgeführt. *Halbe Portion* ist ihr Romandebüt.

Originalausgabe

Elisabeth Pape
Halbe Portion

Roman

st 5512. Etwa 350 Seiten. Gebunden

ca. € 22,- (D)/€ 22,70 (A)

(978-3-518-47512-6) WG: 1112

7. Oktober 2025

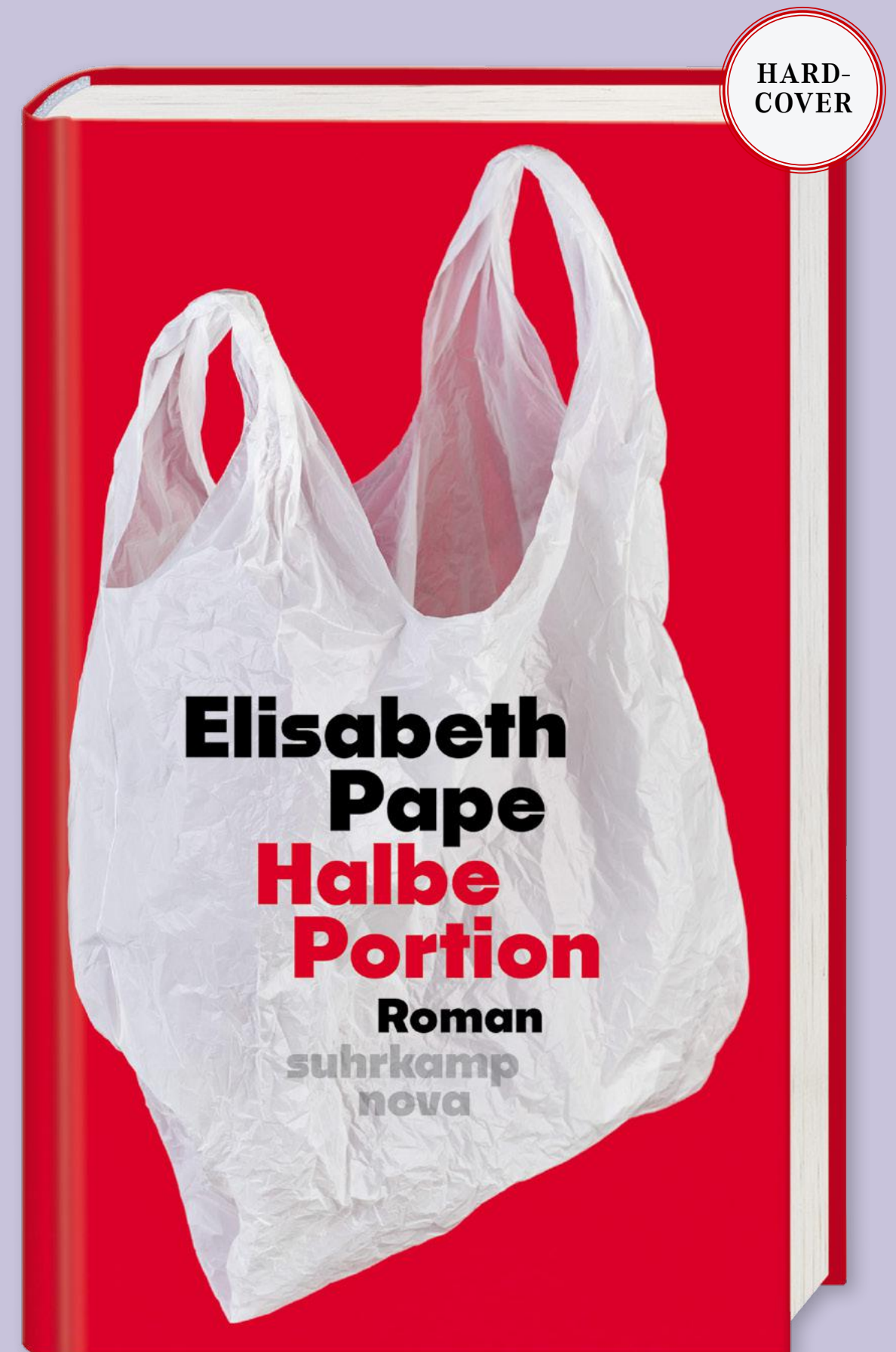
Auch als eBook erhältlich

Lesungen

Termine über Ines Lenkersdorf
lenkersdorf@suhrkamp.de

Onlinemarketing

Social-Media-Kampagne
Blogger-Kampagne



Das Kultbuch aus China

In den zwanzig Jahren nach seinem Highschool-Abschluss hatte Hu Anyan neunzehn verschiedene Jobs. Er arbeitete unter anderem als Verkäufer im 24h-Markt, als Fahrradmechaniker, Paketkurier, Sicherheitsmann, im Logistikzentrum, an der Tankstelle, in der Kantinenküche. Er zog von einer chinesischen Großstadt zur nächsten, jedes Mal weiter, wenn die Arbeit unerträglich und der Boss zu bossy wurde, und richtete sich wieder in einem winzigen Zimmer ein, mit nicht mehr als seinen zerlesenen Ausgaben von Tschechow und Carver. Von der Psychologie der Hackordnung in einer gigantischen Sortierhalle für Pakete über die kafkaeske Bürokratie der Personalabteilungen bis hin zur idealen Gestaltung einer Lieferroute – mit aufrichtiger Neugier und trockenem Humor erzählt Hu Anyan unerhörte Geschichten der Menschlichkeit vor dem Hintergrund größter Schinderei.

***Ich fahr Pakete aus in Peking* ist ein intimer Bericht über ein Leben als Niedriglohnarbeiter in den anonymen Megastädten des heutigen China. Und gibt zum ersten Mal den Blick frei auf die Massen, die von den gesellschaftlichen Realitäten, von der Art des Wirtschaftens, von der Staatsgewalt an den Rand, in die Armut, ins Vergessen gedrängt werden.**

• In 15 Sprachen übersetzt / Nr.1 der Douban's Hot Book List / Über 1.500.000 verkaufte Exemplare in China / Book of the Year (u. a. *New Beijing News*, *Southern People's Weekly*) / Filmadaption in Realisierung

»So einen kometenhaften literarischen Aufstieg gab es selten. Aber Hu Anyan trifft schlicht einen Nerv. *Ich fahr Pakete aus in Peking* ist ein Memoire von beindruckender Tiefe und Integrität.« *Zhengguan News*

»Hu Anyan schildert seine verschiedenen Jobs mit meisterhafter Präzision, während wir Zeuge der stetigen Rückerobung seiner Identität werden.« *The Beijing Review of Books*

»Weder ein simpler Schlüssellochblick auf die Unterschicht noch ein banales Inspirationsbuch, sondern die erschütternde Suche nach dem, was uns zu Menschen macht.«

People Magazine

Hu Anyan, 1979 in Guangzhou geboren, begann nach seinem Highschool Abschluss direkt zu arbeiten. Er hangelte sich von Niedriglohnjob zu Niedriglohnjob, von Stadt zu Stadt. 2009 postete er seine Erfahrungen erstmals online. Sein Bericht über seine Arbeit als Paketkurier ging zu Beginn des Covid-Lockdowns viral. Das daraus entstandene Buch *Ich fahr Pakete aus in Peking* gilt in China als eines der bedeutendsten Memoires der jüngeren Vergangenheit.

Deutsche Erstausgabe

Hu Anyan

Ich fahr Pakete aus in Peking

Aus dem Chinesischen von Monika Li
st 5515. Etwa 320 Seiten. Gebunden
ca. € 23,- (D)/€ 23,70 (A)

(978-3-518-47515-7) WG: 1112

7. Oktober 2025

Auch als eBook erhältlich

Onlinemarketing

Social-Media-Kampagne



*»Ein furchtloser Roman über Mittäterschaft
und darüber, wie aus dem kleinen Bösen das
große Böse wächst. Ein großartiges Buch –
vielschichtig, besonnen und erbarmungslos.«*

Daniel Kehlmann



suhrkamp
taschenbuch

»Ja, es braucht dringend dieses kluge, mitreißende Buch.« *Der Spiegel*

SPITZENTITEL

Nora Bossong zeichnet in ihrem Bestseller das Porträt der Frau, die Magda Goebbels wurde, und das ihres jungen Liebhabers.

Als Hans die elegante Stiefmutter seines Schulfreunds Hellmut Quandt kennenlernt, ahnt er noch nicht, welche Rolle Magda in seinem Leben spielen wird, für ihn persönlich, aber auch Jahre später als fanatische Nationalsozialistin und Vorzeigemutter des »Dritten Reichs«. Noch ist die Weimarer Republik im Aufbruch und Hans so heftig wie hoffnungslos in Hellmut verliebt. Doch nach einem Unglücksfall beginnen Hans und Magda eine Affäre, von der sie sich Trost und Vorteile versprechen: Sie will aus ihrer Ehe ausbrechen, er seine Homosexualität verbergen. Erst als Magda Joseph Goebbels kennenlernt und der NSDAP beitrifft, kommt es zwischen Hans und ihr zum Bruch. Ein Roman, der über zwanzig Jahre den Weg zweier Menschen und eines Landes erzählt, der nicht unausweichlich war.

- »Ein Buch, das streng in der Zeit bleibt, und trotzdem musste ich bei jedem Kapitel, bei jeder Seite an heute denken.« *Thea Dorn, Das Literarische Quartett*
- »Sätze wie Leuchtraketen.« *Frankfurter Rundschau*
- »Ein Meisterwerk.« *Focus*
- »Nora Bossong traut sich was.« *Die Welt*



Nora Bossong, 1982 in Bremen geboren, schreibt Lyrik, Romane und Essays, für die sie mehrfach ausgezeichnet wurde, zuletzt mit dem Joseph-Breitbach-Preis, dem Thomas-Mann-Preis und dem Elisabeth-Langgässer-Literaturpreis. Nora Bossong lebt in Berlin.

Zuletzt erschienen
Schutzzone. Roman (st 5114)
Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Roman (st 5463)

Podcast-Folge *Dichtung & Wahrheit*
mit Nora Bossong verfügbar



Nora Bossong
Reichskanzlerplatz
Roman
st 5510. Etwa 296 Seiten
ca. € 14,- (D)/€ 14,40 (A)
(978-3-518-47510-2) WG: 2112
10. September 2025
Auch als eBook erhältlich

- **Spiegel-Bestseller**
- **Bestseller in Focus, stern und Börsenblatt**
- **Deutscher Buchpreis 2024 (Longlist)**
- **SWR-Bestenliste, ORF-Bestenliste**



Über die Ursprünge des neuen Antisemitismus

Am 7. Oktober 2023 verübte die radikalislamische Terrormiliz Hamas verheerende Anschläge in Israel. Doch am nächsten Tag dominierte nicht Mitgefühl für die Angegriffenen die öffentliche Meinung. Vielmehr wurden die Attacken in progressiven Kreisen von Berlin über Paris bis New York als Akt des Widerstands legitimiert, ja teilweise sogar bejubelt. Woher kommt dieser Hass, der sich selbst für moralisch überlegen hält?

Die Ereignisse vom 7., aber auch die vom 8. Oktober haben Eva Illouz tief erschüttert. In ihrer kämpferischen Intervention zeichnet sie nach, wie Identitätspolitik und vom französischen Poststrukturalismus inspirierte Theorien zum Nährboden für ein Denken werden konnten, das historische Tatsachen und die ihnen innewohnende Komplexität ausblendet und Israel zum Inbegriff des kolonialistischen Bösen stilisiert.

»Es gibt in diesen Tagen kaum eine andere Intellektuelle, die so fundamental über die Krise der Gegenwart nachgedacht hat wie Eva Illouz.« Meike Feßmann, *Der Tagesspiegel* über »Explosive Moderne«

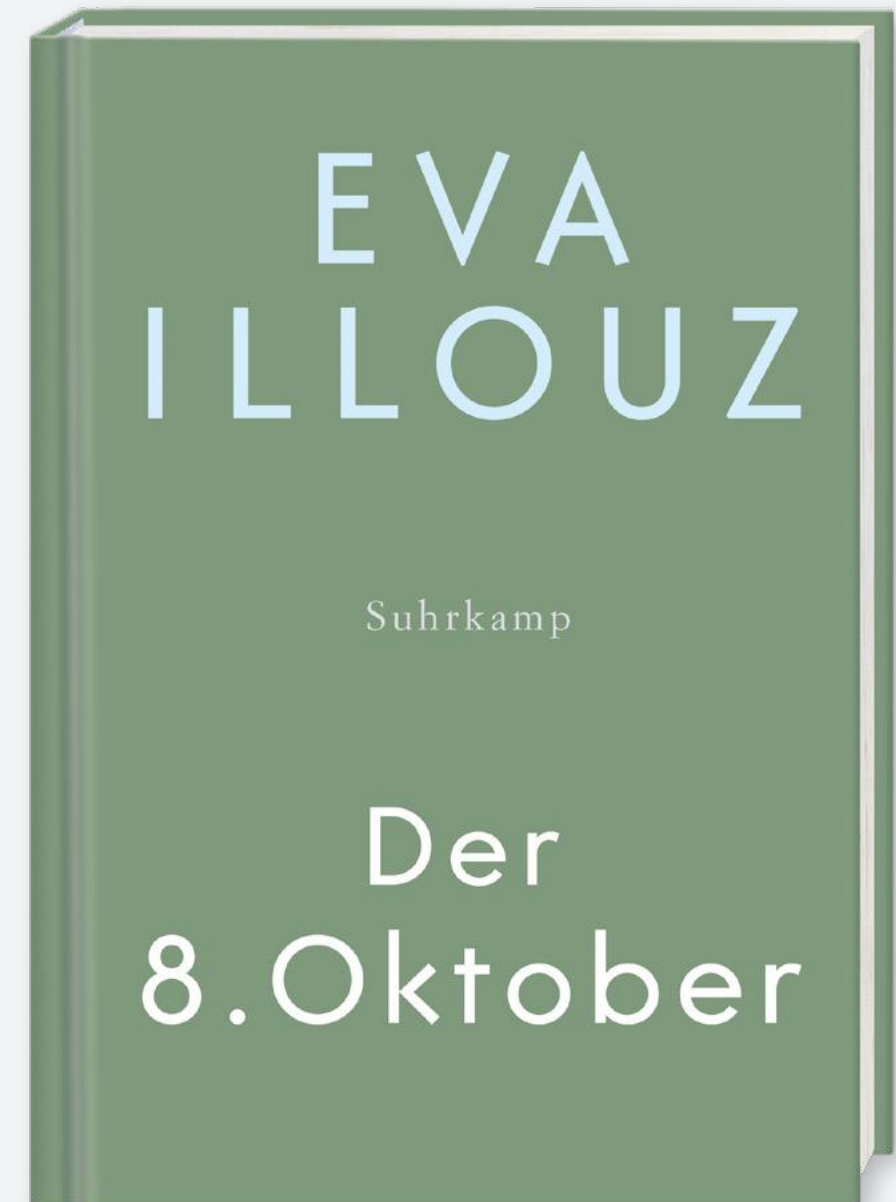


- Eine Intervention
- Von der Autorin des Bestsellers *Explosive Moderne*

Eva Illouz, geboren 1961, ist Professorin für Soziologie an der Hebräischen Universität Jerusalem sowie Studiendirektorin am Centre européen de sociologie et de science politique, CESSP-EHESS, in Paris. Für ihr Werk erhielt sie zahlreiche Auszeichnungen, u.a. den Frank-Schirrmacher-Preis 2024, den Aby Warburg-Preis 2024 und den EMET-Preis für Sozialwissenschaften. Ihre Bücher werden in zahlreiche Sprachen übersetzt.

Zuletzt erschienen

Warum Liebe endet? (stw 2318),
Undemokratische Emotionen (es 2780),
Explosive Moderne (2024)



Deutsche Erstausgabe

Eva Illouz

Der 8. Oktober

Über die Genealogie eines sich überlegen dünkenden Hasses
Aus dem Englischen von Michael Adrian
st 5530. Etwa 60 Seiten. Gebunden
ca. € 12,- (D)/€ 12,40 (A)
(978-3-518-47530-0) WG:1970

10. September 2025

Auch als eBook erhältlich



»Ein richtiger Pageturner über eine Schicksalsgemeinschaft.« *Brigitte*

Ein Chor als Spiegel einer ganzen Stadtgesellschaft: Einfühlsam und unerbittlich porträtiert die Bestsellerautorin Frauen aus drei Generationen – in ihren Stärken und Schwächen, ihrer Sensibilität und ihrer Gnadenlosigkeit.

Endlich wieder offline! Schon vor den Lockdowns war die Probe ihres Frauenchors für Alice, Marie und ihre ältere Freundin Lena der Höhepunkt der Woche. Nachdem sie viel zu lange nur hinter Masken oder gar nicht zusammen singen konnten, erkennen sie deutlich, was sie entbehrt haben. Ihre Freundschaften haben die Pandemie überlebt, allerdings auch ihre Probleme miteinander. Alice leidet darunter, dass Marie nicht mehr mit ihr spricht. Beide aber sorgen sich um Lena, die sich über das Altern keine Illusionen macht. Ein offenes Geheimnis ist die Abneigung der meisten Sängerinnen gegen Cora, die in prekären Verhältnissen lebt und den Chor zur Jobsuche nutzt. Als Sophie, eine vereinsamte Studentin, bei den Proben auftaucht, beginnt ein emotionaler Aufruhr. Besonders für Alice: Plötzlich entdeckt sie Gefühle, die sie selbst überraschen.

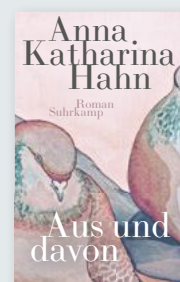
- »Ein Schritt nur, und man tritt hinaus in eine andere Welt, die verlockend, schmutzig und frei, aber auch hochgefährlich einsam sein kann.« *Die Welt*
- »Ein scharfsichtiger Gesellschaftsroman.« *Der Tagesspiegel*
- »Das macht Anna Katharina Hahns subtile Kunst aus: Es geht nicht darum, die Menschen zu durchschauen, sondern sie wirklich zu sehen.« *NZZ*
- »Bei Anna Katharina Hahn ist eine ungeheure subversive Kraft am Werk, mit der Milieus auseinandergenommen werden.« *Journal Frankfurt*



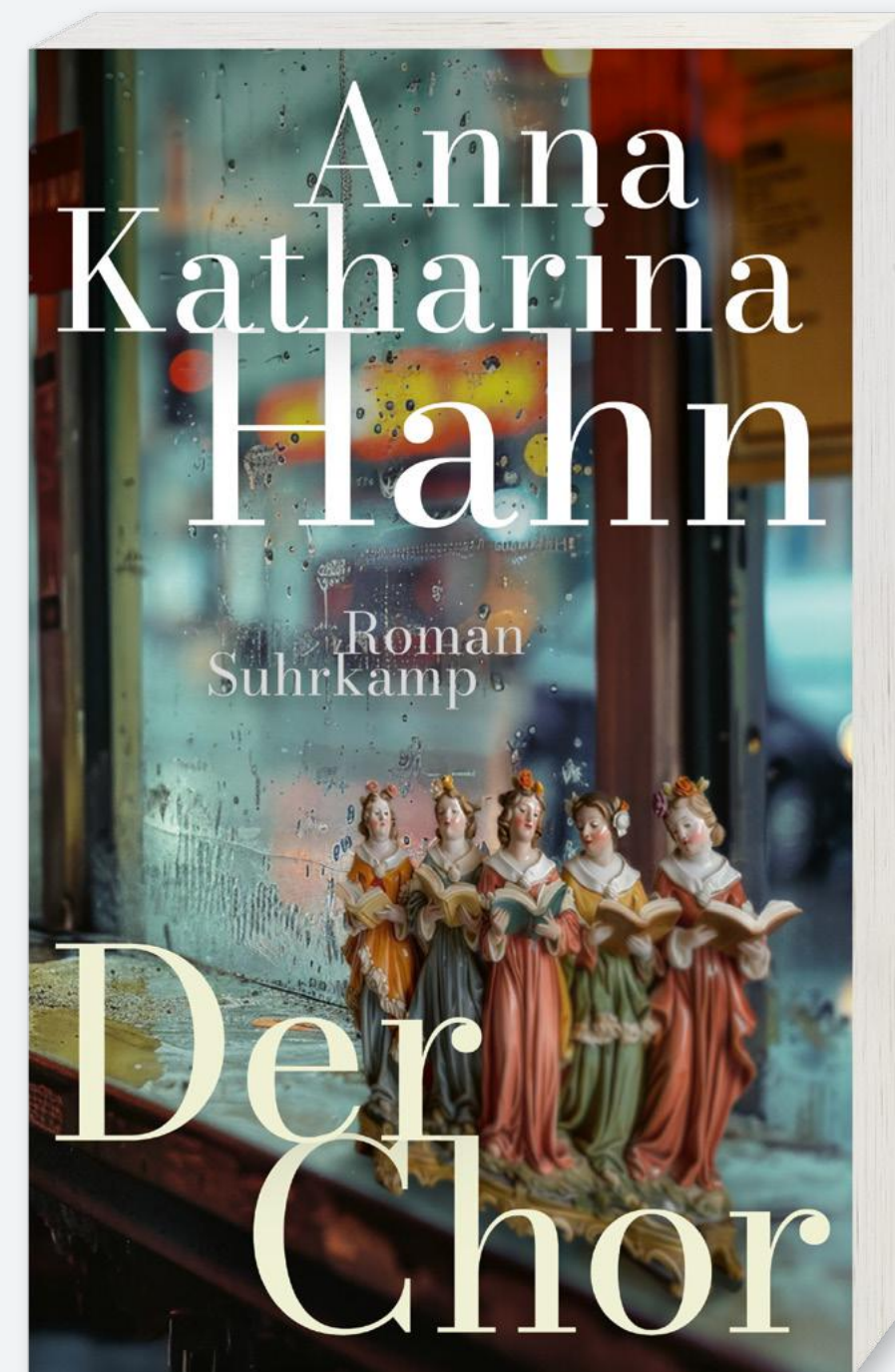
Anna Katharina Hahn, geboren 1970, lebt in Stuttgart. 2009 erschien ihr Longseller *Kürzere Tage*. Ihr zweiter Roman, *Am schwarzen Berg*, stand 2012 auf der Shortlist für den Preis der Leipziger Buchmesse und auf Platz 1 der SWR-Bestenliste. Mit *Das Kleid meiner Mutter* hat sie 2016, so Denis Scheck, »ein großes europäisches Tableau« entworfen. Ihr Roman *Aus und davon* erschien 2020 und stand mehrfach auf der Spiegel-Bestsellerliste.

Zuletzt erschienen

Am Schwarzen Berg. Roman (st 4422)
Kürzere Tage. Roman (st 4792)
Das Kleid meiner Mutter. Roman (st 4777)
Aus und davon. Roman (st 5149)



€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
 (978-3-518-47149-4)



ANGEBOT:

11/10 Exemplare

Anna Katharina Hahn
Der Chor
 Roman
 st 5514. Etwa 283 Seiten
 ca. € 13,- (D)/€ 13,40 (A)
 (978-3-518-47514-0) WG: 21 12
7. Oktober 2025
 Auch als eBook erhältlich



»Verschweigen war eine Tugend.«



Ein kleines Dorf in Bayern, Ende der 1950er Jahre: Ein Kind kommt zur Welt aus einer Verbindung, die hier niemand für möglich gehalten hätte. Die Mutter ist Schlesierin und gehört zu den »Heimatvertriebenen«, die sich ein Jahrzehnt zuvor im Ort niedergelassen haben. Der Vater ist ein Medizinstudent aus Syrien, der ins Dorf kommt, um am Goethe-Institut Deutsch zu lernen. Zum Zeitpunkt des Kennenlernens hatten sie keine gemeinsame Sprache, und ihr gegenseitiges Sprechen blieb ein Leben lang brüchig. So wächst das Kind in einer Atmosphäre des Schweigens auf, sucht nach einem Schlupfwinkel für die eigene Existenz und findet ihn in der Literatur.

Schlupfwinkel beschreibt den Werdegang eines Autors, der zwar zu einer eigenen Sprache findet und damit Erfolge feiert, doch im Leben ein Verlorener bleibt. Es ist gleichzeitig ein Versuch, die Geschichte der Eltern aus der Distanz heraus zu verstehen und den Momenten nachzuspüren, wo sie vielleicht eine Chance gehabt hätten, eine ausgeglichene Familie zu werden. Und schließlich ist es eine Geschichte von Flucht und möglichem Ankommen, die sich in den »Wirtschaftswunderjahren« abgespielt hat, aber bis heute nachhallt.

»Verschweigen, das lernte ich zügig, zählte zu den Grundtugenden in dieser Familie. Und ich wurde, nebenbei bemerkt, zu einem der Tugendhaftesten in unserer Sippschaft.«

Originalausgabe

Friedrich Ani
Schlupfwinkel

Fantasien über eine fremde Heimat
st 5517. Etwa 126 Seiten. Gebunden
ca. € 18,- (D)/€ 18,50 (A)
(978-3-518-47517-1) WG: 1112

7. Oktober 2025

Auch als eBook erhältlich

Friedrich Ani, geboren 1959, lebt in München. Er schreibt Romane, Gedichte, Hörspiele, Theaterstücke und Drehbücher. Sein Werk wurde in zehn Sprachen übersetzt und vielfach prämiert, u. a. sieben Mal mit dem Deutschen Krimipreis, dem Crime Cologne Award, dem Burgdorfer Krimipreis, dem Adolf-Grimme-Preis, dem Bayerischen Fernsehpreis und der Goldenen Romy. Friedrich Ani ist Mitglied des PENBerlin.

Zuletzt erschienen

Lichtjahre im Dunkel (2024)

Bullaue (st 5372)

Letzte Ehre (st 5246)

Lesungen

Termine über Antje Richers-Görmann
richers@suhrkamp.de

Damit die Demokratie weiter atmen kann



Gerhart Baum war zwölf, als er die Bombennacht von Dresden überlebte. Die Empörung über die Katastrophe des 20. Jahrhunderts, den Zivilisationsbruch der Nazis, hat sein lebenslanges Engagement für Freiheit, Demokratie und Menschenrechte entfacht. Das Fundament für eine gesunde Demokratie war für ihn ein empathischer Liberalismus. Ein Liberalismus, der auf Bürger- und Menschenrechte achtet, auf Eigenverantwortung wie auf Sozialstaatlichkeit. Es ging ihm nicht um die Freiheit und Würde der Privilegierten, sondern um Freiheit und Menschenwürde möglichst vieler. Schon sehr früh hatte er vor einem Epochenbruch gewarnt und sich immer wieder in öffentliche Debatten eingemischt. Bis zuletzt hat er an diesem Appell für den gesellschaftlichen Zusammenhalt gearbeitet.

Besinnt euch! ist Gerhart Baums, in den letzten Tagen seines Lebens, entstandenes Plädoyer leidenschaftliches Plädoyer dafür, die Demokratie nicht rechtsextremen Systemverächtern und Größenwahnsinnigen Tech-Milliardären zu opfern. Stattdessen zeigt er Wege für eine freiheitliche Demokratie der Zukunft auf und appelliert an uns alle, uns einzumischen, um das hohe Gut der Freiheit zu retten und zu erhalten.

• Ein leidenschaftlicher Aufruf, auf Wut und Empörung Besinnung und Taten folgen zu lassen

• Das Vermächtnis eines großen Liberalen

Gerhart Baum

Besinnt euch!

Unter Mitarbeit von
Uli Kreikebaum

st 5498. Etwa 60 Seiten. Gebunden

ca. € 12,- (D)/€ 12,40 (A)

(978-3-518-47498-3) WG: 2951

11. Juni 2025

Auch als eBook erhältlich

Gerhart Baum, 1932 geboren, war von 1978 bis 1982 Bundesinnenminister. Seit Jahrzehnten zählt er zu den profiliertesten Verteidigern des Rechtsstaates und gilt als Elder Statesman der Politik. Für sein Engagement erhielt er zahlreiche Preise, zum Beispiel 2021 den Marion-Dönhoff-Preis für internationale Verständigung und Versöhnung, 2023 das Große Bundesverdienstkreuz mit Stern und 2024 die Ehrendoktorwürde der Universität zu Köln. Gerhart Baum starb am 15. Februar 2025 in Köln.



»Die Meisterschaft des Mario Vargas Llosa ist bewundernswert.« *Frankfurter Rundschau*

Toño Azpilcueta führt Familien- und Berufsleben mit sehr mäßiger Begeisterung. Seine Leidenschaft gilt der traditionellen Musik seines Landes, dem peruanischen Walzer, den er seit der Jugend akribisch erforscht. Eines Tages lernt er einen unbekannten, aber offensichtlich über alle Maßen talentierten Gitarristen namens Lalo Molfino kennen. Die Begegnung verändert Toños Leben – sehr zur Beunruhigung seiner Familie –, denn Molfino spielen zu hören, ist für ihn eine Offenbarung. Augenblicklich weiß Toño, was seine Mission ist: Er schreibt endlich *das* Buch, über Molfino, den peruanischen Walzer und vor allem die künstlerische Vision eines besseren Lebens. Es wird ein Erfolg und Toño berühmt. Was läge also näher, als das Buch zu erweitern, sein Land, dessen Geschichte, die ganze Welt darin unterzubringen? Immer mehr, geradezu manisch, schreibt Toño daran, taub gegen die lauter werdende Sorge seiner Familie ...

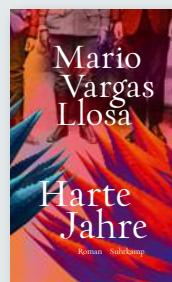
Mario Vargas Llosa hat ein spätes Meisterwerk geschrieben, in dem er seine Lebensthemen virtuos zusammenführt. Von großen und noch größeren Versuchungen erzählt dieser sinnliche, kräftige, lebenspralle Roman, von der Verführungskraft der Musik, der grenzenlosen Leidenschaft für die Kunst und die Welt – und der Schwierigkeit, dabei Maß zu halten.

- **»Vargas Llosa ist mit diesem Roman ein würdiger Abschluss seines literarischen Werks gelungen, ein strahlender Abgesang.« *SWR Kultur***
- **»Mario Vargas Llosa veröffentlicht seinen letzten Roman und versammelt noch einmal die großen Themen.« *Welt am Sonntag***
- **»Ein spannender, mit Liebe und dezent angedeuteter Erotik gespickter Entwicklungsroman und ein kulturhistorischer Essay, der in klugen Fragen zum lateinamerikanischen Kolonialismus gipfelt.« *Kurier***



© James Rajotte

Mario Vargas Llosa, geboren 1936 in Arequipa, Peru, studierte Geistes- und Rechtswissenschaften in Lima und Madrid. Neben zahlreichen anderen Auszeichnungen erhielt er 1996 den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels und 2010 den Nobelpreis für Literatur. 2021 wurde er in die Académie française aufgenommen. Heute lebt Mario Vargas Llosa in Madrid und Lima.



€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
(978-3-518-47134-0)

BUCH DES MONATS

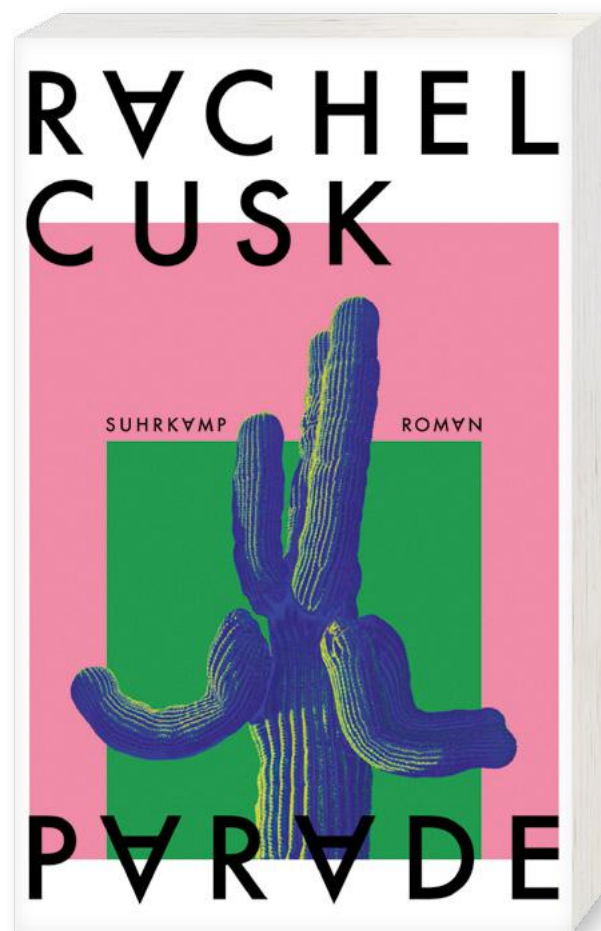


Mario Vargas Llosa
Die große Versuchung
Roman
st 5519. Etwa 304 Seiten
ca. € 14,- (D)/€ 14,40 (A)
(978-3-518-47519-5) WG: 2112
12. November 2025
Auch als eBook erhältlich



»Ein fesselnder, funkelnder Text.«

Frankfurter Rundschau



Rachel Cusk setzt ein erzählerisches Karussell in Gang und erzählt uns frappierende Episoden, die sich an den entscheidenden Punkten kreuzen und überlagern.

Plötzlich malt G verkehrt herum. Die eigene Frau zum Beispiel. Dabei macht er sie hässlich. Die Bilder werden ein Riesenerfolg.

In Paris wird eine Frau auf offener Straße von einer Unbekannten attackiert. Die Angreiferin, bevor sie flieht, dreht sich um, ihr Opfer zu betrachten, wie eine Künstlerin, die vor ihrer Leinwand steht.

Eine Mutter stirbt, und die Kinder müssen sich mit ihrem Erbe arrangieren: mit den Geschichten, die sie erzählte, den Rollen, die sie ihnen zuwies, mit der Art, wie sie ihnen ihre Liebe vorenthielt. Ist der Tod eine Art Freiheit?

Parade erzählt von einem Leben, das viele andere Leben enthält – von Weiblichkeit, Kunst und Macht, Familie und Freiheit und davon, woraus wir uns immer wieder aufs Neue erfinden. Rachel Cusk stellt Sprache und Denken auf den Kopf und zeigt uns die Welt, wie sie wirklich ist.

- »Cusk vollbringt eine Art Wunder. Es übertragen sich ein Freiheitsgefühl und eine Stimmung, als wäre man bei gewaltigen Ereignissen dabei gewesen.« *Die Zeit*
- »In *Parade* erzählt Rachel Cusk von der Emanzipation einer authentischen weiblichen Stimme, von der künstlerischen Befreiung aus der männlichen Dominanz.« *Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung*

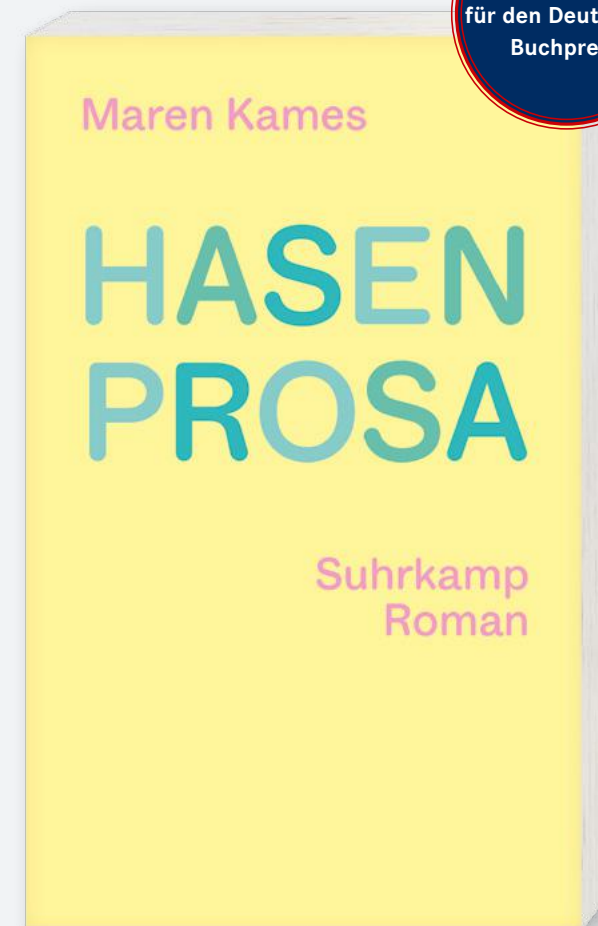
Rachel Cusk
Parade
Roman
Aus dem Englischen von
Eva Bonné
st 5520. Etwa 171 Seiten
ca. € 13,- (D)/€ 13,40 (A)
(978-3-518-47520-1) WG: 2112
12. November 2025
Auch als eBook erhältlich



Rachel Cusk, 1967 in Kanada geboren, hat die international gefeierte *Outline*-Trilogie, die autobiografischen Bücher *Lebenswerk* und *Danach* sowie zahlreiche weitere Romane und Sachbücher geschrieben. Sie ist Guggenheim-Stipendiatin, Trägerin des Malaparte-Preises und mit dem Titel Chevalier de l'Ordre des Arts et des Lettres ausgezeichnet. Sie lebt in Paris.

»Man schaut nach der Lektüre anders in die Welt.«

Paul Jandl, Neue Zürcher Zeitung



»Wenn das alles gewesen ist, ziehe ich aus!«, ruft da eine und macht sich in ihren Meilenstiefeln, ihren Reisesocken davon. Auf der Rückbank: ein Hase. Es geht einmal quer durch die Zeit, die Zeitalter und hinaus, ins knalldunkle All. Im Strichflieger durch den Himmel und die Erinnerung: an zwei Großmütter, eine helle, eine dunkle, eine heile, eine wunde. Einen Großvater, seine furchigen Hände. Einen Bruder und seinen Baum. An rasende Träume, krumme Märchen und einen *Purple Rain*.

Maren Kames' *Hasenprosa* ist quecksilbrig und herzlich. Sie ist voller »Punk, Punk, Punk« und Zärtlichkeit. Fein Gesponnenes steht neben präzise gebannter Weltwahrnehmung. Wir hören Glenn Gould und Billie Eilish, sehen Lionel Messi durchs Universum dribbeln und seilen uns mit dem Hasen von Fixsternen ab. Ein Buch wie ein Kindheitssommer, ausschweifend, »sturzoffen« und leuchtend schön.

- »Ein irres Kunstwerk, ein Wortwirbel, eine Abenteuergeschichte: *Hasenprosa* erzeugt die unmittelbare Erfahrung von Literatur.« *Die Zeit*
- »Maren Kames hat den ungewöhnlichsten Roman des Jahres geschrieben. Hier wird das Genre des Familienromans einmal aufs Schönste durchgerüttelt und auf den Kopf gestellt.« *Deutschlandfunk Kultur*

- Wilhelm Raabe-Literaturpreis 2024 (Shortlist)
- SWR-Bestenliste
- Fontane-Literaturpreis 2025 (Shortlist)

Maren Kames
Hasenprosa
Roman
st 5523. Etwa 182 Seiten
ca. € 14,- (D)/€ 14,40 (A)
(978-3-518-47523-2) WG: 2112
10. Dezember 2025
Auch als eBook erhältlich



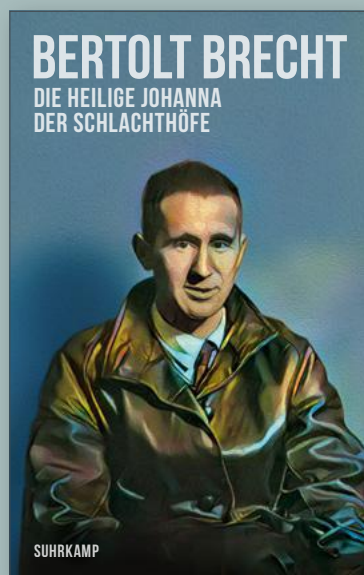
Maren Kames, 1984 in Überlingen am Bodensee geboren, lebt als freie Autorin und Übersetzerin in Berlin. Ihre Bücher *Halb Taube Halb Pfau* und *Luna Luna* wurden viel beachtet und mehrfach ausgezeichnet, *Luna Luna* war 2020 für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert und wurde vom Schauspiel Leipzig für die Bühne adaptiert. *Hasenprosa*, ihr erster Roman, stand auf den Shortlists für den Deutschen Buchpreis und den Wilhelm Raabe-Literaturpreis 2024 sowie für den Fontane-Literaturpreis 2025.

Podcast-Folge *Dichtung & Wahrheit* mit Maren Kames verfügbar.



**»WENN DIE WAHRHEIT ZU SCHWACH
IST, SICH ZU VERTEIDIGEN, MUSS SIE
ZUM ANGRIFF ÜBERGEHEN.«** *Bertolt Brecht*





Neuausgabe
Bertolt Brecht
Die heilige Johanna der Schlachthöfe
 Schauspiel. Mit Materialien
 st 5507. Etwa 180 Seiten
ca. € 7,- (D)/€ 7,20 (A)
 (978-3-518-47507-2) WG: 2152
12. November 2025
 Auch als eBook erhältlich



Neuausgabe
Bertolt Brecht
Leben des Galilei
 Schauspiel. Mit Materialien
 st 5500. Etwa 150 Seiten
ca. € 7,- (D)/€ 7,20 (A)
 (978-3-518-47500-3) WG: 2152
12. November 2025
 Auch als eBook erhältlich



Neuausgabe
Bertolt Brecht
Der Aufstieg des Arturo Ui
 Mit Materialien
 st 5505. Etwa 144 Seiten
ca. € 7,- (D)/€ 7,20 (A)
 (978-3-518-47505-8) WG: 2152
12. November 2025
 Auch als eBook erhältlich



BERTOLT BRECHT – NEUAUSGABEN MIT COVERN VON BURKHARD NEIE

Bertolt Brecht ist der bedeutendste und weltweit erfolgreichste Dramatiker des 20. Jahrhunderts. Seine bekanntesten Stücke werden hier in schön gestalteten, preiswerten Neuausgaben vorgelegt, die in ihren Anhängen mit einer Zeittafel zum Leben Brechts und mit Materialien zum jeweiligen Werk ausgestattet sind.



Neuausgabe
Bertolt Brecht
Der gute Mensch von Sezuan
 Parabelstück. Mit Materialien
 st 5501. Etwa 160 Seiten
ca. € 7,- (D)/€ 7,20 (A)
 (978-3-518-47501-0) WG: 2152
12. November 2025
 Auch als eBook erhältlich



Neuausgabe
Bertolt Brecht
Der kaukasische Kreidekreis
 Mit Materialien
 st 5506. Etwa 160 Seiten
ca. € 7,- (D)/€ 7,20 (A)
 (978-3-518-47506-5) WG: 2152
12. November 2025
 Auch als eBook erhältlich



Neuausgabe
Bertolt Brecht
Die Dreigroschenoper
 Nach John Gays »The Beggar's Opera«.
 Der Erstdruck 1928. Mit Materialien
 Unter Mitarbeit von Elisabeth Hauptmann
 Musik von Kurt Weill
 st 5503. Etwa 140 Seiten
ca. € 7,- (D)/€ 7,20 (A)
 (978-3-518-47503-4) WG: 2152
12. November 2025
 Auch als eBook erhältlich



Neuausgabe
Bertolt Brecht
Furcht und Elend des Dritten Reiches
 27 Szenen. Mit Materialien
 st 5504. Etwa 144 Seiten
ca. € 7,- (D)/€ 7,20 (A)
 (978-3-518-47504-1) WG: 2152
12. November 2025
 Auch als eBook erhältlich



Neuausgabe
Bertolt Brecht
Mutter Courage und ihre Kinder
 Eine Chronik aus dem
 Dreißigjährigen Krieg
 Mit Materialien
 st 5502. Etwa 144 Seiten
ca. € 7,- (D)/€ 7,20 (A)
 (978-3-518-47502-7) WG: 2152
12. November 2025
 Auch als eBook erhältlich



Entdecken Sie unsere **Brecht-Sonderseite:**
www.suhrkamp.de/brecht

»Wie niemand anderes im Feld der Gesellschaftsdiagnostik zielt Eva Illouz auf Herz und Kopf zugleich.« *Der Spiegel*

Angst, Enttäuschung, Wut, aber auch Scham oder Liebe – Eva Illouz blickt auf unsere aufgewühlte Zeit aus der Perspektive der Gefühle, die fest in die sozialen Arrangements der westlichen Moderne eingebaut sind und von ihrer Ökonomie, Politik und Kultur intensiv bewirtschaftet werden. Gefühle sind psychologisch relevant, moralisch bedeutsam, politisch wirksam – und hochgradig ambivalent. Das macht die Gegenwart, in der wir leben, so brisant, ja explosiv.

In einer meisterlichen Komposition aus soziologischen Analysen, historischen Miniaturen und Lektüren ikonischer Werke der Weltliteratur porträtiert Illouz die Emotionen, die unsere Gesellschaft unter Hochspannung setzen.

Politischer Größenwahn und das Verblässen des amerikanischen Traums, die Fragilität der liberalen Demokratie, aber auch Antisemitismus, Rassismus und Misogynie: Ohne Bezug auf die Schlüsselgefühle der explosiven Moderne lassen sie sich weder verstehen noch einhegen oder bekämpfen.

- **»Originell und augenöffnend.« *Die Zeit***
- **»Eine tiefe Analyse unserer gegenwärtigen Gefühlswelt.« *stern***
- **»Adornos Satz ›Denken ist Tun‹ erweitert Illouz um das ›Fühlen‹. Wir müssen verstehen, dass Gefühle nicht unser Privatproblem sind.« *Süddeutsche Zeitung***
- **»Es gibt in diesen Tagen kaum eine andere Intellektuelle, die so fundamental über die Krise der Gegenwart nachgedacht hat wie Eva Illouz.« *Der Tagesspiegel***



BUCH DES MONATS



Eva Illouz, geboren 1961, ist Professorin für Soziologie an der Hebräischen Universität Jerusalem sowie Studiendirektorin am Centre européen de sociologie et de science politique, CESSP-EHESS, in Paris. Für ihr Werk erhielt sie zahlreiche Auszeichnungen, u.a. den Frank-Schirrmacher-Preis 2024, den Aby Warburg-Preis 2024 und den EMET-Preis für Sozialwissenschaften. Ihre Bücher werden in zahlreiche Sprachen übersetzt.

Zuletzt erschienen

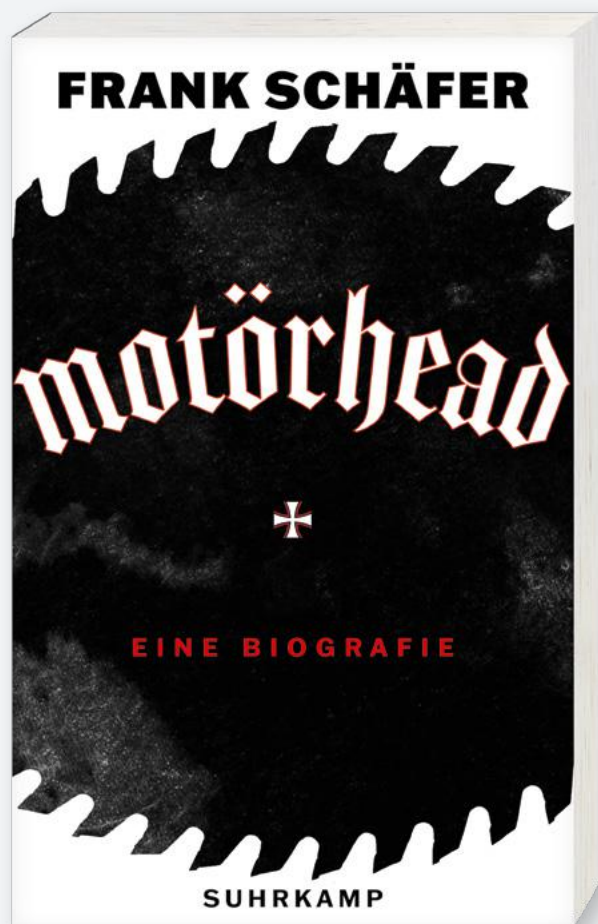
Warum Liebe weh tut. Eine soziologische Erklärung (st 4420)
Israel. Soziologische Essays (es 2683)
Das Glücksdiktat. Und wie es unser Leben beherrscht. (mit Edgar Cabanas, st 4998)
Warum Liebe endet. Eine Soziologie negativer Beziehungen (stw 2318)
Was ist sexuelles Kapital? (mit Dana Kaplan, 2021). *Undemokratische Emotionen. Das Beispiel Israel* (es 2780)

Eva Illouz
Explosive Moderne
 Aus dem Englischen von Michael Adrian
 st 5513. Etwa 447 Seiten
ca. € 16,- (D)/€ 16,50 (A)
 (978-3-518-47513-3) WG: 2970
6. Januar 2026
 Auch als eBook erhältlich



€ 14,- (D)/€ 14,40 (A)
 (978-3-518-46420-5)

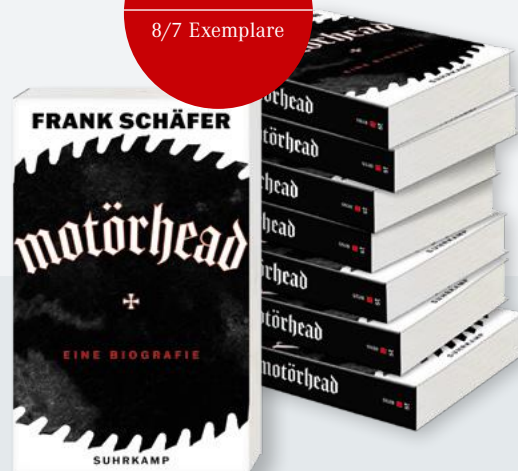
»Die lauteste Band der Welt«



Als Lemmy Kilmister am 28. Dezember 2015 starb und sein Teamkollege Mikkey Dee einen Tag später das Ende der Band erklärte, brach für die Fans eine Welt zusammen. Vierzig Jahre sorgte Lemmy, der berühmteste und wichtigste Repräsentant des Heavy Metal, dessen Karriere damit begann, dass er bei Jimi Hendrix die Marshalls aus dem Transporter schleppte, mit seinem martialischen Rock 'n' Roll in der Musikszene für taube Ohren. Ein Geheimtipp zunächst für die Hartgesottenen, wurde der Meister der Variation schließlich zum Liebling aller. Noch posthum nimmt sein Ruhm immer weiter zu. Nun werden die Archive geplündert, und jedes Konzert wird für die unersättlichen Motörhead-Addicts auf Vinyl gepresst, auch bei feministischen Musikerinnen hat er eine beachtliche Reputation erlangt. Frank Schäfer, Motörhead-Fan der ersten Stunde, erzählt die Geschichte.

- We're Motorhead ... and we play Rock 'n' Roll!
- Die erste deutsche Biografie über Lemmy Kilmister und seine Band

ANGEBOT:
8/7 Exemplare



Originalausgabe
Frank Schäfer
Motörhead – die lauteste Band der Welt
Biografie
st 5528. Etwa 220 Seiten
Klappenbroschur
ca. € 22,- (D)/€ 22,70 (A)
(978-3-518-47528-7) WG: 1921
10. Dezember 2025
Auch als eBook erhältlich

Frank Schäfer, geboren 1966, ist seit vielen Jahren als Literatur- und Musikkritiker u. a. für *taz*, *NZZ*, *Zeit online* tätig, insbesondere als Spezialist für Hardrock und Heavy Metal. Im *Rolling Stone* und im *Rock Hard* betreut er eine ständige Kolumne zum Thema. 2022 erschien *Heavy Kraut: Wie der Metal nach Deutschland kam*.



1926 – ein Jahr zwischen Aufbruch und Abgrund



Die Vergangenheit berühren, riechen und schmecken, die wichtigen Erlebnisse und Erfahrungen sinnlich nachvollziehen – dazu lädt Hans Ulrich Gumbrecht die Leser in seinem faszinierenden Buch über das Jahr 1926 ein.

Den Themen sind dabei kaum Grenzen gesetzt: Boxen, Eisenbahnen, Philosophie, Jazz, Bergsteigen, Kino, Ozeandampfer, Pomade, Stierkampf und vieles mehr. Gumbrecht sichtet Romane, Reportagen, Reiseberichte, aber auch Werbe- und Todesanzeigen und fügt diese zum Bild eines scheinbar »ganz gewöhnlichen Jahres« zusammen. Wir begegnen gepflegten Sekretärinnen und streikenden Arbeitern, berühmten Boxern und halbnackten Revuegirls, fiebern in Sportarenen beim Sechstagerennen und werden Zeugen von Gewaltverbrechen und Straßenkämpfen.

So entfaltet diese ungewöhnliche Reise in das Jahr 1926 nicht nur ein vielschichtiges Panorama eines Jahres zwischen Aufbruch und Abgrund, sondern ist auch eine Einladung, die eigene Wahrnehmung von Geschichte zu hinterfragen.

- »Ausgesprochen aktuell.« *taz. Die Tageszeitung*
- »Beschwingt, ganz frei von erzählerischer, historisierender Schwerkraft.« *Süddeutsche Zeitung*
- »Grandios gelungen.« *Frankfurter Rundschau*

Hans Ulrich Gumbrecht
1926
Ein Jahr am Rand der Zeit
Aus dem Amerikanischen
von Joachim Schulte
st 5531. Etwa 540 Seiten
Klappenbroschur
ca. € 20,- (D)/€ 20,60 (A)
(978-3-518-47531-7) WG: 1510
10. September 2025
Auch als eBook erhältlich



Hans Ulrich Gumbrecht, geboren 1948 in Würzburg, ist ein deutsch-amerikanischer Romanist, Literaturwissenschaftler, Publizist und Buchautor. Er war Albert Guérard Professor in Literature an der Stanford University, Distinguished Professor of Romance Literatures an der Hebrew University, Jerusalem, und Distinguished Professor Emeritus an der Universität Bonn. Er ist Mitglied der American Academy of Arts and Sciences und erhielt für sein Werk zahlreiche Auszeichnungen, unter anderem den Kulturpreis der Stadt Würzburg.

Zuletzt erschienen
»Prosa der Welt«. Denis Diderot und die Peripherie der Aufklärung (2020)
Nach 1945. Latenz als Ursprung der Gegenwart (2021)
Leben der Stimme. Ein Versuch über Nähe (2025)

»Und was heißt schon New York? Ich war oft genug in Hannover.«

Arno Schmidt



In den 1950er Jahren suchte Arno Schmidt neue Publikationsmöglichkeiten. Ohne Hausverlag und ohne festes Einkommen, fand er sie in Zeitungen und Zeitschriften, die den Abdruck kurzer literarischer Texte vergleichsweise gut bezahlten. In den 38 aus dieser Zeit überlieferten Texten orientierte sich Schmidt an der neuen Form der Short-story. Die in diesem Band vollständig abgedruckte Kurz- und Kürzestprosa gibt einen breiten thematischen Einblick in Schmidts Schreiben. Die Momentaufnahmen erzählen vom Wiederaufbau und von der Teilung Deutschlands, vom Leben mit den Folgen des Zweiten Weltkriegs, das zugleich von einem neuen Krieg bedroht wird. Die scheinbar banalen Alltagsbegegnungen sind dabei immer politisch und zeigen gesellschaftliche Abgründe genauso wie Momente des flüchtigen Glücks.

- **»Nehmt Alles in Allem: eines Schriftstellers Kaleidoskop.«** Ernst Krawehl
- **»Ich selbst hab' ja nichts erlebt – was mir übrigens gar nichts ausmacht; ich bin nicht Narrs genug, einen Weltreisenden zu beneiden.«** Arno Schmidt

Arno Schmidt
Der Tag der Kaktusblüte
Erzählungen
Mit einem Nachwort von
Michaela Nowotnick
st 5524. Etwa 180 Seiten
ca. € 18,- (D)/€ 18,50 (A)
(978-3-518-47524-9) WG: 2112
6. Januar 2026



Arno Schmidt wurde am 18. Januar 1914 in Hamburg geboren. Nach seiner Entlassung aus englischer Kriegsgefangenschaft arbeitete er zunächst als Dolmetscher, von 1947 an als freier Schriftsteller. 1958 zog er mit seiner Frau Alice nach Bargfeld, Kreis Celle, wo er bis zu seinem Tod zurückgezogen lebte. Arno Schmidt starb am 3. Juni 1979 in Celle. Zwei Jahre nach seinem Tod gründeten seine Frau Alice Schmidt und Jan Philipp Reemtsma die Arno Schmidt Stiftung. (www.arno-schmidt-stiftung.de)

www.suhrkamp.de/arnoschmidt

»Nein, ich nehme keine Drogen, ich nehme Bücher zu mir.«



Malina, der erste und einzige Roman der Lyrikerin Ingeborg Bachmann, ist das Buch einer Beschwörung, eines Bekenntnisses, einer Leidenschaft. In diesem epochalen Meisterwerk beschreibt eine namenlose Erzählerin ihre tragische Liebesgeschichte zu zwei Männern: zu ihrem Geliebten Ivan, schön und unerreichbar, von dem sie besessen ist, und zu ihrem Gefährten Malina, dem nüchternen Militärhistoriker, mit dem sie die Wohnung teilt. Es ist wohl die denkbar ungewöhnlichste Dreiecksgeschichte: weil zwei der Beteiligten in Wahrheit eine Person sind. Das Buch handelt von den Verheerungen durch die Geschlechterverhältnisse und von der Liebe, es zeigt die Einsamkeit dessen, der liebt. Ein radikales Buch, das seit seiner Erstveröffentlichung vor über 50 Jahren nichts an seiner Kraft verloren hat.

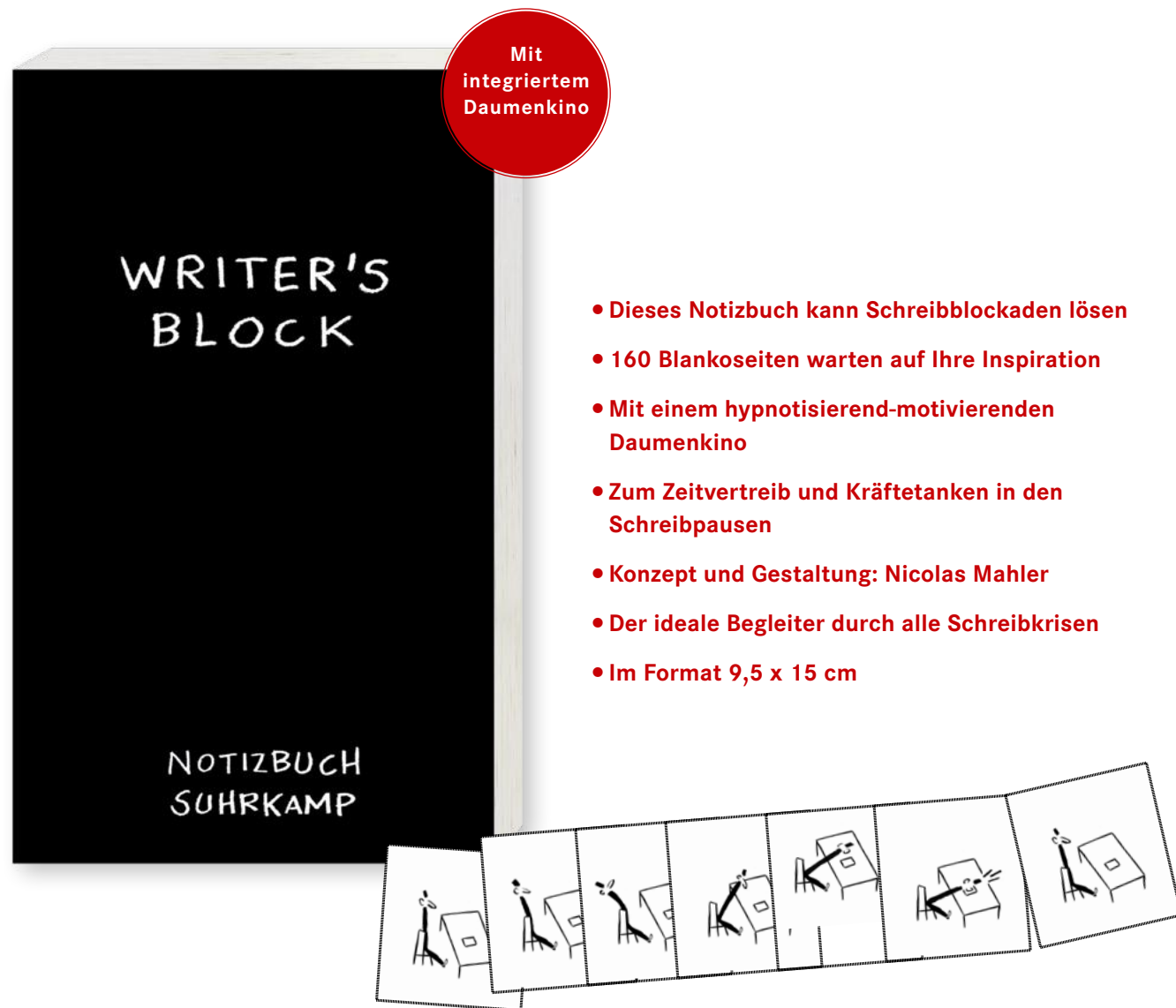
- **Schön gebundene Sonderausgabe zum 100. Geburtstag der internationalen Ikone am 25. Juni 2026**
- **»Ingeborg Bachmanns Roman *Malina* ist ein Klassiker, der den Verstand auf die Probe stellt. Genau das Richtige für eine Zeit, die aus den Fugen scheint.«** Sandra Kegel, FAZ, 24.1.2025
- **»Ein existenzielles Porträt, ein Werk verzweifelter Besessenheit, ein protofeministischer Klassiker und eine der schärfsten Interpretationen des weiblichen Bewusstseins, die die europäische Literatur hervorgebracht hat.«** The Nation

Ingeborg Bachmann
Malina
Roman
st 5526. Etwa 360 Seiten. Gebunden
ca. € 18,- (D)/€ 18,50 (A)
(978-3-518-47526-3) WG: 1112
11. Februar 2026
Auch als eBook erhältlich



Ingeborg Bachmann, geboren am 25. Juni 1926 in Klagenfurt, wurde durch einen Auftritt vor der Gruppe 47 als Lyrikerin bekannt. Nach den Gedichtbänden *Die gestundete Zeit* (1953) und *Anrufung des Großen Bären* (1956) publizierte sie Hörspiele, Essays und zwei Erzählungsbände. *Malina* (1971) ist ihr einziger vollendeter Roman. Bachmann starb am 17. Oktober 1973 in Rom.

»Arg. Heute nichts geschrieben. Morgen keine Zeit.« *Franz Kafka*



Originalausgabe

Writer's Block

Notizbuch

Mit einem Daumenkino. Konzept und

Gestaltung: Nicolas Mahler

st 5529. Etwa 160 Seiten

ca. € 8,- (D)* / € 8,30 (A)*

(978-3-518-47529-4) WG: 2191

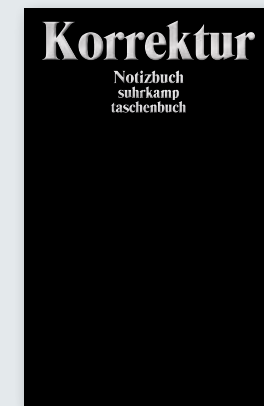
10. September 2025



€ 6,- (D)/€ 6,20 (A)
st 4919 (978-3-518-46919-4)



€ 5,- (D)/€ 5,20 (A)
st 4979 (978-3-518-46979-8)



€ 5,- (D)/€ 5,20 (A)
st 4824 (978-3-518-46824-1)



€ 6,- (D)/€ 6,20 (A)
st 4759 (978-3-518-46759-6)



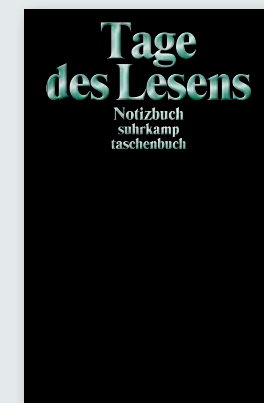
€ 6,- (D)/€ 6,20 (A)
st 4667 (978-3-518-46667-4)



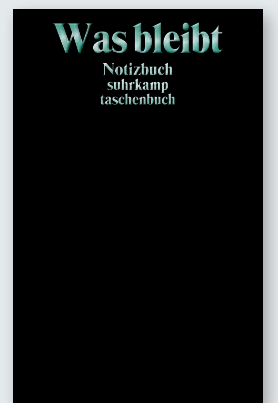
€ 5,- (D)/€ 5,20 (A)
st 4724 (978-3-518-46724-4)



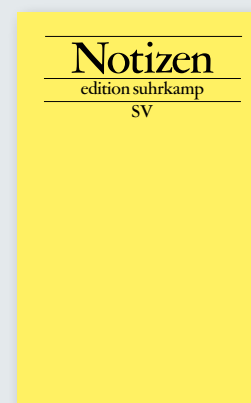
€ 6,- (D)/€ 6,20 (A)
st 5429 (978-3-518-47429-7)



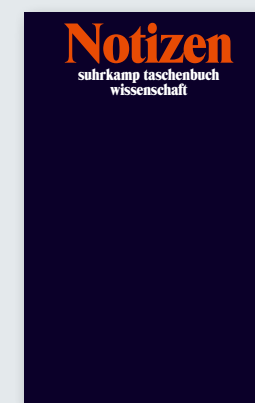
€ 6,- (D)/€ 6,20 (A)
st 5107 (978-3-518-47107-4)



€ 6,- (D)/€ 6,20 (A)
st 5362 (978-3-518-47362-7)



€ 6,- (D)/€ 6,20 (A)
(978-3-518-07122-9)



€ 6,- (D)/€ 6,20 (A)
(978-3-518-07293-6)



€ 6,- (D)/€ 6,20 (A)
(978-3-518-00178-3)



€ 10,- (D)/€ 10,30 (A)
(978-3-518-07260-8)



€ 14,- (D)/€ 14,40 (A)
st 5354 (978-3-518-47354-2)



€ 14,- (D)/€ 14,40 (A)
st 5478 (978-3-518-47478-5)



€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
st 4897 (978-3-518-46897-5)



€ 14,- (D)/€ 14,40 (A)
st 5475 (978-3-518-47475-4)



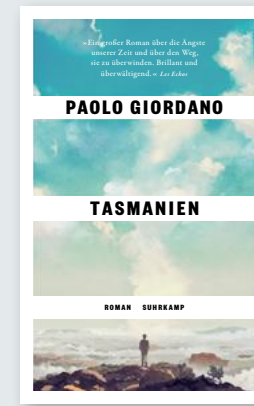
€ 20,- (D)/€ 20,60 (A)
st 5482 (978-3-518-47482-2)



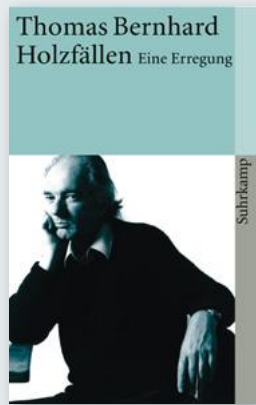
€ 10,- (D)/€ 10,30 (A)
st 354 (978-3-518-36854-1)



€ 11,- (D)/€ 11,40 (A)
st 5008 (978-3-518-47008-4)



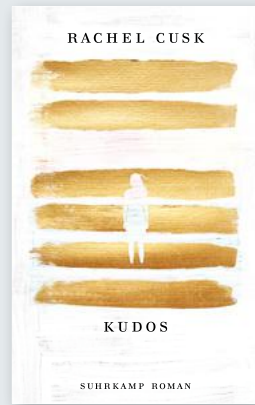
€ 13,- (D)/€ 13,40 (A)
st 5439 (978-3-518-47439-6)



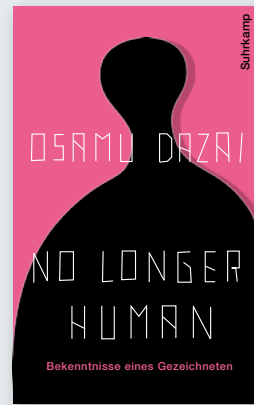
€ 14,- (D)/€ 14,40 (A)
st 1523 (978-3-518-38023-9)



€ 20,- (D)/€ 20,60 (A)
st 5442 (978-3-518-47442-6)



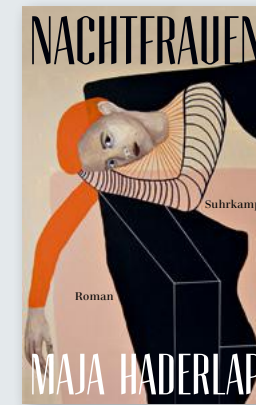
€ 11,- (D)/€ 11,40 (A)
st 5065 (978-3-518-47065-7)



€ 13,- (D)/€ 13,40 (A)
st 5452 (978-3-518-47452-5)



€ 15,- (D)/€ 15,50 (A)
st 5488 (978-3-518-47488-4)



€ 14,- (D)/€ 14,40 (A)
st 5454 (978-3-518-47454-9)



€ 15,- (D)/€ 15,50 (A)
st 4950 (978-3-518-46950-7)



€ 14,- (D)/€ 14,40 (A)
st 4760 (978-3-518-46760-2)



€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
st 5313 (978-3-518-47313-9)



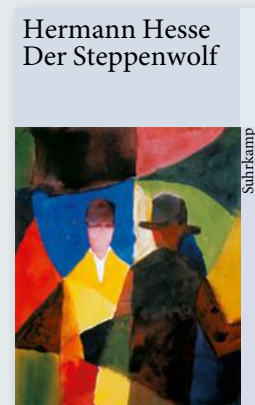
€ 15,- (D)/€ 15,50 (A)
st 5476 (978-3-518-47476-1)



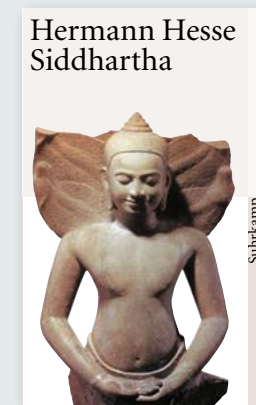
€ 14,- (D)/€ 14,40 (A)
st 5117 (978-3-518-47117-3)



€ 14,- (D)/€ 14,40 (A)
st 5466 (978-3-518-47466-2)



€ 11,- (D)/€ 11,40 (A)
st 175 (978-3-518-36675-2)



€ 10,- (D)/€ 10,30 (A)
st 182 (978-3-518-36682-0)



€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
st 5427 (978-3-518-47427-3)



€ 14,- (D)/€ 14,40 (A)
st 5473 (978-3-518-47473-0)



€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
st 4968 (978-3-518-46968-2)



€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
st 5489 (978-3-518-47489-1)



€ 13,- (D)/€ 13,40 (A)
st 5386 (978-3-518-47386-3)



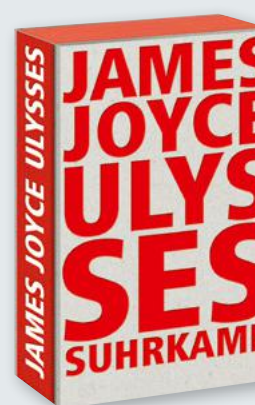
€ 13,- (D)/€ 13,40 (A)
st 5168 (978-3-518-47168-5)



€ 48,- (D)/€ 49,40 (A)
st 4455 (978-3-518-46455-7)



€ 20,- (D)/€ 20,60 (A)
st 5433 (978-3-518-47433-4)



€ 20,- (D)/€ 20,60 (A)
st 3816 (978-3-518-45816-7)



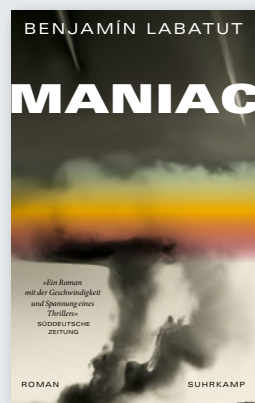
€ 9,- (D)/€ 9,30 (A)
st 3669 (978-3-518-45669-9)



€ 13,- (D)/€ 13,40 (A)
st 5311 (978-3-518-47311-5)



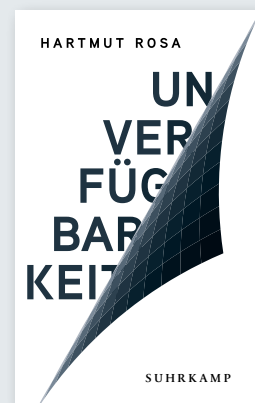
€ 8,- (D)/€ 8,30 (A)
st 601 (978-3-518-37101-5)



€ 14,- (D)/€ 14,40 (A)
st 5451 (978-3-518-47451-8)



€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
st 5329 (978-3-518-47329-0)



€ 10,- (D)/€ 10,30 (A)
st 5100 (978-3-518-47100-5)



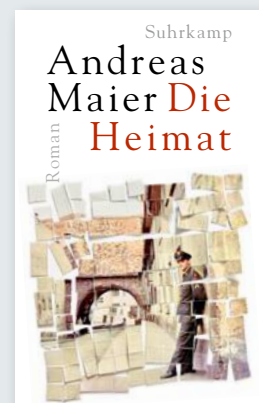
€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
st 5185 (978-3-518-47185-2)



€ 14,- (D)/€ 14,40 (A)
st 5274 (978-3-518-47274-3)



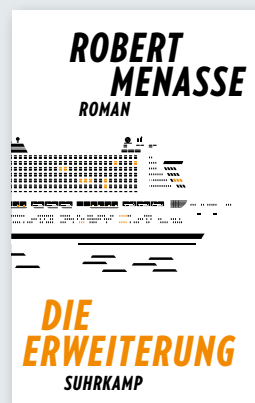
€ 22,- (D)/€ 22,70 (A)
st 5002 (978-3-518-47002-2)



€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
st 5423 (978-3-518-47423-5)



€ 14,- (D)/€ 14,40 (A)
st 5092 (978-3-518-47092-3)



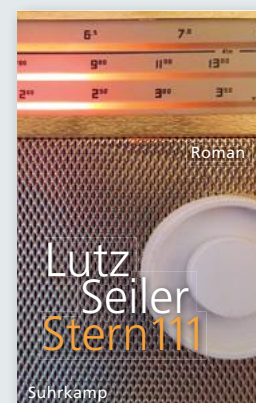
€ 15,- (D)/€ 15,50 (A)
st 5361 (978-3-518-47361-0)



€ 14,- (D)/€ 14,40 (A)
st 5487 (978-3-518-47487-7)



€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
st 5491 (978-3-518-47491-4)



€ 14,- (D)/€ 14,40 (A)
st 5130 (978-3-518-47130-2)



€ 15,- (D)/€ 15,50 (A)
st 5415 (978-3-518-47415-0)



€ 18,- (D)/€ 18,50 (A)
st 5448 (978-3-518-47448-8)



€ 14,- (D)/€ 14,40 (A)
st 5346 (978-3-518-47346-7)



€ 15,- (D)/€ 15,50 (A)
st 5288 (978-3-518-47288-0)



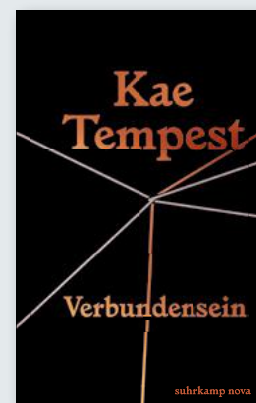
€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
st 5174 (978-3-518-47174-6)



€ 10,- (D)/€ 10,30 (A)
st 5131 (978-3-518-47131-9)



€ 25,- (D)/€ 25,70 (A)
st 5338 (978-3-518-47338-2)



€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
st 5164 (978-3-518-47164-7)



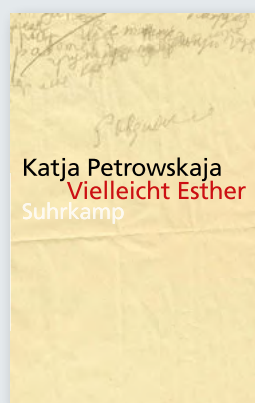
€ 14,- (D)/€ 14,40 (A)
st 5283 (978-3-518-47283-5)



€ 13,- (D)/€ 13,40 (A)
st 5455 (978-3-518-47455-6)



€ 15,- (D)/€ 15,50 (A)
st 3968 (978-3-518-45968-3)



€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
st 4596 (978-3-518-46596-7)



€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
st 4921 (978-3-518-46921-7)



€ 55,- (D)/€ 56,60 (A)
(978-3-518-46830-2)



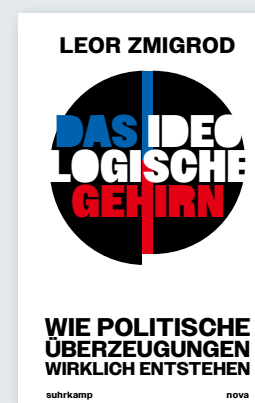
€ 13,- (D)/€ 13,40 (A)
st 5444 (978-3-518-47444-0)



€ 9,- (D)/€ 9,30 (A)
st 4052 (978-3-518-46052-8)



€ 14,- (D)/€ 14,40 (A)
st 5324 (978-3-518-47324-5)



€ 24,- (D)/€ 24,70 (A)
st 5485 (978-3-518-47485-3)

A

Alcoff, Linda Martín	80
Allende, Isabel	40
Amlinger, Carolin	64
Ani, Friedrich	126
AnYan, Hu	116
Asotić, Selma	108

B

Bachmann, Ingeborg	141
Baum, Gerhart	127
Beckert, Jens	92
Bedorf, Thomas	97
Boerner, Maria-Christina (Hg.)	27
Bossong, Nora	118
Brecht, Bertolt	22, 132, 134, 135
Butler, Judith	102
Butter, Michael	107

C

Cailloux, Bernd	108
Chakrabarty, Dipesh	86
Chomsky, Noam	98
Cusk, Rachel	130

D

Dachs, Gisela (Hg.)	72
Descola, Philippe	88
Döring, Jörg (Hg.)	26

E

Egger, Oswald	14
Elias, Norbert	89
Elspaß, Sirka	18
Ernaux, Annie	52

F

Fischer, Susanne (Hg.)	28
Folkers, Andreas	95
Foucault, Michel	98

G

Gabriel, Markus	84
Garcia, Manon	100, 103
Gatzka, Claudia C. (Hg.)	96
Geiselberger, Heinrich (Hg.)	104
Gesigora, Christoph (Hg.)	92
Gloor, Lukas (Hg.)	27
Gumbrecht, Hans Ulrich	139

H

Hahn, Anna Katharina	124
Hampe, Michael	98
Haslanger, Sally	99
Hewitt, Seán	32

I

Illouz, Eva	122, 136
Infante, Manuela	30

J

Jaeggi, Rahel	94
---------------	----

K

Kames, Maren	131
Kasten, Christoph (Hg.)	73
Keskinkılıç, Ozan Zakariya	2
Khayyer, Jina	8
Kluge, Alexander	16
Koeppen, Wolfgang	26
Krüger, Michael	10
Kuisz, Jarosław	102
Kumkar, Nils C.	106

L

Lemmer, Christoph	70
Levsen, Sonja (Hg.)	96
Liebert, Juliane	20
Luhmann, Niklas	92

M

Manne, Kate	74
Martins, Ansgar (Hg.)	73

N

Nachtwey, Oliver	64
Nosthoff, Anna-Verena	93

O

Osrečki, Fran	92
Özlü, Tezer	46

P

Pape, Elisabeth	112
Platonow, Andrej	48

R

Reybrouck, David Van	109
Richter, Konstantin	62
Rödl, Sebastian	94
Rosa, Hartmut	78

S

Salomo, Ben	70
Sauter, Inka (Hg.)	73
Schäfer, Frank	138
Schmidt, Arno	28, 140
Schmidt, Johannes (Hg.)	92
Schrefel, Magdalena	12
Schweblin, Samanta	36
Schwerin, Kerstin Gräfin von (Hg.)	27
Slobodian, Quinn	105
Sorg, Reto (Hg.)	27
Staab, Philipp	106
Steidele, Angela	6
Stocker, Peter (Hg.)	27

T

Tarnoff, Ben	105
Ther, Philipp	60
Thomä, Dieter (Hg.)	96

U

Utz, Peter (Hg.)	27
------------------	----

V

Vargas Llosa, Mario	128
Visky, András	38

W

Walser, Robert	27
Wigura, Karolina	102
Wink, Callan	44
Wojnarowicz, David	50

Y

Ypi, Lea	54
----------	----

Z

Zhadan, Serhij	31
Zichy, Michael	82

Ausgezeichnete Autor:innen

Eine Auswahl

Angela Carter

John Llewellyn Rhys Prize
Somerset Maugham Award

Rachel Cusk

The Goldsmiths Prize

Didier Eribon

Prix de l'Académie de Berlin

Manon Garcia

Heinz-Maier-Leibnitz-Preis

Urszula Honek

Conrad-Preis

Eva Illouz

Aby Warburg-Preis der Freien
und Hansestadt Hamburg
Frank-Schirrmacher-Preis

Fleur Jaeggy

Schweizer Grand Prix Literatur

Michael Krüger

Nonino-Literaturpreis

Christian Lehnert

Friedrich-Hölderlin-Preis

Steffen Mau

Bayerischer Buchpreis

Achille Mbembe

Spinoza-Preis

Robert Menasse

Takehashi-Literaturpreis

Ricarda Messner

Literaturpreis Fulda

Emine Sevgi Özdamar

Manès Sperber-Preis

Katja Petrowskaja

Horst Bingel-Preis für Literatur

Magdalena Schrefel

Nestroy-Preis

Anne Jelena Schulte

Berganus-Preis

Olga Shparaga

Voltaire-Preis

Lavie Tidhar

Deutscher Krimipreis

Unser neuer
Handelsnewsletter



Jetzt abonnieren.

© Suhrkamp Verlag. Alle Rechte, Lieferbarkeit, Preisänderungen vorbehalten. Der angegebene Ladenpreis in Euro gilt für die Bundesrepublik Deutschland und Österreich. Von Importeuren im Ausland festgelegte Euro-Preise können abweichen.

Bildnachweis Autorentableau: Frédéric Albert (Dipesh Chakrabarty), Jürgen Bauer (Carolin Amlinger, Michael Butter, Alexander Kluge, Michael Krüger, Oliver Nachtwey, Konstantin Richter, Hartmut Rosa, Philipp Ther, Michael Zichy), DASD Andreas Reeg (Oswald Egger), Corinna Kern/Iaif (Eva Illouz), Gábor Kiss (András Visky), Susie Knoll (Friedrich Ani), Tatiana Kranz (Juliane Liebert), Stefanie Kulisch (Magdalena Schrefel), Dan Lahren (Callan Wink), Geraint Lewis/eyevine/Iaif (Lea Ypi), Alejandra López (Samanta Schweblin), Brid O'Donovan (Seán Hewitt), Robert Poorten (Philipp Staab), Rafaela Pröll (Sirka Elspaß), James Rajotte (Mario Vargas Llosa), Bénédicte Roscot (Philippe Descola/Éditions du Seuil), Susanne Schleyer (Bernd Cailloux), Rii Schroer/eyevine/Iaif (Rachel Cusk), Beowulf Sheehan (Isabel Allende), Heike Steinweg (Nora Bossong, Manon Garcia, Anna Katharina Hahn, Jina Khayyer, Angela Steidele), Sabine Vielmo (Markus Gabriel), Falk Weiss (Nils C. Kumkar), Simon Wheeler (Kate Manne), Max Zerrahn (Maren Kames, Ozan Zakariya Keskinkılıç, Elisabeth Pape). Weitere Nachweise über das Bildarchiv des Suhrkamp Verlags. Redaktionsschluss: 10. April 2025 (978-3-518-93059-5)

www.suhrkamp.de



FSC

Klimaneutral

Suhrkamp Verlag

Torstraße 44, 10119 Berlin, Tel. 030/740 744-0, Fax 030/740 744-199, www.suhrkamp.de

Bestellungen bitte über das Kundenportal unter www.service.zeitfracht.de

VERLAGSVERTRETER

DEUTSCHLAND
Berlin, Hamburg, Hessen, Schleswig-Holstein

Rolf Cordes
c/o Suhrkamp Verlag
Torstraße 44, 10119 Berlin
Tel. 030/740 744-243
Fax 030/740 744-259
cordes@suhrkamp.de

Bremen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen
Michael Geißler

Blücherstraße 118, 45472 Mülheim
Tel. 0208/498 246
Fax 0208/498 420
geissler@suhrkamp.de

Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Thüringen
Kristine Nebe

Steinstraße 85, 04275 Leipzig
Tel. 0341/303 94 71
nebe@suhrkamp.de

Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Saarland, Luxemburg
Christoph Löblein

Beethovenstraße 2
91413 Neustadt/Aisch
Tel. 09161/874 685
Fax 09161/874 686
loeblein@suhrkamp.de

Bayern

Mario Max
Hartweg 21, 82541 Münsing
Tel. 08177/998 97 77
Fax 08177/998 97 78
max@suhrkamp.de

ÖSTERREICH

Manfred Fischer
Am Pesenbach 18, A-4101 Feldkirchen
Tel. (+43) 0664/811 97 94
manfred.fischer@mohrmorawa.at

Alexander Lippmann
Fröbelgasse 6/11, A-1160 Wien
Tel. (+43) 0664/887 063 95
alexander.lippmann@mohrmorawa.at

SCHWEIZ
Mattias Ferroni und Mathieu Süsstrunk
b+i buch und information ag
Hofackerstrasse 13 A, CH-8032 Zürich
Tel. (+41) 044/422 12 17
m.ferroni@buchinfo.ch
m.suesstrunk@buchinfo.ch

ANSPRECHPARTNER IM VERLAG

Verkauf/Vertrieb
Alexander Nedo (Leitung)
Tel. 030/740 744-260, nedo@suhrkamp.de

Vertriebs- und Kundenservice
Johanna Kaiser
Tel. 030/740 744-242, kaiser@suhrkamp.de
Nikola Schuster-Neuhaus
Tel. 030/740 744-252,
schuster-neuhaus@suhrkamp.de
Stefanie Wiebach
Tel. 030/740 744-248, wiebach@suhrkamp.de

Key Account Management
Manfred Drescher
Tel. 030/740 744-251, mdrescher@suhrkamp.de
Marion Jaiser
Tel. 030/740 744-249, jaiser@suhrkamp.de
Stephan Mehner
Tel. 030/740 744-244, mehner@suhrkamp.de
Madeleine Hartmann (Assistenz)
Tel. 030/740 744-246, mhartmann@suhrkamp.de
Ulrike Michel (Assistenz)
Tel. 030/740 744-243, umichel@suhrkamp.de
Christina Scheben (Assistenz)
Tel. 030/740 744-253, scheben@suhrkamp.de

Logistik und Auslieferungskoordination
Bettina Dümig (Leitung)
Tel. 030/740 744-250, duemig@suhrkamp.de

Presse/Lesungen & Veranstaltungen
Dr. Tanja Postpischil (Leitung)
Tel. 030/740 744-290, postpischil@suhrkamp.de

Presse
Anna Bayerl (Deutschsprachige Literatur, Kinder- und Jugendbuch)
Tel. 030/740 744-295, bayerl@suhrkamp.de
Petra Büscher (Krimi und Thriller Suhrkamp Verlag)
Tel. 0151/2642 0512, buescher@suhrkamp.de
Theresa Croll (Wissenschaft, Sachbuch, Jüdischer Verlag)
Tel. 030/740 744-293, croll@suhrkamp.de
Nicole Herrschmann (Teamleitung Insel Verlag, Presse: Internationale Literatur, Suhrkamp Verlag)
Tel. 030/740 744-292, herrschmann@suhrkamp.de
Leonie Hohmann (Presse: edition suhrkamp, Veranstaltungen: Wissenschaft, Sachbuch, edition suhrkamp)
Tel. 030/740 744-164, hohmann@suhrkamp.de
Alexandra Richter (Deutschsprachige Literatur)
Tel. 030/740 744-291, richter@suhrkamp.de
Paula Zachert (Insel Verlag)
Tel. 030/740 744-294, zachert@suhrkamp.de

Rezensionsexemplare
presse@suhrkamp.de
Fax: 030/740 744-299

Lesungen & Veranstaltungen
Antje Richers-Görmann (Teamleitung, Deutschsprachige Literatur, Jüdischer Verlag)
Tel. 030/740 744-160, richers@suhrkamp.de
Andrea Cisnado-Schultheis (Internationale Literatur, Kinder- und Jugendbuch)
Tel. 030/740 744-165, cisnado@suhrkamp.de
Ines Lenkersdorf (Insel Verlag, suhrkamp taschenbuch)
Tel. 030/740 744-163, lenkersdorf@suhrkamp.de
Christoph Ludwig (Deutschsprachige Literatur)
Tel. 030/740 744-162, ludwig@suhrkamp.de
Nina Milivojevic (Volontärin)
Tel. 030/740 744-161, milivojevic@suhrkamp.de

Werbung
Matthias Reiner (Leitung)
Tel. 030/740 744-280, werbung@suhrkamp.de

VERLAGSAUSLIEFERUNGEN

DEUTSCHLAND
Zeitfracht Medien GmbH
Verlagsauslieferung
Industriestraße 23
70565 Stuttgart
Tel. 0711/7860-2254

Genehmigte Rücksendungen nur an:
Verlagsauslieferung
Suhrkamp Verlag/Insel Verlag
Remittendenannahme
c/o Zeitfracht Medien GmbH
Ferdinand-Jühlke-Straße 15
99095 Erfurt

ÖSTERREICH
Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2
A-1230 Wien
Tel. (+43) 01/680 14-0
Fax (+43) 01/688 7130
bestellung@mohrmorawa.at

SCHWEIZ
Buchzentrum AG
Industriestrasse Ost 10
CH-4614 Hägendorf
Tel. (+41) 062/209 26 26
Fax (+41) 062/209 26 27
kundendienst@buchzentrum.ch

